



Ehrenamt in Algund



Der Forster Weihnachtswald verdoppelt Spenden

Das große Ziel des Forster Weihnachtswaldes war das Sammeln von Spenden für die Hilfsplattform „Südtirol hilft“. Nachdem im Vorjahr 25.000 Euro erwirtschaftet wurden, konnte dieses Jahr das Ergebnis auf 50.000 Euro verdoppelt werden. Die Spendengelder fließen zu 100% an hilfsbedürftige Menschen in Südtirol.

Der Forster Weihnachtswald, der vom 26. November 2014 bis zum 6. Januar 2015 stattgefunden hat, stand auch dieses Jahr im Zeichen der Nächstenliebe. In den sechs Wochen, an denen der Forster Weihnachtswald geöffnet war, wurden bei unterschiedlichen Events Spenden für „Südtirol hilft“ gesammelt. Die erste Veranstaltung war am 12. Dezember 2014 als der „Südtirol hilft Tag“ ausgerufen wurde. Die Moderatoren der Radiosender „Südtirol1“ und „Radio Tirol“ servierten Glühbier und die gesamten Tageseinnahmen aus der Gastronomie wurden als Spende an die Hilfsplattform überreicht. Zu den erwirtschafteten 4.315 Euro dürfen weitere 37.000 Euro addiert werden, die bei der Benefizversteigerung vom 19. Dezember

2014 erreicht wurden. Abgerundet wird das Ergebnis von weiteren Initiativen wie beispielsweise einem Schätzspiel, dem Kegeltag oder den Erlösen aus den Kugelautomaten. Beim Schätzspiel tippten die Teilnehmer, wie viele Flaschen für die Errichtung der FORST 1857 Flaschen-Christbäume benötigt wurden. Es wurden insgesamt 2.158 Tipps abgegeben. Die aus den unterschiedlichen Tätigkeiten zustande gekommene Summe von 49.243 Euro wurde von der Brauerei FORST auf den Endbetrag von 50.000 Euro aufgestockt. „Wir sind froh, dass wir nach dem Betrag von 25.000 Euro zugunsten von „Vergissmeinnicht“ weitere 25.000 Euro an „Südtirol hilft“ überweisen konnten. Somit hat der Forster Weihnachtswald beide Organisationen mit dem gleichen Betrag unterstützt. 50.000 Euro an Spendengelder sind ein wunderbarer Betrag, der zur Gänze an hilfsbedürftige Menschen in Südtirol geht“, erklärt die Ideatorin des Forster Weihnachtswaldes Cellina von Mannstein.



Forster-Weihnachtswald (v.l.n.r.): Martin Pfeifhofer (Südtirol hilft), Cellina von Mannstein (Spezialbier-Brauerei FORST) und Heiner Feuer (Südtirol hilft)

alm - Algunder Magazin

Eigentümer und Herausgeber:
Kulturkreis Algund
Hans-Gamper-Platz 1
39022 Algund
E-Mail: alm@rolmail.net
Eingetragen: Trib. BZ - Nr. 01/2011 - 22.02.2011

Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes:
Massimo Cianetti

Redaktionsteam:
Maria Kiem, Irene Zanandrea,
Klaudia Resch,
Martin Geier, Kurt Geier

Layout: Jochen Pircher

Druck: Union-Druckerei
Postgranz-Str. 8/C
39012 Meran

erscheint: 2-monatlich

Abgabetermin für Berichte und Anzeigen der nächsten Ausgabe ist der **15. April 2015**

Die Beiträge können per E-Mail alm@rolmail.net übermittelt oder im Gemeindesekretariat hinterlegt werden (mit Kennwort alm versehen), bzw. jedem Redaktionsmitglied gegeben werden. Die Redaktion weist darauf hin, dass Texte und Bilder, die nach Redaktionsschluss abgegeben werden, nur im Ausnahmefall und ausschließlich nach vorheriger Absprache mit der Redaktion veröffentlicht werden.

Das Redaktionsteam behält sich Änderungen in Text und Bild vor.

Unser Blatt steht zur Veröffentlichung von Inseraten und Werbungen zur Verfügung. Vor allem den Algunder Handwerkern, Gewerbetreibenden und Betrieben soll die Möglichkeit geboten werden, ihre Dienste und Produkte einer breiteren Dorfbewohnerbevölkerung bekannt zu machen. Im Folgenden die Preise für die Werbeschaltungen pro Ausgabe:

1 Seite: € 400,00 + MwSt.
1/2 Seite: € 250,00 + MwSt.
1/3 Seite: € 150,00 + MwSt.

Kontaktieren Sie uns bitte über unsere E-Mail-Adresse: alm@rolmail.net

Titelbild: „Dank dem Ehrenamt“: Freiwillige Helfer von „Essen auf Rädern“, SKKV und Schützenkompanie Algund, 2. Zug der Freiwilligen Feuerwehr Algund (Fotos Martin Geier)

Algunder Wirtschaft präsentiert sich!

2015 wird erstmals eine Wirtschaftsschau organisiert, die die Vielfalt der Wirtschaft in und um Algund zeigt. An drei Messetagen haben Betriebe dabei die Möglichkeit, ihre Produkte und Dienstleistungen einem breiten Publikum vorzustellen.

Der Landesverband der Handwerker - Ortsausschuss Algund, hat unter der Führung von Obmann Peter Tissot beschlossen, zum ersten Mal in der Geschichte Algunds eine Messe der Wirtschaftstreibenden im Ort zu organisieren. In enger Zusammenarbeit mit den lokalen Vertretern des Handels- und Dienstleistungsverbandes, des Unternehmerverbandes, des Bauernbundes und von Algund Aktiv wird von Freitag, 11. bis Sonntag, 13. September 2015 im Thalghuterhaus die erste Algunder Wirtschaftsschau stattfinden. „Die Veranstaltung ist der Beweis dafür, dass Wirtschaft verbindet! Die Wirtschaftsschau entsteht aus der Zusammenarbeit zwischen Verbänden und Gemeinden und bietet den Besuchern einen informativen und detaillierten Einblick in die Wirtschaftsvielfalt von Algund und Umgebung“, so OK-Präsident Peter Tissot. Alle interessierten Betriebe von Algund und Umgebung können sich für die Teilnahme anmelden.



Für Anmeldung, Fragen oder Informationen stehen Peter Tissot
Tel. 335 5343875 und
Joachim Tauber,
Tel. 335 6817374
gerne zur Verfügung.

Bike Trends 2015 - Radmesse in Algund

Bike Trends 2015 - La fiera della bici a Lagundo

Die vierte Auflage der Bike Trends findet heuer am Sonntag 19. April 2015 von 10:30 bis 18:00 Uhr auf dem Festplatz von Algund statt. Algund wird dann wieder ganz im Zeichen des Fahrrades stehen, wenn sich alles um Elektrobikes, Mountainbiking und Radfahren im Alltag und im Urlaub dreht.

Aussteller stellen ihre Produkte und die Trends der Fahrradwelt vor: Mountainbikes, Kinderbikes, Elektrobikes, Stadträder, Ausrüstung und Ausstattung. Informationen gibt es zu den Themen Fahrsicherheit, Ernährung, lohnende Radrouten und Radveranstaltungen. Sie können verschiedenste Mountainbikes und andere Räder Probe fahren, bei einer Spritztour Elektrobikes ausprobieren und feststellen, dass das nicht nur für ältere Menschen ein geeignetes Fortbewegungsmittel ist. Lassen Sie Ihr Fahrrad beim Sicherheitscheck auf Herz und Nieren prüfen: Entspricht es der geltenden Straßenverkehrsordnung? Kinder können bei einem Testparcours ihre Geschicklichkeit auf dem Fahrrad unter Beweis stellen.

Auch für Ihr leibliches Wohl und eine musikalische Unterhaltung ist auf der Bike Trends Algund bestens gesorgt, denn schauen, staunen und probieren macht hungrig.

Domenica, 19 aprile 2015 dalle ore 10:30 alle ore 18:00 presso l'area per le feste all'aperto di Lagundo si svolgerà la quarta edizione della Bike Trends. Anche quest'anno tutto ruoterà attorno al mondo delle due ruote: il mountain biking, le biciclette elettriche, la bici nella vita quotidiana e nelle ferie, consigli ed esperienze.

Vari espositori presentano i loro prodotti e le tendenze nel mondo della bici: mountain bike, bici per bambini, biciclette elettriche, attrezzature e accessori. Vi potete informare sulla sicurezza nella guida, sull'alimentazione sana, sui percorsi da non perdere e su manifestazioni in bicicletta. Potete testare diversi tipi di mountainbike, provare la bici elettrica e scoprire che è un ottimo mezzo di locomozione, non solo per persone anziane. Potete chiedere di controllare la vostra bicicletta fino nei minimi particolari per garantirvi la massima sicurezza e avere la certezza che corrisponda al codice della strada in vigore. Ci sarà un percorso di prova sul quale i vostri bambini potranno testare la loro abilità sulla bici.

Vi aspetta musica dal vivo, cibo e bevande, anche perché a guardare, farsi sorprendere e provare viene fame!



Foto: Alexander Wallnöfer

Frühjahrs-Check und kleine Reparaturen für Ihr Rad

Auf Einladung von Algund Aktiv wird Karl Zischg aus Naturns von Montag, 13. bis einschließlich Samstag, 18. April 2015 jeden Nachmittag von 14.00 bis 19.00 Uhr seine mobile Radwerkstatt auf dem Festplatz des Thalgueterhauses in Algund öffnen. Bringen Sie Ihr Fahrrad vorbei, lassen sie es überprüfen und kleinere Reparaturen durchführen!

Check-up di primavera per la vostra bici!

Su invito di Algund Aktiv, Karl Zischg sarà presente con la sua officina mobile per riparazione di bici da lunedì, 13 aprile a sabato, 18 aprile 2015, dalle ore 14 alle ore 19 presso l'area per le feste all'aperto di Lagundo. Portate la vostra bici e fatela controllare e riparare!



Foto: Alexander Wallnöfer

Radflohmarkt

Mercato delle pulci per bici

Algund Aktiv organisiert anlässlich der Fahrradmesse Bike Trends Algund auch heuer wieder einen Radflohmarkt. Dieser findet am Sonntag, 19. April 2015 von 10:30 bis 17:00 Uhr auf dem Festplatz von Algund statt. Angenommen und verkauft werden gebrauchte Räder aller Art (Kinderräder, Stadträder, Mountainbike, Trekkingbike, Rennräder, E-Bikes...). Die zu verkaufenden Räder werden am Sonntag, zwischen 9:00 und 10:30 Uhr angenommen. Die Auszahlung bzw. das Abholen der nicht verkauften Räder findet am Sonntag von 17:00 bis 18:00 Uhr statt.

Infos: Thalgueterhaus, Tel 0473 220 442 oder info@thalguterhaus.it

In occasione della fiera della bici Bike Trends, Algund Aktiv organizza un mercato delle pulci per bici che si terrà domenica, 19 aprile 2015 dalle ore 10:30 alle ore 17:00 presso l'area per le feste all'aperto di Lagundo. Si accettano tutti i tipi di bici: bici per bambini, city-bike, mountainbike, BMX, biciclette da corsa, biciclette elettriche e pedelec, ... Chi volesse vendere una bici usata, la può portare domenica dalle ore 9:00 alle ore 10:30. Dalle ore 17:00 alle ore 18:00 si devono ritirare le bici non vendute e verranno pagate le bici vendute. Ulteriori informazioni: Casa della Cultura, tel. 0473 220 442 o info@thalguterhaus.it



Foto: Alexander Wallnöfer

BikeTrends

Die Radmesse in Algund
La fiera della bici a Lagundo

19.4.2015





„Gemeinsam für Algund“

Rechenschaftsbericht über die Legislaturperiode 2010-2015 – Teil 2

V Wirtschaft

- Tourismus und Landwirtschaft. Der Tourismus und die Landwirtschaft sind zwei wichtige Säulen der Algunder Wirtschaft. Nur durch die Erhaltung der landschaftlichen Ressourcen und durch eine langfristige und vernünftige Verkehrspolitik kann die Attraktivität von Algund als Reiseziel zu allen Jahreszeiten erhalten werden. Positiv ist die Verkehrsberuhigung in der J.-Weingartner-Straße durch die Fertigstellung des Nord-West Tunnels zu sehen.

- Handwerk, Handel und Dienstleister. Die für Handwerk, Handel und Dienstleister ausgewiesenen Flächen (ex OGA-Areal) haben ein Ausmaß angenommen, das den ländlichen Charakter des Dorfes grundlegend verändert hat. Die Erhaltung der Nahversorgung und eine Wiederbelebung leerstehender Geschäfte war/ist uns ein Anliegen. Die neue Gewerbezone in der Langgasse ist immer noch vorwiegend eine landwirtschaftlich genutzte Fläche geblieben.

VI Kultur

- Transparenz der Kulturförderung. Die finanzielle Förderung von Kulturprojekten ist in erster Linie eine persönliche Entscheidung einiger weniger. Vielfalt und Nebeneinander verschiedenster kultureller Initiativen sind zu fördern. In der Kulturförderung ist mit dem Algunder Kulturkreis und dem Bildungsausschuss eine Balance zwischen traditionellen und alternativen Angeboten gefunden worden.

VII Sport

- Freier Zugang zu Sportstätten. Wir traten für die Öffnung von Sportflächen für Bürgerinnen und Bürger ohne Vereinszugehörigkeit und die Schaffung einer sportlichen Infrastruktur ein, die ohne Beschränkung zugänglich sein sollte. Leider warten wir noch immer auf die Realisierung der neuen Sportzone mit Beachvolley- und Tennisplätzen usw.

VIII Gesundheit, Lebensqualität und Umwelt

- Lebenswerte Gemeinde (gesunde Umgebung, Luftqualität und Lärmbelastung). Die Lebensqualität in der Tallage unserer Gemeinde (vor allem an der J.-Weingartner-, Alten Land- und Steinachstraße) hat sich in den letzten zwei Jahrzehnten verschlechtert. Wir wollen, dass die betroffenen Anrainer ihre ursprünglich gute Wohnqualität durch eine gezielte Verbesserung der Lebensbedingungen wieder zurückgewinnen. Im Zweifel muss bei allen Entscheidungen der öffentlichen Verwaltung der Gesundheit und Sicherheit der Vorrang gegeben werden. Jede Entscheidung der Gemeindeverwaltung muss auf mögliche Auswirkungen auf die Luftqualität und Lärmbelastung geprüft werden. Dies betrifft in erster Linie Verkehrsmaßnahmen, Straßenreinigung, Veranstaltungen im Freien und die Vergabe von Lizenzen im Gastgewerbe. Das Recht auf Nachtruhe von 22 Uhr bis 6 Uhr ist allen Bewohnern der Gemeinde zu gewähren. Es gab unsererseits diverse Anfragen in diesen Angelegenheiten.

IX Verkehr

- Verkehrsplanung. Die Untätigkeit in der Verkehrsplanung hat dazu geführt, dass die Tallage der Gemeinde Algund, vor allem in den touristischen Jahreszeiten, mit einem enormen Verkehrsaufkommen leben muss. Dieser Zustand ist untragbar und schadet in unverantwortlicher Weise dem Ansehen der Gemeinde. Wir forderten die sofortige Überarbeitung und anschließende Umsetzung des Verkehrsplanes (Verkehrsplan Tiefenthaler) mit dem Ziel einer massiven Verringerung des Verkehrsaufkommens in Algund unter besonderer Berücksichtigung der Wohngegenden. Unser Beschlussantrag zur Verkehrsberuhigung in der J.-Weingartner-Straße wurde angenommen. Unser Antrag für die Verbreiterung des Breitofenweges im Bereich Lackner wurde hingegen abgelehnt.

- Aufwertung der Buslinien und Bahnverbindung. Wir forderten die sofortige Ausarbeitung und Umsetzung eines konkreten Konzeptes für den öffentlichen, schadstoffarmen Busverkehr und eine bessere zeitliche Abstimmung der Linien mit wesentlich mehr benutzerfreundlichen Haltestellen. Die Vinschger Bahn muss kurzfristig mit einem durchgehenden Halbstundentakt aufgewertet werden. Unser entsprechender Beschlussantrag wurde angenommen.

- Öffentliche Parkplätze. Die Parkplatzregelung im gesamten Gemeindegebiet war/ist zu überarbeiten. Die Gemeindeverwaltung hat zuerst den Hans-Gamper-Platz (Parkplätze) und letztlich die 2. Ebene der Kirchplatz-Tiefgarage mit über 40 Autoabstellplätzen/Garagen angekauft.

- Gemeindepolizei. Wir forderten eine Konvention zwischen der Stadtgemeinde Meran und der Gemeinde Algund in Sachen übergemeindlicher Polizeidienst, damit bei niedrigeren Kosten ein viel höherer Personalstand und damit eine viel breitere Abdeckung der Dienste und Zeiten erreicht werden kann. Unser diesbezüglicher Beschlussantrag wurde von der SVP-Verwaltung abgelehnt. Nichts gebracht hat die Zusammenarbeit mit den Gemeinden Partschins und Tirol. Algund bleibt an Sonntagen weiterhin „polizeifrei“.

X Denkmal- u. Ensembleschutz

- Schutz der historischen Bausubstanz - Altbaukataster. Kaum eine Gemeinde in Südtirol hat in den vergangenen Jahrzehnten so viel alte Bausubstanz verloren wie Algund. Der Verlust an schützenswerten Altbauten ist irreversibel. Wir forderten, dass alle Maßnahmen, die der Pflege des Ortsbildes dienen, gefördert und schützenswerte Objekte vor Verfall und Abriss geschützt werden. Alle historisch und architektonisch wertvollen Bauten sowie Ensembles im Gemeindegebiet sind durch die Ensembleschutzkommission erfasst und dokumentiert worden. Diese Kommissionsarbeit unter dem Vorsitz unserer Fraktionssprecherin im Algunder Gemeinderat wurde mehrheitlich genehmigt.

Der Koordinator Hans Moser

Burggräfler Weinbautag 2015

In Zusammenarbeit mit dem Südtiroler Beratungsring fand am Donnerstag, 5. Februar 2015 in der Kellerei Meran Burggräfler in Marling der jährliche Burggräfler Weinbautag mit anschließender Weinverkostung statt.

Tagungsleiter Andreas Kraus, Direktor des Amtes für Obst- und Weinbau sowie Christoph Wolf vom Bezirksausschuss des Südtiroler Beratungsring eröffneten die Tagung.

Thomas Weitgruber vom Südtiroler Beratungsring für Obst- und Weinbau berichtete dann im ersten Referat über die Ergebnisse eines internationalen Vergleiches der Produktionskosten und Erlöse im Südtiroler Weinbau. Dabei schneidet die stabile und qualitativ im Mittel- und Hochpreissegment angesiedelte Südtiroler Weinwirtschaft sehr gut ab. Obwohl in Südtirol, aufgrund der vielen Hang- und Steillagen eine aufwendige, Großteils manuelle Bearbeitung der Weingüter notwendig ist und damit hohe Kosten für die Handarbeit verbunden sind.

Gerd Innerebner vom Land- und Forstwirtschaftlichen Versuchszentrum Laimburg sprach über die Ergebnisse einer Testreihe zur Bekämpfung des „falschen Mehltaus“. So wurden in den letzten Jahren, in Zusammenarbeit mit den Entwicklern, verschiedene Fungizide, chemisch-synthetische Mittel, sowie verschiedene Kupferpräparate für den biologischen Anbau auf Wirkungsgrad und Einsatzmöglichkeiten getestet. Unter anderem soll dadurch in Zukunft die Infektionsgefahr besser eingeschätzt und die effektivsten Pflanzenschutzmaßnahmen ergriffen werden können.

Nach einer kurzen Pause, die bereits für einen regen Dialog genutzt wurde, referierte Florian Sinn vom Südtiroler Beratungsring über das Thema Kirschesigfliege. Diese führte im Herbst 2011 im Südtiroler Weinbau erstmals zu größeren Schäden. Seitdem führt der Südtiroler Beratungsring ein intensives Monitoring des Insektes durch, um neue Erkenntnisse zur Befall-Entwicklung, Sortenanfälligkeit und zu den möglichen Bekämpfungsmethoden zu gewinnen.

Günter Schamel, Professor an der Freien Universität Bozen, stellte den Teilnehmern verschiedene Studien zu wirtschaftlich und Wein relevanten Themen vor, unter anderem über globalisierte Weinmärkte, internationale Wettbewerbsfähigkeit, Preisentwicklung auf dem Weinmarkt, Involvement des Konsumenten sowie Wein und Psychologie.

Anschließend wurden in angenehmer und geselliger Runde noch einige besondere Tropfen der Kellerei Meran Burggräfler verkostet.



v.l.n.r.: Stefan Kapfinger, Günter Schamel, Christoph Wolf, Florian Sinn, Kaspar Platzer, Thomas Weitgruber, Gerd Innerebner



Flohmarkt für Baby-, Kinderbekleidung, Spielsachen

Am Samstag, 2. Mai 2015 findet im Thal gutterhaus Algund der Flohmarkt für Baby- und Kinderbekleidung statt. Auf gut sortierten Tischen bieten wir gut erhaltene Frühjahr- und Sommerbekleidung, sowie Kinderwagen, Buggys, Autositze, Laufställe und Schwangerschaftsbekleidung an.

Am Samstag, 30. Mai 2015 findet im Thal gutterhaus Algund der Flohmarkt für Spielsachen, Bücher, DVD, Roller und alles was zur Freizeit gehört, statt.

Beide Flohmärkte beginnen um 8 Uhr und enden um 12 Uhr.



Naturparkhaus Texelgruppe

Umfangreiches Sommerprogramm

Pünktlich zu Ostern, am 31.3.2015 öffnet das Naturparkhaus Texelgruppe wieder seine Tore und lädt jung und alt zu einem Besuch ein. Drei Sonderausstellungen sind für dieses Jahr geplant:

Von 31. März bis 13. Juni wird die Ausstellung „Kulturpflanzen der Alpen“ zu sehen sein. Die Ausstellung bietet Informationen zur Geschichte des Bergackerbaus und der Hausgärten in Südtirol. Es wird sicher interessant sein zu erfahren, welche Getreidesorten heute in Südtirol angebaut werden und wie sich der Getreideanbau im Laufe der Jahrhunderte entwickelt hat. Es gibt es einen Vergleich zwischen den traditionellen und den heute angebauten Kulturpflanzen unserer Gärten, wobei die Besucher Wissenswertes über fast vergessene Anbausorten erfahren.

In der zweiten Ausstellung, vom 23. Juni bis 26. Juli, zeigt die Fotoausstellung „Immer nach Hause“ Bilder aus einer fast vergessenen bäuerlichen Welt. Die Schwarz-Weiß-Fotos des Fotografen Flavio Faganello und die begleitenden Texte des Südtiroler Journalisten Florian Kronbichler zeigen die harten Lebensbedingungen der Menschen, wie sie auf den Bergbauernhöfen in Südtirol bis in die 70er Jahre des 20. Jahrhunderts herrschten: die Stube als Lebensmittelpunkt der Familie; die langen Sommer auf den Almen; die Kramer, die von Hof zu Hof gingen, um ihre Waren zu verkaufen; der Kampf mit der Natur und die Frömmigkeit, die den Ablauf der Tage bestimmte. Die Ausstellung kam auf Initiative des Südtiroler Kulturinstituts in Zusammenarbeit mit dem Südtiroler Bauernbund zustande.

Am 1. und 2. August ist im Naturparkhaus eine Pilzausstellung zu sehen. Diese Ausstellung bietet die Möglichkeit, über 100 Pilzsorten unter die Lupe zu nehmen, essbare von giftigen Pilzen zu unterscheiden und mit Experten das riesige Reich der Pilze zu erkunden. Die Ausstellung wird als Rahmenprogramm des 37. wissenschaftlichen Landestreffens des mykologischen Vereines Bresadola organisiert.

Und Schließlich kommen „Die großen Drei“ - Wolf, Bär und Luchs ins Naturparkhaus. Die interaktive Ausstellung bietet ab August die Möglichkeit, alle diese drei in Mitteleuropa und auch in Südtirol vorkommenden Großraubtiere, genauestens unter die Lupe zu nehmen. Biologie, Verhalten und Sinnesleistung dieser Tiere sind ebenso Thema wie der Konflikt mit dem Menschen. Die Ausstellung stellt diese faszinierenden Tierarten auf objektive und vorurteilsfreie Weise vor und versucht, mögliche Lösungen und Chancen für ein friedliches Zusammenleben zwischen Mensch und großen Beutegreifern aufzuzeigen. Als Ergänzung der Ausstellung wird auch ein Film über diese Tiere und ihre Rückkehr in die heimischen Wälder vorgeführt. In den Sommermonaten Juli, August und September finden im Naturparkgebiet jeden Dienstag Aktionen für Kinder zwischen 7 bis 12 Jahren statt. Ausgerüstet mit Fernglas und Fernrohr werden gemeinsam Steinadler, Gamsen und Murmeltiere beobachtet. Kinder können sich in richtige Naturdetektive verwandeln, wenn sie Spuren von Wildtieren lesen oder Gewässeruntersuchungen durchführen. Wer das Naturparkgebiet noch nicht kennt und über den Naturpark Texelgruppe mehr erfahren möchte, der sollte an einer der 43 geplanten Wanderungen teilnehmen. Begleitet von einem/er ausgebildeten Naturparkwanderführer/in können die Teilnehmer bei verschiedenen Themenwanderungen den Naturpark Texelgruppe in all seiner Schönheit erleben und allerhand Wissenswertes über Kultur, Flora und Fauna erfahren. Die Teilnahmegebühr beträgt 7,00 Euro.

Naturparkhaus Texelgruppe, Naturns

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Samstag von 9.30 Uhr bis 12.30 Uhr und von 14.30 Uhr bis 18.00 Uhr. Sonntags und montags bleibt das Haus geschlossen.



Unterstützung für „WorkUp“

„WorkUp“ ist ein Projekt von Streetwork Burggrafenamt unter der Trägerschaft des Jugenddienstes Meran. Das Projekt richtet sich an junge Männer und Frauen, die Schwierigkeiten bei Ausbildung und Arbeitssuche haben. Jugendliche im Alter von 16 bis 25 Jahren, die weder eine Lehre machen, noch eine Ausbildung abgeschlossen haben, erhalten ein Arbeitstraining, bei dem sie schrittweise an die Arbeitswelt herangeführt werden.

In den Räumlichkeiten von „WorkUp“ in Sinich und in Lana arbeiten die jungen Menschen gemeinsam mit den Streetworkern an verschiedenen Projekten: Sie stellen selbstständig Schlüsselanhänger, Kinderspielzeug und Taschen her, arbeiten im Garten und renovieren Gegenstände, müssen sich an Arbeitsrhythmen halten, Pünktlichkeit und Verlässlichkeit einüben.

Am Ende der Woche erhalten die Jugendlichen eine finanzielle Entschädigung – je nach geleisteter Stundenzahl. Das Motto von „WorkUp“ lautet: „Arbeite sofort, verdiene sofort“. Damit fällt es den Jugendlichen leichter, sich an geregelte Strukturen zu halten, der Zugang ist somit niederschwellig und einfach und beruht auf Freiwilligkeit.

Streetwork Burggrafenamt bittet um Unterstützung für das Projekt: wer kostenlos Arbeitsschuhe und Arbeitsoveralls (Tonis) sowie alte Taschen in allen Varianten, Stoffe, Garne und Nähadeln zur Verfügung stellen kann, ist gebeten, sich beim Leiter der Streetworker, Salvatore Cosentino zu melden (347/4644759 oder s.cosentino@streetwork.it).

Wir danken herzlich für die Unterstützung.



Jugendliche von „WorkUp“, die beim Solidarischen Markt im September 2014 ihre selbsthergestellten Produkte verkaufen, begleitet von den Streetworkern Dario Chiaravalli und Francesca Zangrandi.

Young woman@work day

Erstmals findet der young Woman@Work Day am 21. März 2015 von 10:00-13:00 Uhr, im Frauenmuseum, Meinhardstr. 2, in Meran statt.

„Junge Frauen haben ganz besondere Anforderungen am Arbeitsmarkt zu erfüllen, mit denen sie zumeist allein gelassen werden“, meint Dagmar Trafoier, Jugendreferentin im katholischen Verband der Werktätigen. „darum sollen sie gestärkt werden, damit sie mutig, informiert und vernetzt ihren ganz eigenen Weg gehen können“ meint sie weiter. Aus diesem Grund veranstaltet die KVV Jugend in Zusammenarbeit mit den KVV Frauen den ersten und einzigartigen Aktionstag in der Reihe Young Woman@Work. Die Referentin „Die Mutmacherin“ stärkt junge Frauen in dem sie der Frage nachgeht: Wie richte ich „ein Leben wie ich es will“ ein? Inspirierende Frauen zeigen auf, wie dies in der Praxis aussehen kann und wie „Chancen für neue Wege im Beruf“ ergriffen werden können. Schließlich werden spezielle Beratungsangebote für Frauen am Arbeitsmarkt zur Verfügung stehen bei denen sich „Frau“ zu ihrem persönlichen Thema informieren kann. Die Veranstaltung richtet sich an alle jungen Frauen. Darüber hinaus sind ist sie für alle Interessierten geöffnet. Die Teilnahme ist kostenlos.

Info und Anmeldung: jugend@kvv.org, Tel. 0471 309180, www.kvv.org/jugend



Diözesansynode 2015: Synoden-Forum in Bozen

Die letzte Etappe der Diözesansynode steht bevor: Die Synodale erarbeiten mit den Verantwortlichen verschiedener Institutionen, Vereine und Interessensgruppen bis November 2015 konkrete Maßnahmen zur Umsetzung der Visionen für die Weiterentwicklung der Ortskirche. Wir laden ALLE Interessierten herzlich ein, am 21. März 2015 in der Messehalle in Bozen am Synoden-Forum teilzunehmen. **Seien Sie dabei und reden Sie mit!**

Von 9.00 bis 18.00 Uhr haben Sie die Möglichkeit, ihre Ideen, Vorschläge und Maßnahmen zur Umsetzung der Visionen an verschiedenen Ständen und im Rahmen von Diskussionsarenen einzubringen, sich mit anderen Menschen und den Synodalen auszutauschen, zu diskutieren und neue Impulse mit nach Hause zu nehmen.



PROGRAMM

- 9.00 Uhr**
Eröffnung durch Bischof Ivo Muser und Eugen Runggaldier
Musikalischer Auftakt mit Heidi Clementi
- 9.00 – 18.00 Uhr**
Gesprächsrunden und Maßnahmensammlung
an verschiedenen Ständen
- 9.30 Uhr**
Diskussionsarena 1 „**Pfarrei mit Zukunft**“
mit Elisabeth Rathgeb, don Lauro Tisi, Siegfried Siller,
Roswitha Maurer und Albert Ebner
- 10.30 Uhr**
Diskussionsarena 2 „**Hingehen wo die Menschen
sind – neue pastorale Orte**“
mit Manfred Schweigkofler, Christl Fink,
don Gianni Fazzini und Karl Leiter
- 11.30 Uhr**
Diskussionsarena 1 „**Priester von morgen**“
mit P. Gerwin Komma, Marcus Friedrich
und Sabine Kuppelwieser Putzer
- Musikalische Mittagspause**
mit Heidi Clementi und „Choriosum“
- 13.30 Uhr**
Diskussionsarena 2 „**Zum Laien berufen**“
mit Rosmarie Karbon, Karin Bianchini,
Alfio Spitaleri und Monika Kofler Devalier
- 14.30 Uhr**
Diskussionsarena 1 „**Kirche im Dialog**“
mit Paul Zulehner, Armin Bernhard, Sepp Kusstatscher,
Floriana Gavazzi und don Flavio Debertol
- 15.30 Uhr**
Diskussionsarena 2 „**Seelsorge konkret**“
mit Vinzenz Mittelberger, Francesco Bigolin, Norbert Bertignoll
und Angelika Weichsel Mittertutzner
- 17.00 – 18.00 Uhr**
Musikalischer Ausklang mit Heidi Clementi
und „The Independent Band“

#mitreden
partecipare
rejoné empera

Messe Bozen **21.03.2015** Fiera di Bolzano
ore 9.00-18.00 Uhr

Synoden-FORUM-Sinodo

RAHMENPROGRAMM

- Ganztägig Gesprächsrunden und Sammlung von Maßnahmen** an verschiedenen Ständen
- Ganztägiges Rahmenprogramm für Kinder**
 - > Mitspiel-Zirkus mit „Animativa“, Hüpfburg, Schminkecke am Nachmittag mit „Skinart“
 - > „Kinder reden mit“: beim Stand für Kinder und bei der Kinder-Diskussionsarena
- Ganztägig Cafeteria und Gastronomie, sowie Unterhaltung mit Heidi Clementi und mit Walk Acts von Caracho Event-Theater
- Konzert von „Choriosum“ um 12.40 Uhr
- Konzert von „The Independent Band“ um 17.15 Uhr

„Hände hoch – dies ist ein Bildungsüberfall ..“

Neujahrestreffen der Bildungsausschüsse des Burggrafenamtes

„Machen Sie ihr Dorf zu einer Bühne“, „überfallen Sie ihr Dorf mit Bildung“, „Bildung gehört auf die Straßen - in die Gassen“. Dies waren einige Zitate von Markus Breitenberger für die Männer und Frauen – allesamt freiwillig Schaffende der dörflichen Bildungsarbeit in 22 Gemeinden des Burggrafenamtes –, die sich wie üblich zu Jahresbeginn in Lana zum Treffen der Bildungsausschüsse des Burggrafenamtes eingefunden hatten. 20 Personen waren diesmal dabei, um sich gegenseitig auszutauschen, Informationen und Inputs zu erhalten und natürlich mit einem guten lokalen Tropfen gemeinsam auf ein gelingendes und

vernetztes Jahr anzustoßen, auf dass die Bildung in den einzelnen Dörfern mit Engagement fortgesetzt und weiter wachsen kann. Seit 1983 kümmern sich die mit Landesgesetz geregelten und geförderten Bildungsvereine um die Bildungsarbeit vor Ort. Manche haben demnach schon über 30 Jahre ehrenamtlich Zeit und Engagement für unsere Gesellschaft investiert. So feierte z.B. Lana letztes Jahr seinen 30-jährigen Geburtstag in ungewöhnlichem Ambiente „auf der Straße“ mit einer künstlichen Hörinstallation. Auch St. Leonhard wurde letztes Jahr 30 und heuer feiern Ulten, St. Pankraz, St. Martin und Algund ihr 30-jähriges Bestehen.



(v.l.n.r.) Annelies Pichler BA Marling, Rudolf Bertoldi BA Gargazon, Christoph Gufler BA Lana, Siglinde Zipperle und Reinhold Prünster BA Riffian-Kuens, Martin Geier BA Algund, Hans Ganthaler BA Burgstall, Markus Breitenberger Bezirksservice Burggrafenamt. Foto: Bernadette Pfeiffer

Neue Projekte - Förderung

Seit dem letzten Jahr haben alle Bildungsausschüsse die Gelegenheit, durch die neue Projektförderung des Landes vermehrt um Beiträge beim zuständigen Amt für Weiterbildung in Bozen anzusuchen. Vorsicht aber – es muss sich dabei aber schon um „Bildungs-Überfälle“ handeln und die jeweiligen Projekte müssen klare Zugangskriterien und Auflagen erfüllen. Sie müssen gesellschaftspolitisch relevant sein, klare Ziele aufzeigen, zeitlich begrenzt und komplex sein, sowie einen hohen personellen und finanziellen Aufwand erfordern. Solche „Überfälle“ sind für das Jahr 2015 in gleich mehreren Gemeinden geplant. Von den südtirolweit 17 eingereichten Projekten werden gleich 8 im Burggrafenamt umgesetzt. So startet z.B. Marling ab 22. Februar mit dem Modell M: Leere Geschäfte, Schaufenster und der Dorfplatz werden zur Bildungsbühne. In Lana folgen am 9. Mai die „Brot- und Mehlkarten Überfälle“ in allen Brotgeschäften und in der Fußgängerzone. Das Thema soll an 100 Jahre 1. Weltkrieg erinnern, wobei an diesem Samstag jeder Bäckereikunde zusätzlich 160 g Mehl als Bildungsgeschenk erhält. Die IndustrieZONE Lana wird in der zweiten Maihälfte (ab)gebildet und die Frauen sind das ganze Jahr über im Wandel. In St. Pankraz gibt es am 22. Mai einen kunsthistorischen Überfall im Dorfzentrum mit Schatzsuche im Widumgarten. In den folgenden Monaten werden andere Schätze und Plätze (Schloss Eschenlohe,

Altersheim, Häusl am Stein etc) in der Gemeinde ausgegraben. In Algund dreht sich das ganze Jahr 2015 lang alles um die Energie. In den drei Deutschnonsberger Gemeinden kommt es im kommenden Jahr zu einer Überfallsserie „Gsund und Munter Nummer Zwei“; den historischen Krimi zum Thema „80 Jahre Gampenstraße“ gibt’s in St. Felix/Us.I.Frau, wobei dort auch in die tiefsten und dunkelsten Winkel des Bunkers am Gampenpass eingetaucht wird. Liebe Bildungsausschüsse, „machen Sie doch ihr Dorf zu einer Bühne“ und lassen Sie sich und ihr Dorf mit Bildung überfallen. Viel Spaß dabei wünscht Markus Breitenberger.



Auslastung Thalguterhaus auch 2014 wieder angestiegen Anche nel 2014 cresce l'utilizzo della Casa della Cultura Peter Thalgueter

Im Jahr 2014 ist die Auslastung der Räume des Thalguterhauses im Vergleich zum Vorjahr wieder leicht angestiegen: Konnten 2013 noch insgesamt 527 Räume vermietet werden, waren es 2014 insgesamt 537 Räume, das ist ein Zuwachs von knapp 2% und bedeutet, dass durchschnittlich jede Woche mehr als 10 Räume genutzt wurden. Doch ist die Auslastung sehr unterschiedlich über das Jahr verteilt: während vom Herbst bis ins Frühjahr das Haus sehr stark genutzt wird, sinkt die Auslastung in den Sommermonaten beträchtlich ab. So wurden beispielsweise im Monat August 2014 nur 2 Innenräume genutzt, während im März insgesamt 69 Säle gebucht wurden.

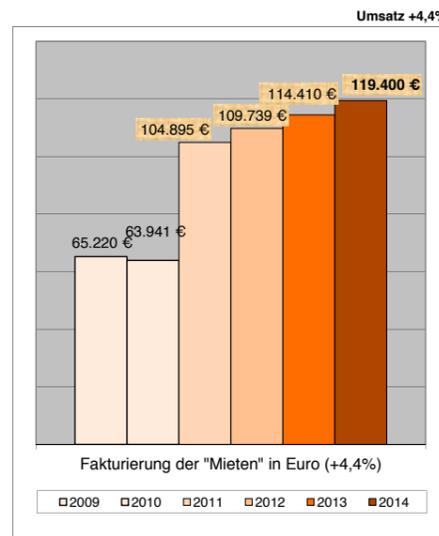
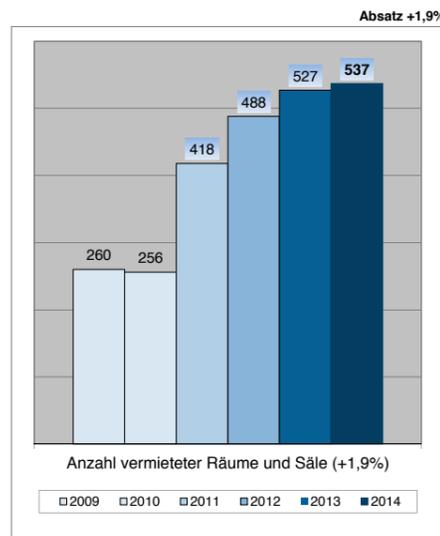
Bei den Umsatzerlösen durch Raumvermietungen gab es 2014 im Vergleich zu 2013 einen Zuwachs von 4,4%. Die unterschiedliche Steigerung des Zuwachses zwischen der Anzahl der Räume und den Umsatzerlösen lässt sich dadurch erklären, dass es 2014 erstmals auch einen Zuwachs bei der Buchung größerer Räume gegeben hat. Doch wer nutzt die Räume des Thalguterhauses? Die gesamten Mieteinnahmen des Thalguterhauses (ohne die Langzeitmieten und Pachtverträge) betragen im abgelaufenen Jahr € 119.400. Davon wurde knapp die Hälfte an Algunder Vereine fakturiert – insgesamt 52.820 Euro oder 44%. Doch auch die Einnahmen von „Nicht-Vereinen“ aus Algund ist beträchtlich. So kommen weitere Mieteinnahmen von 25.615 Euro oder 21% von Firmen, Gruppen, Institutionen und Einzelpersonen aus Algund. Die verbleibenden 40.965 Euro oder 34% wurden an Organisationen, Firmen und Einzelpersonen außerhalb der Gemeinde fakturiert. Das bedeutet, dass mehr als die Hälfte der Mieten nicht von der Gemeinde bezuschusst werden. Trotzdem wird das Haus zu 66% von der Algunder Bevölkerung genutzt.

Sehr erfreulich ist auch, dass die Besucherzahlen der Veranstaltungen im Thalguterhaus weiter wachsen. Sie haben sich in den letzten Jahren verdoppelt. Waren es 2010 noch ca. 20.000 Personen, die zu öffentlichen Veranstaltungen und geschlossenen Gesellschaften ins Thalguterhaus kamen, so stieg die Besucherzahl 2014 auf über 40.000 Personen an. Einerseits ist diese Entwicklung auf die höhere Auslastung des Hauses zurückzuführen, andererseits hat aber auch die bessere Kommunikation der Veranstaltungen dazu beigetragen.

Nel 2014 l'utilizzo dei locali della Casa della Cultura è di nuovo leggermente aumentato rispetto all'anno precedente: nel 2013 erano stati affittati complessivamente 527 locali, nel 2014 si sale a 537 locali con un aumento del 2% e un utilizzo medio per settimana di più di 10 locali. L'utilizzo varia però durante l'anno: mentre dall'autunno fino in primavera la Casa è molto utilizzata, l'uso cala significativamente durante i mesi estivi. In agosto 2014 sono stati affittati ad esempio solamente 2 locali interni, mentre in marzo 2015 sono stati affittati 69 locali.

I ricavi da affitto hanno registrato nel 2014 un aumento del 4,4% rispetto al 2013. Il rapporto disomogeneo tra aumento del numero di locali affittati e i rispettivi ricavi è dovuto al fatto che sono stati affittati di più i locali più grandi.

Ma chi utilizza i locali della Casa della Cultura? Nel 2014 sono stato fatturato 119.400 euro per l'utilizzo delle singole sale. Anche quest'anno i clienti principali erano le associazioni di Lagundo. Il 44% (52.820 euro) di tutti gli affitti 2014 è stato fatturato alle associazioni di Lagundo, il 21% (25.615 euro) a aziende, gruppi e singole persone di Lagundo e il 34% (40.965 euro) a organizzazioni, aziende e persone singole di altri Comuni. Ciò significa che oltre la metà dei ricavi da affitto della Casa della Cultura Thalguter non è soggetto a contributi del Comune di Lagundo. Ciò nonostante i locali vengono utilizzati per un 66% dalla popolazione di Lagundo. Un dato che fa molto piacere è il raddoppio del numero di visitatori alle manifestazioni svolte nella Casa della Cultura negli ultimi anni. Nel 2010 ca. 20.000 persone hanno visitato le iniziative pubbliche e private svolte all'interno della Casa Thalguter; nel 2014 lo stesso numero supera la soglia delle 40.000 persone. Da un lato questo andamento è sicuramente da ricondurre al maggior utilizzo dei locali, dall'altro vi ha però anche contribuito una migliore comunicazione delle iniziative.



Seniorenheim Algund feiert treue Mitarbeiter

Jahrzehntelange Verbundenheit mit dem Seniorenheim Algund Seit 31 Jahren arbeitet Irene Schwarz im Algunder Seniorenheim als Pflegerin, Anni Mairhofer ist seit 29 Jahren in der Pflege tätig, Ottilia Ennemoser seit 28 Jahren. Eva Ennemoser ist seit 27 Jahren für das leibliche Wohl der Bewohner des Algunder Seniorenheimes zuständig. Sie alle haben gemeinsam mit den anderen Mitarbeitern des Seniorenheimes Algund im Laufe der Jahre wesentlich zur Entwicklung des Seniorenheimes beigetragen und haben einen Teil der Betriebsgeschichte mitgeschrieben.

„Unsere Mitarbeiter leben täglich die Leitsätze des Seniorenheimes, nämlich niemals stehen bleiben, sich laufend fachlich weiterbilden. Nur so können wir uns an die Bedürfnisse der Heimbewohner, die sich ständig verändern, anpassen“, sagt die Präsidentin des Seniorenheimes Martina Ladurner.

Ständige Entwicklung und Veränderungen

Alle vier Mitarbeiter haben in den vergangenen 30 Jahren viele Veränderungen mitgetragen. Eine der wesentlichsten Veränderungen war wohl der Umzug vom Altersheim am Oberschwennenbach im Alten Dorf in das neu errichtete Seniorenheim in der Mathias Ladurner Straße im Jahre 1995. Das Seniorenheim entwickelte sich in

den vergangenen 30 Jahren von einem Altersheim in ein Pflegeheim. Waren im Jahre 1995 noch 9 Personen in der Pflege tätig, sind es heute 40 Mitarbeiter, 24 davon in Teilzeit.

Die Anpassung an die sich ständig ändernden Bedürfnisse der Heimbewohner stellte die Mitarbeiter immer wieder vor große Herausforderungen. Die Einführung einer Pflegedokumentation in Papierform, die Betreuung und Pflege von Senioren, die an Demenz erkrankt sind, die Zusammenarbeit mit Physiotherapeuten, die Einführung eines individuellen Betreuungsplanes, die Umstellung der Pflegedokumentation von Papierform auf EDV-gestützte Anwenderprogramme oder die Zubereitung von Speisen für Senioren mit Schluckproblemen zählen zu den wesentlichen Veränderungen, die die Mitarbeiter noch gut in Erinnerung haben.

Dank für den jahrelangen Einsatz

Eines ist trotz der vielen Veränderungen immer gleich geblieben: Irene Schwarz, Anni Mairhofer, Ottilia Ennemoser, Eva Ennemoser und alle anderen Mitarbeiter des Seniorenheimes sind täglich mit Verantwortungsgefühl, Fachkompetenz und mit viel Herzlichkeit und Menschlichkeit für die Bewohner des Algunder Seniorenheimes tätig. Dafür sei Ihnen allen ganz herzlich gedankt!



Präsidentin Martina Ladurner gratuliert Irene Schwarz zum 31-jährigen Dienstjubiläum.



Anni Mairhofer, seit 1985 fürs Seniorenheim Algund als Pflegerin tätig.



Ottilia Ennemoser arbeitet seit 28 Jahren als Pflegerin im Algunder Seniorenheim.



Heimbewohnerin Martha Sonnenburger musiziert für Eva Ennemoser zum 27-jährigen Dienstjubiläum

Raiffeisenkasse Algund Unsere Zweigstelle Gratsch

Wir schrieben das Jahr 1970 und die Raiffeisenkasse Algund erhielt, nach langen und schwierigen Verhandlungen, von der Regionalregierung in Trient die Ermächtigung in Gratsch eine Zweigstelle zu errichten. Dadurch konnte ein lang ersehnter Wunsch realisiert werden; die Gratscher Bevölkerung, die seit jeher einen besonderen Bezug zur Raiffeisenkasse hatte (Anmerkung: die Raiffeisenkasse Algund hieß im Augenblick ihrer Gründung im Jahr 1896 „Spar- und Darlehenskassenverein von Algund und Gratsch“) mit Bankdienstleistungen zu versorgen und dadurch einen Beitrag zum Aufschwung des Gebietes zu leisten.

Aus der kleinen Filiale mit 2 Mitarbeitern ist mittlerweile eine ansehnliche Zweigstelle geworden, die heute vom Algunder Michael Schweigl geleitet wird. Im Jahr 1991 trat Herr Schweigl als Schaltermitarbeiter in die Raiffeisenkasse Algund ein und hat somit das heikle Bankgeschäft von der Pike auf gelernt. Nach vielen Jahren in der Privatkundenberatung hat er im Jahr 2007 die Leitung in Gratsch übernommen.



Zweigstelle Gratsch 1972



Eröffnung Zweigstelle Gratsch 1972



Der Schalterraum der Zweigstelle Gratsch 1972 (oben links), 1984 (oben rechts), nach dem Umbau 1999 (unten links) und heute (unten rechts)



Wir haben Herrn **Schweigl** gefragt, wie sich, seiner Meinung nach, die globale Finanz- und Wirtschaftskrise auf die Beziehung Bank-Kunde auswirkt hat.

Gerade die Genossenschaftsbanken haben während der globalen Finanzkrise einen großen Vertrauensspruch erhalten.

Die Kunden haben offensichtlich erkannt, dass das oberste Ziel einer Raiffeisenkasse darin besteht, qualitativ hochwertige Beratung und Produkte anzubieten, die der Kunde auch tatsächlich braucht und die sein Vermögen absichern.

Die vergangenen Jahre verliefen an den Finanzmärkten sehr turbulent, aber es hat sich bestätigt, dass Vertrauen die Basis für eine erfolgreiche Zusammenarbeit zwischen Kunde und Bank darstellt.

Durch Transparenz, glaubwürdige Kommunikation und Information, vor allem aber durch Nähe und persönliche Beziehung zu unseren Kunden können wir uns als verlässlicher Partner für alle finanziellen Anliegen beweisen.

Filialleiter Schweigl steht einem Team von 6 Mitarbeitern vor, von denen 4 im Schalterbereich tätig sind und zwei als Privatkundenberater. Wir haben die zwei Privatkundenberaterinnen, Frau Silvia Unterthurner und Frau Elisabeth Giordani zu spezifischen Bankthemen befragt.



Frau **Unterthurner**, man spricht bei der Anlage von Risikostreuung. Könnten Sie uns bitte, anhand eines Beispiels, diesen Begriff erläutern?

Ein wichtiger Grundsatz bei der Geldanlage ist die Risikostreuung. Indem das Kapital auf verschiedene Produkte aufgeteilt wird, wird das Verlustrisiko reduziert und die Ertragschancen können erhöht werden.

Da das Angebot an Anlage- und Versicherungsprodukten groß ist und jede Anlageform ein anderes Risikoprofil aufweist, ist es unerlässlich, in einem ausführlichen Beratungsgespräch gezielt die einzelnen Produkte nach dem persönlichen Bedarf und der jeweiligen Lebensphase des Kunden auszuwählen.

Als Faustregel gilt:

$\frac{1}{3}$ des Vermögens sollte in Sicherheit und **Liquidität** (Sparbuch, Festgeldanlage oder Obligationen) angelegt werden; $\frac{1}{3}$ des Vermögens kann **mittel- langfristig** (3 bis 7 Jahre - z.B. langjährige Staatspapiere oder Obligationen) angelegt werden; $\frac{1}{3}$ kann in **risikoreichere** Titel (z.B. Aktienfonds) investiert werden. Hier darf aber ausschließlich nur das Geld angelegt werden, das man in absehbarer Zeit sicher nicht braucht.



Frau **Giordani**, die Bank bietet, neben den typischen Bankprodukten, auch Versicherungsprodukte an. Welche Risiken sollte, Ihrer Meinung nach, eine Privatperson durch eine Versicherung auf jeden Fall absichern?

Zuerst ist abzuklären, in welcher familiären Situation sich der Kunde befindet, um eine bedarfsgerechte Absicherung anbieten zu können.

Nehmen wir das Beispiel eines 2-fachen Familienvaters, der um eine Wohnung zu kaufen, ein Darlehen bei seiner Bank aufgenommen hat.

Hier könnte die optimale Absicherung folgendermaßen aussehen:

- Abschluss einer **Familienhaftpflicht** und **Feuerversicherung** (Hausratversicherung), um sein Hab und Gut abzusichern;
- Abschluss einer **Ablebenspolize** für ihn und seine Ehefrau - mindestens in Höhe der zu tilgenden Restschulden;
- Abschluss einer **Unfallversicherung**, um eine bleibende Invalidität abzusichern und
- Abschluss einer **Rechtsschutzversicherung**: Schutz und Bestand bei Rechtsstreitigkeiten im privaten Bereich.



Südtirol radelt – radle auch du mit!

L'Alto Adige pedala – pedala anche tu!

Vom 23. März bis 8. September 2015 findet zum zweiten Mal der südtirolweite Fahrradwettbewerb „Südtirol radelt“ statt. Heuer beteiligt sich auch die Gemeinde Algund am Wettbewerb. Daher sind alle Unternehmen, Vereine, Verbände, Gemeindebediensteten und Einzelpersonen herzlich eingeladen, dabei zu sein und mit zu radeln!

Unter dem Motto „Südtirol radelt“ sollen insbesondere die alltäglichen Wege mit dem Fahrrad zurückgelegt werden. Es geht dabei nicht um Schnelligkeit oder Höchstleistungen. Mit dabei ist, wer sich registriert und insgesamt mindestens 100 km mit dem Fahrrad für Beruf und Freizeit zurücklegt.

Mehr Radfahren ist ein Vorteil für alle: Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die regelmäßig radeln sind gesünder, fitter und glücklicher, sparen Geld und tragen zu einer sauberen, leisen Umgebung bei. Der Fahrradwettbewerb im Jahr 2014 war mit 1.404 Teilnehmerinnen und Teilnehmern südtirolweit, mit 859.958 geradelten Kilometern und 156.041 kg eingespartem CO₂ bereits ein großer Erfolg.

Wer beim Fahrradwettbewerb mitmachen möchte, kann sich ab 20. März 2015 auf der Homepage www.suedtirolradelt.bz.it registrieren.

Dal 23 marzo all'8 settembre 2015 si svolgerà, per la seconda volta, il cicloconcorso provinciale „L'Alto Adige pedala“. Quest'anno partecipa anche il Comune di Lagundo e invita tutte le imprese, le associazioni, i dipendenti comunali e i cittadini a partecipare e a pedalare! Nel cicloconcorso „L'Alto Adige pedala“, l'obiettivo principale è quello di provare a svolgere tutti i percorsi quotidiani in bicicletta. La velocità e le prestazioni sportive sono secondarie. Tutti possono partecipare! Basta registrarsi e percorrere almeno 100 km nel periodo del cicloconcorso.

I benefici dell'andare in bicicletta riguardano tutti: i lavoratori che pedalano regolarmente sono generalmente più sani, più in forma e più felici. Inoltre, si risparmia denaro e si contribuisce alla salvaguardia ambientale in maniera semplice e piacevole.

L'iniziativa è stata avviata nel 2014 con grande successo, contando complessivamente 1.404 partecipanti, 859.958 chilometri pedalati e 156.041 kg di CO₂ risparmiati.

Per partecipare al cicloconcorso è sufficiente iscriversi inserendo i propri dati sul sito www.altoadigepedala.bz.it a partire dal 20 marzo 2015.

european
energy award

Preis der Euregio für die Via Claudia Augusta

Premio per la Via Claudia Augusta

L'Euregio ha premiato a Landeck i migliori progetti e idee di cooperazione sviluppati da Tirolo, Alto Adige e Trentino mirati a incentivare la collaborazione transfrontaliera.

Proprio alla fine del 2014, che ha visto il Comune di Lagundo fregiarsi del titolo di „Capitale Culturale della Via Claudia Augusta“, è stato consegnato al presidente dell'associazione Via Claudia Augusta Tirolo, Siegfried Gohm, il primo premio Euregio per la categoria „progetti realizzati o in fase di attuazione“. I punti di forza del progetto si sono concentrati sul grande potenziale della via Claudia sottolineando il lavoro svolto a partire dal 1998. Il progetto mira alla valorizzazione delle regioni lungo l'asse viario con un sempre più ampio coinvolgimento dei comuni, delle organizzazioni turistiche e degli istituti di cultura.

A partire dal 2011 è entrato a far parte del GEIE, in rappresentanza della tratta italiana della Via Claudia Augusta, il comune di Lagundo che ha dato un forte impulso al progetto dell'antica strada imperiale, culminato nel 2014 con i festeggiamenti del bimillenario della morte dell'imperatore Augusto. Un anno intenso e pieno di soddisfazioni, iniziato con l'inaugurazione ufficiale a Lagundo del nuovo Museo Testa di Ponte e la mostra fotografica itinerante di Gianni Bodini che ha portato le immagini scattate lungo il percorso dell'antica via in molti comuni. Lagundo ha anche avuto l'onore di ricevere da parte del Ministero dello Sviluppo Economico l'emissione di un francobollo celebrativo. Mal la Via Claudia Augusta è stata ospite anche al prestigioso Wine-Festival di Merano, e sarà presto protagonista di un film che ne racconterà gli aspetti più importanti e le nuove scoperte.

Die Landeshauptleute des Trentino, von Südtirol und von Nordtirol haben in Landeck den Euregio Preis an den Verein Via Claudia Augusta verliehen. Der Preis zeichnet Projekte aus, die die Euro-region mit Leben füllen und das Bewusstsein für die grenzüberschreitende Zusammenarbeit bei den Menschen und Institutionen der drei Länder fördern. Die seit 1989 bestehende Fernwander- und Radroute Via Claudia Augusta orientiert sich an der einstigen alpenüberquerenden römischen Kaiserstraße.

Den Preis der Euregio hat der Präsident des Vereins, Siegfried Gohm, in Empfang genommen. Für Algund ist der Preis wichtig, da Algund seit 2011 die italienischen Gemeinden der Via Claudia Augusta im Verein vertritt und 2014 federführend bei den 2.000 Jahr-Feiern der Via Claudia Augusta mitgewirkt hat. Neben der offiziellen 2.000 Jahr-Feier, die in Algund stattfand, wurde 2014 auch das Brückenkopfmuseum offiziell eröffnet. Zudem hat die Gemeinde eine Fotoausstellung von Gianni Bodini zu den Landschaften der Via Claudia Augusta finanziert, die in vielen Gemeinden gezeigt wurde, die an der alten Römerstraße liegen. Das Wine-Festival Meran hat zu Ehren der Via Claudia Augusta 2014 in Algund Station gemacht und die italienische Post hat eine Jubiläumsbriefmarkte herausgebracht.



I tre presidenti Ugo Rossi, Günther Platter e Arno Kompatscher consegnano il premio a Siegfried Gohm (il secondo da destra).

Siegfried Gohm (zweiter von rechts) erhält den Preis von den Landeshauptleuten Ugo Rossi, Günther Platter und Arno Kompatscher.

Foto: Martin Geier

Aus der Gemeindestube

Entscheidungen der Gemeindeverwaltung



Aus dem Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 15.12.2014

Sport- und Freizeitzone Algund

Dr. Arch. Ralf Dejaco stellt seine Entwürfe für die Gestaltung der Sport- und Freizeitzone Algund vor.

Vorstellung verschiedener Vorschläge zur Abänderung des Bauleitplanes der Gemeinde Algund sowie Vorstellung des Entwurfes für den Durchführungsplan des Gewerbebeerweiterungsgebietes Langgasse.

a) Entwurf Durchführungsplan

Gewerbebeerweiterungsgebiet Langgasse

Dr. Ing. Paul Psenner stellt den Entwurf für den Durchführungsplan vor und teilt mit, dass für die Verwirklichung des Fernheizwerkes der Etschwerke unter anderem auch eine Abänderung des Bauleitplans erforderlich ist.

Gemeindereferent DDr. Ulrich Ladurner berichtet über die Zone im Allgemeinen.

Herr Dr. Ing. Günther Andergassen berichtet über die Anliegen der Etschwerke.

b) Tourismuszone Algund/Dorf (Öhlerhof)

Klaus Kerschbaumer gibt eine kurze Einführung und Dominik Rieder stellt die Unterlagen für die Ausweisung einer Tourismuszone vor. Bürgermeister Ulrich Gamper kündigt eine weitere Abänderung des Bauleitplans an, welche heute digital nicht zur Verfügung steht (Berger in Plars).

Erneuerung der Infrastrukturen in der Josef-Weingartner-Straße: Vorstellung der Entwürfe

Dr. Ing. Markus Hesse und Dr. Arch. Manfred Rauch stellen das Projekt für die Erneuerung der Infrastrukturen und die neue Oberflächengestaltung vor.

Bürgermeister Ulrich Gamper erteilt weitere Informationen. Gemeindereferent Kurt Ladurner berichtet über das Projekt.

L.S.185 „Umfahrung Meran“: Abschluss einer Vereinbarung mit der Stadtgemeinde Meran betreffend die Durchführung des Ortspolizeidienstes im Gemeindegebiet von Algund durch die Meraner Stadtpolizei

Es wird vorausgeschickt, dass die neue L.S. 185 von circa 1 km für circa 800 m auf dem Gemeindegebiet von Algund und circa 200 m auf dem Gemeindegebiet von Meran verläuft;

- dass diese Strecke fast ausschließlich im Tunnel verläuft und dass die Verkehrsregelung auf dieser Verkehrsader direkte Auswirkungen auf die interne Verkehrslage der Stadt Meran hat, während die Auswirkungen auf das Gemeindegebiet von Algund geringer sind.

Der Gemeinderat beschließt mit 16 Jastimmen bei einer Stimmenthaltung (DDr. Ulrich Ladurner), (zeitweilig abwesend der Gemeindereferent Dr. Giancarmine Tollis), mit der Stadtgemeinde Meran eine Vereinbarung betreffend die Durchführung des

Ortspolizeidienstes im Gemeindegebiet von Algund durch die Meraner Stadtpolizei begrenzt auf die Verkehrsader L.S. 185 „Umfahrung Meran“ abzuschließen

Genehmigung der Vereinbarung zwischen den Gemeinden Algund, Partschins und Schenna betreffend die Zusammenarbeit auf dem Sektor der Gemeindepolizei

Es wird vorausgeschickt, dass die Gemeinde Algund nur über einen Gemeindepolizisten verfügt;

- dass im Laufe des Jahres auf Gemeindeebene verschiedene Projekte und Veranstaltungen organisiert werden, anlässlich derer ein einziger Gemeindepolizist nicht in der Lage ist, die festgestellten Notwendigkeiten zur Gewährleistung der Sicherheit des Verkehrs und der öffentlichen Ordnung zu bewältigen;

- dass es erforderlich ist, Verkehrspolizeidienst in Streife zu mindestens zwei Polizisten auszuüben.

Gemeinderat Johann Moser kündigt seine Gegenstimme an. Nach ausführlicher Diskussion.

Der Gemeinderat beschließt mit 15 Jastimmen, einer Gegenstimme und einer Stimmenthaltung (zeitweilig abwesend der Gemeindereferent Dr. Giancarmine Tollis), die beiliegende aus 9 Artikeln bestehende Vereinbarung zwischen den Gemeinden Algund, Partschins und Schenna betreffend die Zusammenarbeit auf dem Sektor der Gemeindepolizei während des Zeitraumes vom 01.01.2015 bis zum 31.12.2019 zu genehmigen.

Raumordnungsvertrag Rep. Nr. 697 vom 4.2.2013 (Auffüllzone Ex OGA): Verlängerung des Termins

Es wird vorausgeschickt, dass mit Vertrag Rep. Nr. 697 vom 4.2.2013, ein Raumordnungsvertrag zwischen der Gemeinde Algund einerseits und der Gesellschaft H10 GmbH. mit Sitz im Rom andererseits abgeschlossen wurde und dass die Gesellschaft Immoholding Project Management GmbH. mit Sitz in Bozen inzwischen deren Rechtsnachfolge angetreten hat.

- dass mit Rekurs Nr.306/2013 die Gesellschaft Grünwald GmbH. sowohl den Raumordnungsvertrag als auch die nachfolgende Anpassung des Durchführungsplanes gerichtlich angefochten hat, wobei sie spezifisch die H10 GmbH. bzw. deren Rechtsnachfolger daran hindern will, in den zu errichtenden Liegenschaften Detailhandel auszuüben;

Es wird festgehalten, dass die im Zusammenhang mit der gerichtlichen Anfechtung entstandene Rechtsunsicherheit eine Verlängerung der Fristen für die Vertragsabwicklung und -erfüllung gemäß Art.10 des Raumordnungsvertrages nahelegt;

- dass eine weitere Problematik den Umstand betrifft, dass einzelne seitens des privaten Vertragspartners in natura zu erbringende Leistungen auch aufgrund von nicht vorhersehbaren Handlungen Dritter zumindest zeitnah nicht vollständig erbracht werden können

bzw. einzelne Leistungen zu Gunsten der Gemeinde mittlerweile in dieser Form nicht mehr zu erbringen sind, weil die Gemeinde Algund sich aufgrund der Verzögerungen gezwungen sah, die Vorhaben anderweitig zu realisieren;

Gemeinderat Joachim Tauber kündigt seine Gegenstimme an.

Der Gemeinderat beschließt mit 15 Jastimmen, einer Gegenstimme und einer Stimmenthaltung (zeitweilig abwesend der Gemeindereferent Dr. Giancarmine Tollis), die Frist für die Erfüllung der in den Art. 5 und 6 vorgesehenen Leistungen des Raumordnungsvertrages Rep. Nr. 697 vom 4.2.2013 bis zum 31.12.2016 aufzuschieben.

Errichtung und Betreibung einer Holzvergasungsanlage für Strom- und Wärmeproduktion durch die Gesellschaft Hofer Johann & Co. KG

Es wird vorausgeschickt, dass aufgrund der Vereinbarung vom 19.04.2011 zwischen der Gemeinde Algund und der Etschwerke AG von dieser Gesellschaft ein Fernwärmenetz errichtet wird mit der Absicht vielen Algunder Bürgern in Zukunft eine kostengünstige und umweltfreundliche Wärmeversorgung anzubieten;

- dass laut Vorschlag der Etschwerke AG der Gemeinde Algund die Möglichkeit eingeräumt wird, anfallende thermische Energie aus Biomasseproduktion in das Fernwärmenetz einleiten zu lassen, um diese Wärme den gemeindeeigenen Gebäuden zuzuführen; das Interesse und der Vorteil für die Gemeindeverwaltung liegt dabei darin, dass dadurch eine kostengünstige und umweltfreundliche Energieversorgung der Gemeindegebäude ermöglicht wird;

- dass deshalb der Gemeindeausschuss mit Beschluss Nr.392 vom 07.10.2014, das Ingenieurbüro Enavig GmbH. aus Lana mit einer Machbarkeitsstudie für die Verwirklichung einer Holzvergasungsanlage für die Wärmeeinspeisung in das Fernwärmenetz in Algund beauftragt hat;

- dass die Studie ergeben hat, dass die Verwirklichung derselben ökologisch und ökonomisch grundsätzlich vorteilhaft sein kann;

- dass die Firma Hofer Johann & Co. KG mit Sitz in Riffian die Gemeinde Algund ersucht hat, ihr eine Grundfläche von 302 m² (BP. 2236 KG Algund I) zu überlassen, um auf dieser ein bereits von der Baukommission positiv begutachtetes Projekt zur Errichtung einer Holzvergasungsanlage;

- dass Verhandlungen der Gemeindeverwaltung in der Person des Bürgermeisters mit dem Antragsteller ergeben haben, dass der Antragsteller sich bereit hat Wärmeenergie auf eigene Kosten in das Fernwärmenetz einzuleiten und bereit ist die eingeleitete Wärmeenergie, welche für Gemeinde und gemeindenaher Gebäude benötigt wird, zu weit unter den Marktpreisen liegenden Konditionen zu liefern;

- dass als Kaufpreis ein aufgerundeter Betrag in Höhe von Euro 120/ m², insgesamt Euro 36.240,00 festgelegt wird;

Der Gemeinderat beschließt mit 15 Jastimmen, einer Gegenstimme und einer Stimmenthaltung, (zeitweilig abwesend der Gemeindereferent Dr. Giancarmine Tollis) mit der Gesellschaft Hofer Johann & Co. KG ein entsprechendes Rechtsgeschäft abzuschließen.

Aus dem Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 7.1.2015

Haushaltsvoranschlag 2015

Mehrjahreshaushalt 2015-2017

Programm der Investitionsvorschläge der Gemeinde Algund

Gemeindesekretär Dr. Reinhard Widmann erläutert den Entwurf zum Haushaltsplan und wird dabei von Bürgermeister Ulrich Gamper und dem Gemeindereferenten Kurt Ladurner ergänzt. Es folgt eine Diskussion.

- Dr. Eva Trockner Gutweniger (kündigt an, dem Haushaltsplan nicht zuzustimmen),

- Wenter Max (kündigt seine Stimmenthaltung an)

Der Gemeinderat beschließt mit elf Jastimmen bei drei Stimmenthaltungen, den Haushaltsvoranschlag der Gemeinde Algund betreffend das Jahr 2015 mit nachfolgenden Ergebnissen zu genehmigen;

gleichzeitig mit dem Haushaltsvoranschlag 2015 den Begleitbericht, den Mehrjahreshaushaltsplan 2015-2017 sowie das Programm der öffentlichen Bauvorhaben für das Jahr 2015 zu genehmigen

EINNAHMEN	VORANSCHLAG
Verwaltungsüberschuss 2014	Euro 00,00
Titel I – Einnahmen aus Steuern	Euro 3.207.350,00
Titel II – Einnahmen aus lfd. Beiträgen u. Zuweisungen Staat, Provinz, öffentl. Körpersch. u. auch in Zusammenhang mit Ausübung von der Provinz übertragenen Befugnisse	Euro 1.818.147,00
Titel III – Außersteuerliche Einnahmen	Euro 3.159.260,00
Titel IV – Einnahmen aus Veräußerungen, aus Kapitalzuweisungen sowie aus der Einhebung von Guthaben	Euro 3.544.500,00
Titel V – Einnahmen aus der Aufnahme von Schulden	Euro 4.620.000,00
Titel VI – Einnahmen aus Diensten für Rechnung Dritter	Euro 1.105.000,00
INSGESAMT	Euro 17.454.257,00
AUSGABEN	VORANSCHLAG
Titel I – Laufende Ausgaben	Euro 6.877.242,00
Titel II – Ausgaben auf Kapitalkonto	Euro 6.194.015,00
Titel III – Ausgaben für die Rückzahlung von Schulden	Euro 3.278.000,00
Titel IV – Ausgaben für Dienste für Rechnung Dritter	Euro 1.105.000,00
INSGESAMT	Euro 17.454.257,00

Gemeindeausschuss

Sitzung vom 30.12.2014

Der Gemeindeausschuss beschließt positives Gutachten zur Festlegung des **Tagessatzes des Seniorenheimes Algund Mathias Ladurner** ÖBPB für das Jahr 2015 abzugeben.

Die Tagessätze belaufen sich, wie folgt:
Einzelzimmer: Euro 52,80
Doppelzimmer: Euro 50,16
Dies entspricht einer Erhöhung um 3,7% gegenüber dem laufenden Jahr.

Der Gemeindeausschuss beschließt, die Firma Christanell Karl aus Algund gegen eine Gesamtvergütung von Euro 3.280,00 + MwSt. mit der Durchführung von **Maler- und Ausbesserungsarbeiten im Jugendtreff Iduna** zu beauftragen.

Der Gemeindeausschuss beschließt, Herrn Christoph Tribus aus Algund/Vellau gegen eine Gesamtvergütung von Euro 11.200,00 + MwSt. im Winter 2014/2015 mit der Durchführung des **Schneeräumungs- und Streudienstes in Vellau** zu beauftragen.

Sitzung vom 13.1.2015

Der Gemeindeausschuss beschließt, die Firma J. & F. Haller des Josef und Rudolf Haller KG aus Algund gegen eine Gesamtvergütung von Euro 2.917,03 + MwSt. mit der Durchführung von **Arbeiten an der Hebebühne des Vereinshauses** zur Gewährleistung der Sicherheit und Tragfestigkeit bei variablen Überdachungen und Beleuchtungsaufbauten zu beauftragen.

Der Gemeindeausschuss beschließt, die Firma Larcher Maschinenbau GmbH. aus Lana gegen eine Gesamtvergütung von Euro 3.370,00 + MwSt. mit der **jährlichen Wartung der bühnentechnischen Anlage im Vereinshaus** Peter Thalgueter zu beauftragen.

Der Gemeindeausschuss beschließt, die Vereinigung Südtiroler Jugendring mit Sitz in Bozen gegen eine voraussichtliche Gesamtvergütung von Euro 6.273,00 mit der **Moderation im Rahmen der partizipativen Gestaltung eines Teiles der Naherholungszone (Sport- und Freizeitanlage) von Algund** zu beauftragen.

Der Gemeindeausschuss beschließt, die Firma Christanell Karl aus Algund mit der Durchführung **der im Laufe des Jahres 2015 anfallenden Maler- und Ausbesserungsarbeiten in der Grund- und Mittelschule Algund, in den Kindergärten Algund und Forst sowie im Jugendtreff „Iduna“** zu beauftragen. Die Abrechnung der Arbeiten erfolgt auf Stundenbasis. Für diesen Auftrag wird ein voraussichtlicher Gesamtbetrag von Euro 10.000,00 + MwSt. vorgesehen.

Der Gemeindeausschuss beschließt, die Firma Brandschutz-Dienst Meran GmbH. aus Burgstall gegen eine voraussichtliche Gesamtvergütung von Euro 2.462,30 + MwSt. mit der **Wartung der Hydrantenanlagen, Feuerlöschschläuche und Feuerlöscher in den öffentlichen Gebäuden** während des Jahres 2015 zu beauftragen.

Der Gemeindeausschuss beschließt, die Firma Hafner Konrad GmbH. aus Algund gegen eine Gesamtvergütung von Euro 1.861 + MwSt. mit dem **Einbau von Fernheizrohren im Bereich der Bergstation der Seilbahn Saring-Aschbach** zu beauftragen.

Der Gemeindeausschuss beschließt, Herrn Thomas Garber aus Algund gegen eine Stundenvergütung von Euro 50,00 + MwSt. mit der Durchführung des **Schneeräumungs- und Streudienstes in Aschbach** während des Jahres 2015 zu beauftragen. Für diesen Auftrag wird eine Höchstsumme von Euro 8.000,00 + MwSt. vorgesehen. Die Abrechnung erfolgt aufgrund des angebotenen Einheitspreises von Euro 50,00 + MwSt. pro Stunde.

Sitzung vom 20.1.2015

Der Gemeindeausschuss beschließt, Herrn Dr. Ing. Andrea Ostuni Minuzzi aus Meran gegen eine Gesamtvergütung von Euro 2.000,00 + MwSt. mit der **Erstellung der Unterlagen für die Abänderung des Bauleitplans der Gemeinde Algund (Eintragung der Ensembleschutz zonen)** zu beauftragen.

Der Gemeindeausschuss beschließt, die **Gp.727/3 und 1864/2 im Bereich des Schulzentrums mittels verkürztem Enteignungsverfahren zu erwerben**. Die Enteignungsvergütung beläuft sich auf Euro 3.168,00.

Bei den zwei Parzellen handelt es sich um kleine Restflächen mit einem Gesamtausmaß von 36 m², welche bereits seit Jahren von der Gemeinde besetzt werden.

Der Gemeindeausschuss beschließt, das laufende Software **Wartungsabkommen mit der Firma Giovacchini Genossenschaft aus Bozen** für das Jahr 2015 zu verlängern. Die jährliche Vergütung beläuft sich auf Euro 390,00 + MwSt.

Der Gemeindeausschuss beschließt, die Firma Sanin GmbH. aus Algund mit der **Durchführung der laufend anfallenden Instandhaltungsarbeiten der vertikalen und horizontalen Beschilderung** während des Jahres 2015 zu beauftragen. Die Abrechnung erfolgt aufgrund der von der Firma mitgeteilten Stundensätze. Für diesen Auftrag wird ein voraussichtlicher Gesamtbetrag von Euro 15.000,00 vorgebucht.

Der Gemeindeausschuss beschließt, die Firma Alois Oberhofer GmbH. aus Algund gegen eine Gesamtvergütung von Euro 1.832,00 + MwSt. mit der **Lieferung und Montage eines Lüftungsgerätes für den Kindergarten Algund** zu beauftragen.

Der Gemeindeausschuss beschließt, die Firma Oberhofer & Kuenz GmbH. aus Algund gegen eine Gesamtvergütung von Euro 2.750,00 + MwSt. mit der **Durchführung von Maurerarbeiten im Kindergarten Algund** zu beauftragen.

Der Gemeindeausschuss beschließt, Herrn Markus Garber die **Wohnung im Stationsgebäude der Bergstation der Seilbahn Saring-Aschbach** gegen einen monatlichen Mietzins von Euro 674,84 als Dienstwohnung zuzuweisen. Weiters wird Herrn Garber eine Aufgabenzulage von Euro 300,00 monatlich für die mit der Dienstwohnung verbundenen Dienste gewährt.

Der Gemeindeausschuss beschließt, die Sozietät Dr. Ing. Kh. Torggler & Dr. Arch. G. Innerhofer - Torggler aus Meran gegen ein Gesamthonorar von Euro 1.000,00 + MwSt. mit der **Überprüfung des Ausführungsprojektes der Arbeiten zur Errichtung der Kanalisierung Nörderberg-Forst** zu beauftragen.

Der Gemeindeausschuss beschließt, das technische Büro Dr. Reinhard Thaler aus Bozen gegen ein Gesamthonorar von

Euro 7.796,00 + MwSt. mit der Erstellung des **Vorprojektes für die Glasfaserverkabelung in der Gemeinde Algund** (ohne die Bergfraktionen Vellau und Aschbach) zu beauftragen.

Der Gemeindeausschuss beschließt, die Firma Matzoll Georg aus Marling gegen eine Gesamtvergütung von Euro 2.500,00 + MwSt. mit der **Verlegung von Leerrohren in der Nähe der Kirche von Oberplars** zu beauftragen.

Der Gemeindeausschuss beschließt, die Firma Matzoll Georg aus Marling gegen eine Gesamtvergütung von Euro 12.500,00 + MwSt. mit der **Erneuerung einer Steinmauer im Bereich des Saxnerweges** zu beauftragen.

Der Gemeindeausschuss beschließt, die Firma Fischer & Fischer GmbH. aus Partschins gegen eine Gesamtvergütung von Euro 26.736,50 + MwSt. / Euro 6.462,50 + MwSt. / Euro 5.653,00 + MwSt. mit der **Behebung der Unwetterschäden an der Gemeindestraße GS.62.5 nach Aschbach** (Position 4 – Abschnitt oberhalb der Kehre „Haselraster“ / Position 8 – Abschnitt oberhalb Hausbacherhof sowie Böschungsbereich der Forststraße / Position 5 – Abschnitt Einfahrt Pfarcherhof) zu beauftragen.

Sitzung vom 27.1.2015

Der Gemeindeausschuss beschließt, **das Holzlos „Töllwald – Windwurf 2014“** mit einer voraussichtlichen Nettomenge von ca. 591 Efm. zum Einheitspreis von Euro 46,00 + MwSt. an die Firma Holzhandel Kofler Oskar & Co. KG aus Unsere Liebe Frau im Walde/ St. Felix **zu verkaufen**.

Der Gemeindeausschuss, Herrn Gasser Oswald aus Algund im Zeitraum 1.2.2015 – 31.12.2015 zur **gelegentlichen geringfügigen Mitarbeit als Umweltwache sowie als Verkehrshilfskraft** im Gemeindegebiet von Algund zu beauftragen. Die Nettostundenvergütung beläuft sich auf Euro 12,50. Für diesen Auftrag wird ein jährlicher Höchstbetrag von Euro 5.000,00 vorgesehen.

Der Gemeindeausschuss beschließt, mit der Firma Hafner Konrad GmbH. mit Sitz in Algund einen Konzessionsvertrag betreffend die Überlassung einer

Fläche in der Etzenrichtstraße für die Errichtung eines **Wetterschutzes für eine Kartonagenpresse und eine Kartonagenmulde** abzuschließen: Der Konzessionsvertrag hat eine Dauer von 29 Jahren und die jährliche Konzessionsgebühr beläuft sich auf Euro 400,00.

Der Gemeindeausschuss beschließt, das Ausführungsprojekt zur **Errichtung eines Mehrzweckgebäudes in der Sport- und Freizeitzone Algund** zu genehmigen:

A) VERTRAGSARBEITEN	
Baukosten	€ 397.037,18
Sicherheitskosten	€ 16.116,24
SUMME A)	€ 413.153,42
B) ZUR VERFÜGUNG der VERWALTUNG:	
Unvorhergesehenes (10% der Baukosten)	€ 39.703,72
Mwst. Arbeiten und Unvorhergesehenes (10%)	€ 45.285,71
Technische Spesen	€ 41.540,22
Mwst. technische Spesen (22%)	€ 9.138,85
SUMME B)	€ 135.668,50
INSGESAMT	€ 548.821,92

Der Gemeindeausschuss beschließt, Herrn Franz Raffl im Zeitraum 2.2.2015 – 31.12.2015 als **gelegentliche geringfügige Hilfskraft im Recyclinghof Algund** zu beauftragen.

Der Gemeindeausschuss beschließt, die Firma Fischer & Fischer GmbH. aus Partschins gegen eine Gesamtvergütung von Euro 39.040,00 + MwSt. mit der **Behebung von Unwetterschäden in Aschbach (Position 7.1 – Stabilisierung des Bichlerbachs)** und gegen eine Gesamtvergütung von Euro 39.786,50 + MwSt. mit der Behebung der Unwetterschäden an der Gemeindestraße GS.62.5 nach Aschbach (**Position 7.1 – Stabilisierung des Straßenkörpers an der Straßenerunterführung im Bereich des Bichlerbachs**) zu beauftragen.

Der Gemeindeausschuss beschließt, die Firma Euro Alpe GmbH. aus Bozen gegen eine voraussichtliche Gesamtvergütung von Euro 30.000,00 + MwSt. mit der **jährlichen periodischen Kanalreinigung im gesamten Gemeindegebiet und mit den außerordentlichen Arbeiten an den Kanalisationen und Regenwasserschächten** zu beauftragen.

Der Gemeindeausschuss beschließt, Herrn Friedrich Unterholzner im Zeitraum 2.2.2015 – 31.12.2015 zur gelegentlichen **geringfügigen Mitarbeit für die Pflege der öffentlichen Flächen und Grünanlagen in Algund** zu beauftragen. Für diesen Auftrag wird ein jährlicher Höchstbetrag von Euro 5.000,00 vorgesehen.

Sitzung vom 29.1.2015

Der Gemeindeausschuss beschließt, Frau Erna Pircher auf **unbestimmte Zeit als Verwaltungsassistentin, VI. Funktionsebene, Vollzeit**, 38 Wochenstunden sowie Frau Monika Stadler **auf unbestimmte Zeit als Verwaltungsassistentin, VI. Funktionsebene, Teilzeit**, 75%, 28 Wochenstunden mit unbefristeten Arbeitsverträgen (Stammrolle) aufzunehmen.

Sitzung vom 3.2.2015

Der Gemeindeausschuss beschließt, Herrn Militaru Gabriel aus Algund den Auftrag zur Ausführung des **Aufsichtsdienstes vor den Schulgebäuden in Algund vor und nach dem Unterricht sowie für Assistenzdienst bei sportlichen, kulturellen und religiösen Veranstaltungen** zu erteilen. Die Nettostundenvergütung beläuft sich auf Euro 12,00. Für diesen Auftrag wird ein Höchstbetrag von Euro 2.000,00 vorgesehen.

Der Gemeindeausschuss beschließt mit fünf Jastimmen und einer Gegenstimme, das Ingenieurbüro von Pföstl & Helfer GmbH. aus Lana gegen eine Gesamtvergütung von Euro 3.889,60 + MwSt. mit der Erstellung einer **Studie für die Oberflächengestaltung der Bushaltestelle Oberplars** mit Lageplan und erforderlicher Zusatzvermessung zu beauftragen.

Der Gemeindeausschuss beschließt, die **Mehrkosten für die Durchführung von Trinkwasseranalysen** während des Jahres 2014 im Betrag von Euro 1.352,98 zu genehmigen sowie die Zahlung der offenen Beträge an die Eco Center AG aus Bozen zu verfügen.

Die Mehrausgabe ist auf zusätzliche Trinkwasseranalysen zurückzuführen, welche sich aufgrund von festgestellten Wasserverunreinigungen als notwendig erwiesen haben.

Der Gemeindevausschuss beschließt, die Firma S.A.P. OHG aus Leifers gegen eine Gesamtvergütung von Euro 28.411,00 + MwSt. mit der **Erneuerung des Pflasterbelages sowie der Randsteine beim Gehsteig auf der rechten Seite der Peter Thalgueter-Straße (Abschnitt Sparkasse bis Kreuzung Stenizerweg)** zu beauftragen.

Der Gemeindevausschuss beschließt, die Firma Erdbau GmbH. aus Meran mit der Durchführung von **Grabungsarbeiten im Gemeindegebiet von Algund während des Jahres 2015** zu beauftragen. Die Abrechnung erfolgt aufgrund der von der Firma mitgeteilten Einheitspreise. Für diesen Jahresauftrag wird ein voraussichtlicher Gesamtbetrag von Euro 12.000,00 + MwSt. vorgesehen.

Der Gemeindevausschuss beschließt, die Firma Manfred Götsch aus Naturns gegen eine Gesamtvergütung von Euro 7.050,00 + MwSt. mit der **Wiederherstellung einer Natursteinmauer am Schlundensteinweg (Bereich Weingut Alois Trenkwald)** sowie gegen eine Gesamtvergütung von Euro 2.215,00 + MwSt. mit dem Abbruch zweier Teilstücke einer Natursteinmauer und **Wiederherstellung der Trockenmauer im Bereich der Zufahrt Töllerhof in Oberplars** und gegen eine Gesamtvergütung von Euro 2.840,00 + MwSt. mit dem **Abbruch und der Wiederherstellung mehrerer Teilstücke der Trockenmauer im Bereich der Zufahrt Pfeifergassl in Oberplars** zu beauftragen.

Sitzung vom 10.2.2015

Der Gemeindevausschuss beschließt, Herrn Geom. Karl Huber aus Tschermers gegen eine Gesamtvergütung von Euro 2.090,00 + MwSt. mit der **Vermessung des Geländes zur Errichtung einer Beach-Volley-Anlage in der Sport- und Freizeitzone Algund** zu beauftragen.

Der Gemeindevausschuss beschließt, den Bürgermeister der Gemeinde Algund zu ermächtigen, sich in dem von Herrn Hölzl Josef beim Regionalen Verwaltungsgericht – Autonome Sektion Bozen – eingebrachten **Rekursverfahren** gegen den Gemeindevausschussbeschluss Nr.75/2014, den Gemeinderatsbeschluss Nr.24/2014 und den Beschluss der Landesregierung Nr.1112/2014 und alle damit direkt

oder indirekt zusammenhängenden Verwaltungsmaßnahmen zu konstituieren und aufzutreten. Der Rechtsanwalt Dr. Manfred Natzler wird als Rechtsvertreter der Gemeinde Algund beauftragt.

Das Honorar des Rechtsanwaltes beläuft sich auf maximal Euro 7.500,00 + allgemeine Spesen (15%), Fürsorgebeitrag, MwSt. und Barauslagen.

Der Rekurs betrifft die Ausdehnung der Zone des Seniorenheims Algund auf das Pföstlhoferareal.

Der Gemeindevausschuss beschließt, den mit Herrn Andreas Ganthaler aus Algund abgeschlossenen landwirtschaftlichen **Pachtvertrag betreffend die gemeindeeigenen Obstwiesen** im Bereich des Algunder Sportplatzes für die Dauer eines Jahres zu verlängern. Der jährliche Pachtzins beläuft sich auf Euro 294,75 für die Fläche von ca. 1500 m².

Der Gemeindevausschuss beschließt, die **unentgeltliche Abtretung nachfolgender Grundstücke im Bereich des Recyclinghofes** und des öffentlichen Parkplatzes beim Gemeinde-schwimmbad von Algund **durch die Autonome Provinz Bozen-Südtirol** anzunehmen und den Bürgermeister mit der Unterzeichnung der Übergabeurkunde zu ermächtigen:

-299 m² der Gp.344/9, K.G. Forst (neue Gp.344/9),
-893 m² der Gp.344/1, K.G. Forst (neu zu bildende Gp.344/11),
-1249 m² der Gp.1939/1, K.G. Algund I (neu zu bildende Gp.1939/3),
-Gp.1940/5, K.G. Algund I, mit 34 m².

Der Gemeindevausschuss beschließt, die Firma Mair Josef & Co. KG aus Prad am Stilferjoch mit der **Durchführung von verschiedenen kleinen Asphaltierungsarbeiten während des Jahres 2015** zu beauftragen. Für diesen Auftrag wird ein voraussichtlicher Höchstbetrag von Euro 15.000,00 + MwSt. vorgesehen.

Der Gemeindevausschuss beschließt, das technische Büro Dr. Geol. Konrad Messner aus Algund gegen ein Gesamthonorar von Euro 1.650,00 + MwSt. mit der **Erstellung eines geologischen Gutachtens für die Errichtung der Kanalisierung Nörderberg-Forst** zu beauftragen.

Der Gemeindevausschuss beschließt, die Firma Erdbau GmbH. aus Meran gegen

eine Gesamtvergütung von Euro 22.000,00 + MwSt. mit der **Verlegung einer Elektroleitung in Oberplars (Abschnitt Hauptleitung Kabine)** zu beauftragen.

Sitzung vom 17.2.2015

Der Gemeindevausschuss beschließt, die **Gebühr**, welche bei der Unterzeichnung der **Urkunde über den Abschluss der Vereinbarung der persönlichen Trennung, die Auflösung oder das Erlöschen der zivilrechtlichen Wirkung der Ehe**, sowie bei Änderungen der Bedingungen einer früher erfolgten Trennung oder Scheidung vor dem Standesbeamten anfällt, mit Euro 16,00 festzulegen.

Der Gemeindevausschuss beschließt, folgende **technische Kommission** für das offene Verfahren zur Vergabe der Hauptarbeiten (Gewerk Nr.1) betreffend den **Neubau des Feuerwehrhauses Algund** zu ernennen:

- Dr. Arch. Ing. Erich Theiner – Meran – Vorsitzender der Kommission;
- Dr. Arch. Heiner Schnabl – Bozen – Mitglied der Kommission;
- Dr. Ing. Stefano Baldini – Marling – Mitglied der Kommission.

Der Gemeindevausschuss beschließt, Herrn Geom. Luciano Dal Prà aus Bozen gegen eine Gesamtvergütung von Euro 1.800,00 + MwSt. mit der Erstellung eines **beeideten Schätzgutachtens für die Eintragung von drei Erweiterungszonen für den Wohnbau in den Gemeindebauleitplan** zu beauftragen.

Der Gemeindevausschuss beschließt mit Stimmen-einhelligkeit, kundgetan durch Handerheben, die Firma Centro Servizi Impianti GmbH. aus Cles (TN) gegen eine Gesamtvergütung von Euro 3.000,00 + MwSt. mit der Durchführung von **Instandhaltungsarbeiten an der Abwasserpumpe in der Turnhalle Algund** zu beauftragen.

Der Gemeindevausschuss beschließt mit Stimmen-einhelligkeit, kundgetan durch Handerheben, die Firma Lift 2000 OHG aus Lana gegen eine jährliche Gesamtvergütung von Euro 3.190,00 + MwSt. mit der **periodischen Instandhaltung und Assistenz folgender Aufzugsanlagen**, zu beauftragen:

- Seniorenwohnungen in Algund/Dorf,
- Vereinshaus Algund,

- Seilbahn Saring-Aschbach,
- Tiefgarage Kirchplatz.

Der Gemeindevausschuss beschließt, das Ingenieurbüro von Pföstl & Helfer GmbH. aus Lana gegen ein voraussichtliches Gesamthonorar von Euro 19.505,09 + MwSt. mit der **Projektierung, Bauleitung, Abrechnung und Sicherheitskoordination der Arbeiten zur Errichtung der Trinkwasserleitung Nörderberg-Forst** zu beauftragen.

Der Gemeindevausschuss beschließt, Herrn Dipl. Ing. Günter Dichgans aus Meran gegen eine Gesamtvergütung von Euro 1.800,00 + MwSt. mit der Durchführung von **sicherheitstechnischen Kontrollen bei 10 gemeindeeigenen Spielplätzen** zu beauftragen.

Der Gemeindevausschuss beschließt, die Firma Erdbau GmbH. aus Meran gegen eine voraussichtliche Gesamtvergütung von Euro 15.710,00 + MwSt. mit der **Verlegung von Infrastrukturen in Mitterplars (Bereich Maratscher bis Platterhof)** zu beauftragen.

Der Gemeindevausschuss beschließt, Herrn Roland Johann Mair im Zeitraum 2.3.2015-31.12.2015 zur **gelegentlichen geringfügigen Mitarbeit für die Pflege von Spielplätzen** zu beauftragen. Die Nettostundenvergütung beläuft sich auf Euro 10,00. Für diesen Auftrag wird ein Höchstbetrag von Euro 5.000,00 vorgesehen.

Der Gemeindevausschuss beschließt, Herrn Franz Pircher im Zeitraum 2.3.2015 - 31.12.2015 als **gelegentliche geringfügige Hilfskraft für die Instandhaltung von Wanderwegen** zu beauftragen. Die Nettostundenvergütung beläuft sich auf Euro 10,00. Für diesen Auftrag wird ein Höchstbetrag von Euro 5.000,00 vorgesehen.

Sitzung vom 24.2.2015

Der Gemeindevausschuss beschließt, die Rechnung des Studios König-Skocir-Kiem, Wirtschaftsprüfer und Steuerberater aus Meran, betreffend die **Steuerberatung der Gemeinde Algund im Jahr 2014** im Gesamtbetrag von Euro 3.239,12 zu genehmigen.

Der Gemeindevausschuss beschließt, die vom Bauleiter Dr. Ing. Martin Oberhuber aus Algund erstellte **Endabrechnung** samt Bescheinigung über die ordnungsgemäße Ausführung der Arbeiten betreffend die Heizungs- und Sanitärinstallationen für die **Errichtung eines Probelokals für den Kirchen- und Männerchor** im Vereinshaus Peter Thalgueter mit folgenden Endbeträgen zu genehmigen:

-Genehmigter Betrag: Euro 7.062,10 + MwSt.
-Endabrechnung: Euro 8.246,10 + MwSt.
-Mehrausgabe: Euro 1.184,00 + MwSt.

Gemäß Bericht des Bauleiters sind die Mehrkosten auf folgende Umstände zurückzuführen:

- Im Zuge der Durchführung der Arbeiten wurde festgelegt, die bestehende Küche im Bereich des Volkstanzlokals nicht abzumontieren und im neuen Chorlokal anzuschließen, sondern zu belassen, wobei die Chöre im neuen Chorlokal auf eigene Kosten eine neue Küche installieren. Hierfür mussten neue Leitungen und Abwasserrohre im Deckenbereich verlegt werden.
- Im Zuge der Arbeiten wurde die Anordnung der Heizkörper verändert.

Der Gemeindevausschuss beschließt mit Stimmeneinhelligkeit, kundgetan durch Handerheben, die Firma Aldebra AG mit Rechtssitz in Trient und Niederlassung in Bozen gegen eine Gesamtvergütung von Euro 14.220,00 + MwSt. mit der **Lieferung von 18 Personal-Computern und 18 Office-Software-Paketen für die Gemeindeämter** zu beauftragen.

Der Gemeindevausschuss beschließt mit 6 Jastimmen und einer Gegenstimme (Martin Geier), die mit dem Tourismusverein Algund abgeschlossene Vereinbarung betreffend die Leistungen Algund GuestCard, Algund Plus Card und Algund Plus Junior Card für das Jahr 2015 zu verlängern.

Die Gemeinde verpflichtet sich dabei, den **Inhabern der Algund GuestCard, Algund Plus Card und Algund Plus Junior Card kostenlose Berg- und Talfahrten mit der Seilbahn Saring-Aschbach** zu gewähren. Der Tourismusverein Algund entrichtet an die Gemeinde Algund den Pauschalbetrag von Euro 0,10 + MwSt. pro Übernachtung.

Der Gemeindevausschuss beschließt mit 6 Jastimmen und einer Gegenstimme (Herta Laimer), das Architekturbüro Dr. Arch.

Manfred Rauch aus Meran gegen ein voraussichtliches Gesamthonorar von Euro 20.100,62 + MwSt. mit der **Projektierung, Bauleitung, Abrechnung und Sicherheitskoordination der Arbeiten für das Baulos 2 (architektonische Gestaltung) zur Neugestaltung der Josef-Weingartner-Straße im Abschnitt Lackner-Löwen** zu beauftragen.

Gemeindereferentin Herta Laimer teilt in diesem Zusammenhang mit, dass sie Vorbehalte zur geplanten Gestaltung hat.

Der Gemeindevausschuss beschließt, das vom Amt für öffentliches Wassergut der Autonomen Provinz Bozen-Südtirol übermittelte Auflagenheft zur Besetzung von Flächen des öffentlichen Wassergutes für die Realisierung des **Projektes „Wasserweg Algund“** zu genehmigen.

Dabei handelt es sich um die Besetzung von 5020m² der Gp.1941/1 und 1180, K.G. Algund I, orographisch links der Etsch in der Örtlichkeit Mitterplars neben dem Fahrradweg Töll-Algund durch die Gemeinde Algund zwecks Errichtung eines Wanderweges (Wasserweg Algund) inklusive zweier Tümpel.

Die Konzession hat eine Dauer von 25 Jahren und die jährliche Konzessionsgebühr beläuft sich auf Euro 251,00.

Der Gemeindevausschuss beschließt, Herrn Bruno Pfraumer im Zeitraum 10.3.2015-31.12.2015 zur **gelegentlichen geringfügigen Mitarbeit betreffend Gärtner- und Kehrarbeiten in Algund** zu beauftragen. Die Nettostundenvergütung beläuft sich auf Euro 10,00. Für diesen Auftrag wird ein Höchstbetrag von Euro 5.000,00 vorgesehen.

Erteilte Baukonzessionen Concessioni edilizie

2014/83 vom 22.12.2014: Wolf Sabine. Teilabbruch des Wirtschaftsgebäudes auf B.P. 2042 und Bau eines konventionierten Wohnhauses auf G.P. 896/2 der K.G. Algund I. Huebenweg

2015/1 vom 5.1.2015: Hofer Johann & Co. KG. Sitz: Vernuer/Riffian. Errichtung einer Holzvergaseranlage für die Strom- und Wärmeproduktion in Algund. B.p. 903, G.p. 509/7 K.G Algund I Handwerkerzone 7

2015/2 vom 9.1.2015: von Pföstl Stefan. Neugestaltung des Eingangsbereichs und Parkplatzgestaltung der Metzgerei und Bar-Imbiss von Pföstl. B.p. 904 K.G Algund I. Alte Landstraße 33/A

2015/3 vom 13.1.2015: Gamper Maria Theresia, Gamper Peter, Gamper Ulrich. Quantitative und qualitative Erweiterung des Gastbetriebes Oberlechner KG. B.p. 209 K.G Algund I. Vellau 7

2015/4 vom 13.1.2015: Ladurner Elisabeth. Qualitative Erweiterung der Pension „Oberdorner“ (Variantenprojekt). B.p. 976, G.p. 112, 113 K.G Algund I. Dorf Leitenweg 5

2015/5 vom 16.1.2015: Kröss Josef. Verlegung der Beregnungshauptleitung. G.p. 598/1, 598/4, 598/5 K.G Algund I. Alte Landstrasse

2015/6 vom 19.1.2015: Graziadei Patrik. Errichtung einer Gaube bei der bestehenden Terrasse. B.p. 289/2 M.A./P.M. 2 K.G. Algund I. Josef Weingartnerstr. 58

2015/7 vom 21.1.2015: Ladurner Elisabeth, Ladurner Helga. Energetische Sanierung des Wohngebäudes „Tschötterle“. B.p. 166/1 K.G Algund I. Oberplars 30

2015/8 vom 22.1.2015: Margesin Erika. Qualitative Erweiterung des Hotel „Tirolerhof“. B.p. 777 K.G Algund I. Josef Weingartnerstr. 34

2015/9 vom 23.1.2015: Hafner Konrad G.M.B.H. Errichtung einer Parkplatzüberdachung. G.p. 605/3, 630/3 K.G Algund I. Etzenricht-Str.

2015/10 vom 27.1.2015: Gemeinde Marling. Schmutzwasserhauptsammler „STRASSER“. G.p. 1935/1, 509/5 K.G Algund I

2015/11 vom 29.1.2015: Gemeinde Algund. Errichtung eines Servicegebäudes mit WCs. G.p. 1940/1, 786/1 K.G Algund I. Marktgasse

2015/12 vom 29.1.2015: Theiner Andreas. Umbau Hotel Schloss „Plars“. B.p. 152/1 K.G Algund I. Mitterplars 25

2015/13 vom 18.2.2015: Reinthaler Georg. Erweiterung laut Beschluss der Landesregierung vom 15.06.2009 Nr.1609 (Variantenprojekt). B.p. 961 K.G Algund I. Dorf St.-Kassian-Weg 1/B

2014/83 del 22.12.2014: Wolf Sabine. Demolizione parziale dell'edificio rurale sulla p.ed. 2042 e costruzione di una casa d'abitazione convenzionata sulla p.f. 896/2 in C.C. Lagundo I. Via Hueben

2015/1 del 5.1.2015: Hofer Johann & Co. Sas. sede: Vernurio/Rifiano. Costruzione di un impianto di gassificazione del legno per la produzione di elettricità e di calore a Lagundo. p.ed. 903, p.f. 509/7 CC. Lagundo I. Zona Artigianale 7

2015/2 del 9.1.2015: von Pföstl Stefan. Sistemazione dell'accesso e sistemazione del parcheggio per la macelleria e bar-trattoria von Pföstl. p.ed. 904 CC. Lagundo I. Strada Vecchia 33/A

2015/3 del 13.1.2015: Gamper Maria Theresia, Gamper Peter, Gamper Ulrich. Ampliamento quantitativo e qualitativo dell'esercizio pubblico Oberlechner Sas. p.ed. 209 CC. Lagundo I. Velloi 7

2015/4 del 13.1.2015: Ladurner Elisabeth. Ampliamento qualitativo della pensione "Oberdorner" (progetto di variante). p.ed. 976, p.f. 112, 113 CC. Lagundo I. Paese Via Leiten 5

2015/5 del 16.1.2015: Kröss Josef. Spostamento della condotta d'irrigazione principale. p.f. 598/1, 598/4, 598/5 CC. Lagundo I. Strada Vecchia

2015/6 del 19.1.2015: Graziadei Patrik. Costruzione di un abbaino presso la terrazza esistente. p.ed. 289/2 P.M. 2 CC. Lagundo I. Via Josef Weingartner 58

2015/7 del 21.1.2015: Ladurner Elisabeth, Ladurner Helga. Risanamento energetico della casa d'abitazione "Tschötterle". p.ed. 166/1 CC. Lagundo I. Plars Di Sopra 30

2015/8 del 22.1.2015: Margesin Erika. Ampliamento qualitativo del hotel "Tirolerhof". p.ed. 777 CC. Lagundo I. Via Josef Weingartner 34

2015/9 del 23.1.2015: Hafner Konrad G.M.B.H. Costruzione di una tettoia per il parcheggio p.f. 605/3, 630/3 CC. Lagundo I. Via Etzenricht

2015/10 del 27.1.2015: Comune di Marleno. Collettore principale fognatura "STRASSER". p.f. 1935/1, 509/5 CC. Lagundo I

2015/11 del 29.1.2015: Comune di Lagundo. Realizzazione di un edificio di servizio con sanitari. p.f. 1940/1, 786/1 CC. Lagundo I. Via Mercato

2015/12 del 29.1.2015: Theiner Andreas. Ristrutturazione Hotel castello "Plars". p.ed. 152/1 CC. Lagundo I. Plars Di Mezzo 25

2015/13 del 18.2.2015: Reinthaler Georg. Ampliamento in base alla delibera della Giunta Prov.le del 15.06.2009 n.1609 (progetto di variante). p.ed. 961 CC. Lagundo I. Paese Via S.Cassiano 1/B

Decisioni dell'Amministrazione Comunale



Dal verbale della seduta del consiliare del 15.12.2014

Zona sportiva e di ricreazione di Lagundo

Il Dr. Arch. Ralf Dejaco presenta le sue proposte per la sistemazione della zona sportiva e di ricreazione di Lagundo.

Presentazione di varie proposte di modifica del Piano Urbanistico comunale di Lagundo nonché presentazione della bozza del Piano di Attuazione della zona di espansione per insediamenti produttivi via Lunga.

a) Bozza Piano di Attuazione zona di espansione per insediamenti produttivi via Lunga

Il Dr. Ing. Paul Psenner presenta la bozza del piano di attuazione e comunica che per la realizzazione della centrale di teleriscaldamento dell'Azienda Energetica è necessaria tra l'altro anche una modifica del Piano Urbanistico Comunale.

L'assessore comunale DDr. Ulrich Ladurner relaziona sulla zona in genere.

Il Dr. Ing. Günther Andergassen relaziona sulle esigenze dell'Azienda Energetica.

b) Zona turistica Lagundo/Paese (Öhlerhof)

Klaus Kerschbaumer fa una breve introduzione e Dominik Rieder presenta la documentazione per l'inserimento di una zona turistica nel P.U.C.

Il Sindaco Ulrich Gamper annuncia un'altra modifica del P.U.C., la quale oggi non è disponibile in forma digitale (Berger a Plars).

Rinnovo delle Infrastrutture nella via Josef Weingartner: presentazione delle proposte

Dr. Ing. Markus Hesse e Dr. Arch. Manfred Rauch presentano il progetto per il rinnovo delle infrastrutture e la nuova sistemazione della superficie.

Il Sindaco Ulrich Gamper fornisce ulteriori informazioni. L'assessore comunale Kurt Ladurner relaziona sul progetto.

S.P. 185 "Variante di Merano": stipulazione di una convenzione con il comune di Merano relativa all'espletamento del servizio di polizia locale sul territorio comunale di Lagundo da parte della polizia municipale di Merano

Premesso che il tracciato della nuova S.P. 185 di circa 1 km insiste per circa 800 m sul territorio del Comune di Lagundo e per circa 200 m su quello del territorio del Comune di Merano;

- che tale tracciato è quasi esclusivamente in galleria e che la gestione della viabilità su tale arteria risulta avere ripercussioni direttamente sulla viabilità interna della città di Merano, mentre sono più limitate quelle nel territorio comunale di Lagundo.

Il Consiglio Comunale delibera con 16 voti favorevoli e un'astensione (DDr. Ulrich Ladurner), (temporaneamente assente l'assessore comunale Dr. Giancarmine Tollis) di stipulare con il Comune di

Merano una convenzione relativa all'espletamento del servizio di polizia locale sul territorio comunale di Lagundo da parte della Polizia municipale di Merano limitatamente all'arteria stradale S.P. 185 "Variante di Merano".

Approvazione della convenzione tra i comuni di Lagundo, Parcines e Scena riguardante la collaborazione nel settore di polizia municipale

Premesso che il Comune di Lagundo dispone di un solo operatore di Polizia Municipale;

- che nell'arco dell'anno su ambito comunale sono organizzati determinati progetti e manifestazioni per i quali con un solo operatore non si riesce a sopperire alle esigenze riscontrate per garantire un efficiente servizio per garantire la sicurezza stradale e l'ordine pubblico;

- che si rende opportuno di espletare servizio di polizia stradale in pattuglia da minimo due operatori.

Il consigliere comunale Johann Moser annuncia il suo voto contrario. Dopo ampia discussione.

Il Consiglio Comunale delibera con 15 voti favorevoli, un voto contrario e un'astensione (temporaneamente assente l'assessore comunale Dr. Giancarmine Tollis) di approvare l'allegata convenzione tra i Comuni di Lagundo, Parcines e Scena, riguardante la collaborazione nel settore di Polizia Municipale nel periodo dal 01.01.2015 fino al 31.12.2019, composta da complessivamente 9 articoli.

Convenzione urbanistica Rep. N.697 di data 4.2.2013 (zona di completamento ex-OGA): Proroga del termine

Premesso che con contratto rep. n.697 di data 4.2.2013, è stata stipulata una convenzione urbanistica tra il Comune di Lagundo e la società H10 Srl. con sede a Roma e che nel frattempo la società Immoholding Project Management Srl. con sede a Bolzano è subentrata nel contratto con la società H10 Srl.

- che con ricorso n.306/2013 la società Grünwald Srl. ha impugnato il contratto urbanistico e la successiva modifica del piano di attuazione davanti la Tribunale amministrativo, con il fine specifico di impedire alla società H10 Srl. ed i suoi aventi diritto di destinare gli immobili da costruire ad uso di commercio al dettaglio;

Preso atto che della situazione di incertezza giuridica creatasi in seguito del ricorso giurisdizionale rende raccomandabile una proroga dei termini ai sensi dell'art.10 del contratto per l'adempimento delle prestazioni stabilite in contratto;

- che un ulteriore problematica nasce dalla circostanza, che singole prestazione che sono da rendere dal contraente privato in natura a seguito di atti non prevedibili posti da terzi non possono essere resi per intero almeno a breve termine e che singole prestazioni a favore

del comune nel frattempo non sono possono essere rese nella forma stabilita in quanto il comune a seguito dei ritardi temporali è stato necessitato di realizzare progetti in forma diversa;

Il consigliere comunale Joachim Tauber annuncia il suo voto contrario.

Il Consiglio Comunale delibera con 15 voti favorevoli, un voto contrario e un'astensione (temporaneamente assente l'assessore comunale Dr. Giancarmine Tollis) di prorogare il termine per l'adempimento delle prestazioni contrattuali previste negli art.5 e 6 del contratto urbanistico rep. n. 697 di data 4.2.2013.

Costruzione e gestione di un impianto di gassificazione di biomassa per la produzione di energia elettrica e termica per mano della società Hofer Johann & Co. SAS.

Premesso che con l'accordo fra Comune di Lagundo e Azienda Energetica SPA. del 19.04.2011 la società medesima costruisce una rete di teleriscaldamento con la quale offrirà a molti Lagundesesi l'erogazione di energia termica ecosostenibile e a prezzi più convenienti;

- che l'Azienda Energetica SPA offre al Comune di Lagundo la possibilità di immettere nella rete di teleriscaldamento energia termica prodotta con la gassificazione di biomassa e di alimentare con questa energia la rete di approvvigionamento degli immobili comunali – l'interesse e i vantaggi che ne trae l'amministrazione comunale sta in una fornitura di energia ecosostenibile e più conveniente per gli immobili comunali;

- che in seguito la giunta comunale con delibera n.392 di data 07.10.2014 ha incaricato lo studio tecnico Enavig Srl. con sede a Lana con l'elaborazione di uno studio di fattibilità per la realizzazione di un impianto di gassificazione di biomassa per la immissione di energia termica nella rete di teleriscaldamento a Lagundo;

- che lo studio ha evidenziato che la realizzazione dell'impianto in linea di principio comporta vantaggi ecologici ed economici;

- che la ditta Hofer Johann & Co. SAS, con sede in Rifiano, per la realizzazione del progetto, visionato dalla commissione edilizia con parere positivo, ha chiesto al Comune di Lagundo la costituzione del diritto di superficie su una p.f. di 302 mq. (p.e. 2236 CC Lagundo I) per costruire un impianto di gassificazione del legno;

- che le trattative avvenute fra Amministrazione comunale, rappresentata dal Sindaco del Comune di Lagundo, ed il richiedente hanno dato luogo ad un accordo con il quale la parte richiedente si impegna ad alimentare a spese proprie la rete di teleriscaldamento con energia termica e di coprire con la medesima il fabbisogno degli immobili comunali e vicini alle migliori condizioni e a un prezzo inferiore a quello di mercato;

Ritenuto di fissare un prezzo di vendita arrotondato di Euro 120,00 al mq., quindi per un importo complessivo di Euro 36.240,00;

Il Consiglio Comunale delibera con 15 voti favorevoli, un voto contrario e un'astensione (temporaneamente assente l'assessore comunale Dr. Giancarmine Tollis) di stipulare un rispettivo negozio giuridico con la società Hofer Johann & Co. SAS.

Dal verbale della seduta del consiliare del 7.1.2015

**Bilancio di Previsione 2015
Bilancio Pluriennale 2015-2017
Programma degli investimenti del Comune di Lagundo**

Il segretario comunale Dr. Reinhard Widmann spiega la bozza del bilancio di previsione. Il Sindaco Ulrich Gamper e l'assessore comunale Kurt Ladurner integrano le informazioni. Segue una discussione.

- Dr. Eva Trockner Gutweniger (annuncia di non votare per il bilancio di previsione),
- Max Wenter (annuncia la sua astensione)

Il Consiglio Comunale delibera con undici voti favorevoli e tre astensioni, di approvare il bilancio di previsione per l'esercizio finanziario 2015 con le sottosanti risultanze finali; e di approvare contestualmente al bilancio di previsione 2015 la relazione previsionale e programmatica, il bilancio pluriennale 2015-2017 nonché il programma del ciclo dei lavori pubblici per l'anno 2015.

ENTRATE	PREVISIONE
Avanzo amministrazione 2014	Euro 00,00
Titolo I – Entrate tributarie	Euro 3.207.350,00
Titolo II – Entrate derivanti da contributi e trasferimenti correnti dallo stato, provincia ed altri enti pubblici ed anche in rapporto all'esercizio di funzioni delegate dalla provincia.	Euro 1.818.147,00
Titolo III – Entrate extratributarie	Euro 3.159.260,00
Titolo IV – Entrate derivanti da alienazioni, da trasferimenti di capitale e da riscossioni di crediti	Euro 3.544.500,00
Titolo V – Entrate derivanti da accensioni di prestiti	Euro 4.620.000,00
Titolo – VI – Entrate da servizi per conto terzi	Euro 1.105.000,00
TOTALE	Euro 17.454.257,00
SPESE	PREVISIONE
Titolo I – Spese correnti	Euro 6.877.242,00
Titolo II – Spese in conto capitale	Euro 6.194.015,00
Titolo III – Spese per il rimborso di prestiti	Euro 3.278.000,00
Titolo IV – Spese per servizi in conto terzi	Euro 1.105.000,00
TOTALE	Euro 17.454.257,00

Della Giunta Comunale

Seduta del 30.12.2014

La Giunta comunale delibera di esprimere parere positivo alla determinazione della **retta giornaliera 2015 della residenza per anziani Lagundo Mathias Ladurner APSP.**

Le rette giornaliere ammontano, come segue:

stanza singola: Euro 52,80
stanza doppia: Euro 50,16
Ciò corrisponde a un aumento del 3,7% rispetto all'anno corrente.

La Giunta comunale delibera di incaricare la ditta Christanell Karl di Lagundo verso il corrispettivo complessivo di Euro 3.280,00 + IVA con l'esecuzione di **opere da pittore e di ripristino nel centro giovanile Iduna.**

La Giunta comunale delibera all'unanimità di voti espressi per alzata di mano, di incaricare il sig. Christoph Tribus di Lagundo/Velloi verso il corrispettivo complessivo di Euro 11.200,00 + IVA con il servizio di **sgombero nevi e di distribuzione sabbia nella frazione di Velloi** durante l'inverno 2014/2015.

Seduta del 13.1.2015

La Giunta comunale delibera di incaricare la ditta J. & F. Haller di Josef e Rudolf Haller SAS di Lagundo verso il prezzo complessivo di Euro 2.917,03 + IVA con l'esecuzione di **lavori al palcoscenico della casa della cultura** per l'aumento della sicurezza e portabilità delle coperture variabili e dell'illuminazione.

La Giunta comunale delibera di incaricare la ditta Larcher Maschinenbau Srl. di Lana verso il prezzo complessivo di Euro 3.370,00 + IVA con la **manutenzione annuale dell'impianto tecnologico del palco alla casa di cultura Peter Thalgueter.**

La Giunta comunale delibera di incaricare l'associazione Südtiroler Jugendring con sede a Bolzano verso il corrispettivo complessivo presunto di Euro 6.273,00 con la **moderazione rispetto alla sistemazione partecipativa di una parte della zona sportiva e di ricreazione di Lagundo.**

La Giunta comunale delibera di incaricare la ditta Christanell Karl di Lagundo con

l'esecuzione delle **opere da pittore e di ripristino nella scuola elementare e scuola media di Lagundo, nelle scuole materne di Lagundo e Foresta nonché nel centro giovanile "Iduna", necessari durante l'anno 2015.**

La contabilizzazione dei lavori avviene in base alle ore prestate. Per il presente incarico è previsto l'importo complessivo presunto di Euro 10.000,00 + IVA.

La Giunta comunale delibera all'unanimità di voti espressi per alzata di mano, di incaricare la ditta Brandschutz-Dienst Merano Srl. di Postal verso il corrispettivo complessivo presunto di Euro 2.462,30 + IVA con la **manutenzione degli impianti idranti, delle maniche antincendio e degli estintori negli edifici pubblici** durante l'anno 2015.

La Giunta comunale delibera di incaricare la ditta Hafner Konrad Srl. di Lagundo verso il corrispettivo complessivo di Euro 1.861,00 + IVA con l'**installazione di tubazioni di teleriscaldamento presso della stazione a monte della funivia Saring-Riolagundo.**

La Giunta comunale delibera di incaricare il sig. Thomas Garber di Lagundo verso il corrispettivo orario di Euro 50,00 + IVA con il **servizio di sgombero nevi e di distribuzione sabbia nella frazione di Riolagundo** durante l'anno 2015. Per questo incarico è previsto un importo massimo di Euro 8.000,00 + IVA. La contabilizzazione avviene in base al prezzo unitario offerto di Euro 50,00 + IVA all'ora.

Seduta del 20.1.2015

La Giunta comunale delibera di incaricare il Dr. Ing. Andrea Ostuni Minuzzi di Merano verso il corrispettivo complessivo di Euro 2.000,00 + IVA con l'**elaborazione della documentazione per la modifica del piano urbanistico comunale di Lagundo (inserimento delle zone di tutela degli insiemi).**

La Giunta comunale delibera di **acquistare le pp. ff. 727/3 e 1864/2 presso il centro scolastico di Lagundo** mediante la procedura d'esproprio abbreviata. L'indennità d'esproprio ammonta a Euro 3.168,00. Per le due parcelle si tratta di due aree di una dimensione complessiva di 36 mq., le quali già da anni sono occupate dal Comune.

La Giunta comunale delibera di riconfermare per l'anno 2015 l'attuale **accordo di assistenza software con la ditta Giovacchini società cooperativa di Bolzano.** Il corrispettivo annuale ammonta a € 390 + IVA.

La Giunta comunale delibera all'unanimità di incaricare la ditta Sanin Srl. di Lagundo con l'**esecuzione dei lavori di manutenzione ordinaria della segnaletica verticale e orizzontale durante l'anno 2015.**

I lavori saranno contabilizzati in base ai prezzi orari comunicati dall'impresa. Per questo incarico viene impegnato l'importo complessivo presunto di Euro 15.000,00.

La Giunta comunale delibera di incaricare la ditta Alois Oberhofer Srl. di Lagundo verso il corrispettivo complessivo di Euro 1.832,00 + IVA con la **fornitura ed il montaggio di un impianto di ventilazione per la scuola materna di Lagundo.**

La Giunta comunale delibera di incaricare la ditta Oberhofer & Kuenz Srl. di Lagundo verso il compenso complessivo di Euro 2.750,00 + IVA con l'**esecuzione di lavori da muratore nella scuola materna di Lagundo.**

La Giunta comunale delibera di assegnare al sig. Markus Garber l'**alloggio di servizio nella stazione a monte della funivia Saring-Riolagundo** fissando il canone di locazione in Euro 674,84 mensili. Inoltre al sig. Garber è riconosciuta l'indennità di istituto per i servizi collegati all'alloggio di servizio nella misura di Euro 300,00 mensili.

La Giunta comunale delibera di incaricare lo studio associato Dr. Ing. Kh. Torggler & Dr. Arch. G. Innerhofer - Torggler di Merano verso l'onorario complessivo di Euro 1.000,00 + IVA con la **verifica del progetto esecutivo dei lavori per la realizzazione della canalizzazione Nörderberg-Foresta.**

La Giunta comunale delibera di incaricare lo studio tecnico Dr. Reinhard Thaler di Bolzano verso l'onorario complessivo di Euro 7.796,00 + IVA con l'elaborazione del **progetto preliminare per il cablaggio in fibra ottica del Comune di Lagundo** (senza le frazioni di Velloi e Riolagundo).

La Giunta comunale delibera di incaricare la ditta Matzoll Georg di Marleno verso il prezzo complessivo di Euro 2.500,00 + IVA con la **posatura di tubi a vuoto nei**

pressi della chiesa di Plars di Sopra.

La Giunta comunale delibera di incaricare la ditta Matzoll Georg di Marlengo verso il prezzo complessivo di Euro 12.500,00 + IVA con la **ricostruzione di un muro in pietra naturale nei pressi della passeggiata Saxner.**

La Giunta comunale di incaricare la ditta Fischer & Fischer Srl. di Parcines verso il corrispettivo complessivo di Euro 26.736,50 + IVA / Euro 6.462,50 + IVA / Euro 5.653,00 + IVA con **l'eliminazione dei danni provocati dal maltempo sulla strada comunale di Riologundo SC.62.5** (posizione 4 – tratto sopra la tornante "Haselraster" / posizione 8 – tratto sopra il maso Hausbacher nonché scarpata della strada forestale / posizione 5 – tratto accesso maso Pfarcher).

Seduta del 27.1.2015

La Giunta comunale delibera di stipulare con la ditta Hafner Konrad Srl. con sede a Lagundo, un contratto di concessione concernente la cessione di un'areale nella Via Etzenricht per la realizzazione di una **protezione da maltempo per un torchio di cartongesso e una buca per cartoni:** Il contratto di concessione ha la durata di 29 anni e il canone di concessione annuale ammonta a Euro 400,00.

La Giunta comunale delibera di approvare il progetto esecutivo per **la realizzazione di un edificio multiuso nella zona sportiva e di ricreazione di Lagundo:**

A) LAVORI A BASE D'ASTA	
Costo dei lavori	€ 397.037,18
Costi di sicurezza	€ 16.116,24
SOMMA A)	€ 413.153,42
B) A DISPOSIZIONE DELL'AMMINISTRAZIONE	
Imprevisti (10% del costo dei lavori)	€ 39.703,72
IVA – lavori ed imprevisti (10%)	€ 45.285,71
Spese tecniche	€ 41.540,22
IVA – spese tecniche (22%)	€ 9.138,85
SOMMA B)	€ 135.668,50
TOTALE	€ 548.821,92

La Giunta comunale delibera di **vendere il lotto di legname "Töllwald – legname abbattuto dal vento 2014"** con una quantità complessiva netta stimata in ca. 591 mce. al prezzo unitario di Euro 46,00 + IVA alla ditta commercio legnami Kofler Oskar & Co. SAS di Senale/S. Felice.

La Giunta comunale delibera di conferire per il periodo 1.2.2015 – 31.12.2015 l'incarico per la **prestazione di lavoro occasionale di tipo accessorio come guardia ambientale e ausiliario del traffico** al sig. Gasser Oswald di Lagundo. L'indennità netta oraria ammonta a Euro 12,50. Per questo incarico è previsto l'importo massimo annuale di Euro 5.000,00.

La Giunta comunale delibera di conferire per il periodo 2.2.2015 – 31.12.2015 l'incarico **come aiuto occasionale di tipo accessorio presso il centro di riciclaggio** al sig. Franz Raffl.

La Giunta comunale delibera di incaricare la ditta Fischer & Fischer Srl. di Parcines verso il corrispettivo complessivo di Euro 39.040,00 + IVA con **l'eliminazione dei danni provocati dal maltempo a Riologundo (posizione 7.1 – stabilizzazione del Rio Bichler)** e verso il corrispettivo complessivo di Euro 39.786,50 + IVA con l'eliminazione dei danni provocati dal maltempo sulla strada comunale di Riologundo SC.62.5 **(posizione 7.1 – stabilizzazione del corpo stradale nei pressi dell'attraversamento sotterraneo presso il Rio Bichler).**

La Giunta comunale delibera di incaricare la ditta Euro Alpe Srl. di Bolzano ad eseguire **la pulizia periodica annuale dei canali su tutto il territorio comunale nonché con i lavori straordinari alle canalizzazioni e ai pozzetti delle acque piovane,** come da offerta del 20.01.2015 e verso il compenso complessivo presunto di Euro 30.000,00 + IVA.

La Giunta comunale delibera di incaricare il sig. Friedrich Unterholzner nel periodo 2.2.2015 – 31.12.2015 con l'incarico come **aiuto occasionale di tipo accessorio per la cura di aree pubbliche e impianti verdi di Lagund.** Per questo incarico è previsto l'importo massimo annuale di Euro 5.000,00.

Seduta del 29.1.2015

La Giunta comunale delibera di assumere la sig.ra Erna Pircher come **assistente amministrativa, Vla qualifica funzionale, a tempo pieno,** 38 ore settimanali nonché la sig.ra Monika Stadler come **assistente amministrativa, Vla qualifica funzionale,** con lavoro part-time 75%, 28 ore settimanali, con contratti a tempo indeterminato (di ruolo).

Seduta del 3.2.2015

La Giunta comunale delibera di conferire al sig. Militaru Gabriel di Lagundo l'incarico per il **servizio di vigilanza durante le ore d'ingresso/uscita dalle scuole di Lagundo e per il servizio di assistenza durante le manifestazioni sportive, culturali e religiose.** Il compenso netto orario ammonta a Euro 12,00. Per questo incarico è prevista una spesa massima di Euro 2.000,00.

La Giunta comunale delibera con cinque voti favorevoli ed un voto contrario, di incaricare lo studio d'ingegneria von Pföstl & Helfer Srl. verso il compenso complessivo di Euro 3.889,60 + IVA con l'elaborazione di uno **studio per la sistemazione della superficie della fermata autobus a Plars di Sopra** con planimetria e rilievo integrativo.

La Giunta comunale delibera di approvare **la spesa maggiore** di Euro 1.352,98 **per l'esecuzione delle analisi dell'acqua potabile** durante l'anno 2014 nonché di provvedere al pagamento degli importi aperti alla ditta Eco Center SPA con sede a Bolzano. La maggiore spesa è da ricondurre a ulteriori analisi dell'acqua potabile che si erano resi necessari a causa di inquinamenti d'acqua accertati.

La Giunta comunale delibera di incaricare la ditta S.A.P. SNC di Laives verso il corrispettivo complessivo di Euro 28.411,00 + IVA con il **rinnovo della pavimentazione nonché delle cordonate sul marciapiede al lato destro della via Peter Thalgueter (tratto Cassa di Risparmio – incrocio via Stenizer).**

La Giunta comunale delibera di incaricare la ditta Erdbau Srl. di Merano con **l'esecuzione di lavori di scavo nel territorio del comune di Lagundo durante l'anno 2015.**

La contabilizzazione dei lavori avrà luogo in base ai prezzi unitari comunicati dall'impresa. Per questo incarico annuale è previsto un importo presunto di Euro 12.000,00 + IVA.

La Giunta comunale delibera di incaricare la ditta Manfred Götsch di Naturno verso il prezzo complessivo di Euro 7.050,00 + IVA con **il ripristino di un muro a pietra naturale sulla passeggiata Schlundenstein (zona vigna Alois Trenkwalder)** nonché verso il prezzo complessivo di Euro 2.215,00 + IVA con la demolizione di due tratti di un muro a pietra naturale e **ripristino del muro a secco presso l'accesso al maso Töller a Plars di Sopra,** inoltre verso il prezzo complessivo di Euro 2.840,00 + IVA con la **demolizione ed il ripristino di un muro a secco nei pressi dell'accesso al vicolo Pfeifer a Plars di Sopra.**

Seduta del 10.2.2015

La Giunta comunale delibera di incaricare il geom. Karl Huber di Cermes verso il corrispettivo complessivo di Euro 2.090,00 + IVA con il **rilievo dell'areale previsto per la realizzazione di un impianto Beach Volley nella zona sportiva e di ricreazione di Lagundo.**

La Giunta comunale delibera di autorizzare il Sindaco di Lagundo a costituirsi in giudizio presso il Tribunale Amministrativo Regionale (T.A.R.) – Sezione Autonoma di Bolzano – **nel ricorso** contro la deliberazione della Giunta comunale n.75/2014, del Consiglio comunale n.24/2014 e della Giunta provinciale n.1112/2014 nonché di tutti i provvedimenti amministrativi direttamente o indirettamente connessi, presentato dal sig. Hölzl Josef. L'avvocato Dr. Manfred Natzler di Bolzano viene nominato a patrocinatore del Comune di Lagundo. L'onorario dell'avvocato ammonta alla somma massima di Euro 7.500,00 + spese generali (15%), contributi previdenziali, IVA e borsuali.

Il ricorso riguarda l'estensione della zona della casa di riposo all'areale Pföstlhofer.

La Giunta comunale delibera di prolungare per la durata di un anno il **contratto d'affitto agricolo** stipulato con il sig. Andreas Ganthaler residente a Lagundo e **riguardante i frutteti comunali** nei pressi del campo sportivo comunale di Lagundo. Il

canone d'affitto annuale ammonta a Euro 294,75 per l'area di ca. 1500 mq.

La Giunta comunale delibera di accettare la **cessione a titolo gratuito dei seguenti terreni presso il centro di riciclaggio** e presso il parcheggio pubblico della piscina comunale di Lagundo **da parte della Provincia Autonoma di Bolzano-Alto Adige** e di incaricare il Sindaco alla sottoscrizione del relativo atto di cessione:

- 299 mq. della p.f.344/9, C.C. Foresta (nuova p.f.344/9),
- 893 mq. della p.f.344/1, C.C. Foresta (neo formanda p.f.344/11),
- 1249 mq. della p.f.1939/1, C.C. Lagundo I (neo formanda p.f.1939/3),
- P.f.1940/5, C.C. Lagundo I, di 34 mq.;

La Giunta comunale delibera di incaricare la ditta Mair Josef & Co. SAS di Prato allo Stelvio con **l'esecuzione di diversi piccoli lavori di bituminatura durante l'anno 2015.** Per questo incarico è prevista una somma massima presunta di Euro 15.000,00.

La Giunta comunale delibera di incaricare lo studio tecnico Dr. Geol. Konrad Messner di Lagundo verso l'onorario complessivo di Euro 1.650,00 + IVA con **l'elaborazione di un parere geologico per la realizzazione della canalizzazione Nörderberg-Foresta.**

La Giunta comunale delibera, di incaricare la ditta Erdbau Srl. di Merano verso il corrispettivo complessivo di Euro 22.000,00 + IVA con **la posatura di una condotta elettrica a Plars di Spora (tratto condotta principale cabina).**

Seduta del 17.2.2015

La Giunta comunale delibera di determinare **l'importo** del diritto fisso da riscuotere in sede di **conclusione dell'accordo di separazione personale, ovvero di scioglimento o di cessazione degli effetti civili del matrimonio,** nonché di modifica delle condizioni di separazione o di divorzio, ricevuto dall'ufficiale di stato civile in Euro 16,00.

La Giunta comunale delibera di nominare la seguente **commissione tecnica** per la procedura aperta per l'appalto dei lavori principali (lotto n.1) per la nuova **costruzione della caserma del corpo VV.FF. di Lagundo:**

- Dr. Ing. Arch. Erich Theiner – Merano – Presidente della commissione;
- Dr. Arch. Heiner Schnabl – Bolzano – membro della commissione;
- Dr. Ing. Stefano Baldini – Marlengo – membro della commissione.

La Giunta comunale delibera di incaricare il geom. Luciano Dal Prà di Bolzano verso il corrispettivo complessivo di Euro 1.800,00 + IVA con l'elaborazione di un **giudizio di stima giurato per l'inserimento di tre zone di espansione per l'edilizia abitativa nel Piano Urbanistico Comunale (P.U.C.).**

La Giunta comunale delibera all'unanimità di voti espressi per alzata di mano, di incaricare la ditta Centro Servizi Impianti Srl. di Cles verso il compenso complessivo di Euro 3.000,00 + IVA con **l'esecuzione di lavori di manutenzione alla pompa di sollevamento acque luride nella palestra di Lagundo.**

La Giunta comunale delibera all'unanimità di voti espressi per alzata di mano, di incaricare l'impresa Lift 2000 SNC di Lana verso il corrispettivo complessivo annuale di Euro 3.190,00 + IVA con la **manutenzione e l'assistenza periodica dei seguenti impianti d'ascensore:**

- Alloggi per anziani a Lagundo/Paese,
- Casa della cultura di Lagundo,
- Funivia Saring-Riologundo,
- Parcheggio sotterraneo piazza della chiesa.

La Giunta comunale delibera di incaricare lo studio d'ingegneria von Pföstl & Helfer Srl. di Lana verso il corrispettivo complessivo presunto di Euro 19.505,09 + IVA con **la progettazione, direzione, contabilità e coordinazione di sicurezza dei lavori per la realizzazione della condotta idrica Nörderberg-Foresta.**

La Giunta comunale delibera di incaricare il sig. dipl. ing. Günter Dichgans di Merano verso il corrispettivo complessivo di Euro 1.800,00 + IVA con **l'esecuzione di controlli tecnici sulla sicurezza in 10 campo giochi comunali.**

La Giunta comunale delibera, di incaricare la ditta Erdbau Srl. di Merano verso il corrispettivo complessivo presunto di Euro 15.710,00 + IVA con **lo spostamento di infrastrutture a Plars di Mezzo (tratto Maratscher al maso Platter).**

La Giunta comunale delibera, di conferire per il periodo 2.3.2015-31.12.2015 l'incarico come **aiuto occasionale di tipo accessorio per la cura di campi da gioco** al sig. Roland Johann Mair. Il compenso orario netto ammonta a Euro 10,00. Per questo incarico è previsto l'importo massimo di Euro 5.000,00.

La Giunta comunale delibera di conferire per il periodo 02.03.2015-31.12.2015 l'incarico **come aiuto occasionale di tipo accessorio per la manutenzione di sentieri escursionistici** al sig. Franz Pircher. Il compenso orario netto ammonta a Euro 10,00. Per questo incarico è previsto l'importo massimo di Euro 5.000,00.

Seduta del 24.2.2015

La Giunta comunale delibera di approvare, nell'importo complessivo di Euro 3.239,12 (CAP e IVA compresi) la fattura dello studio König-Skocir-Kiem, commercialista e consulente fiscale, di Merano, per la **consulenza economica negli affari del comune di Lagundo durante l'anno 2014**.

La Giunta comunale delibera approvare il **conto finale** nonché il certificato di regolare esecuzione dei lavori relativi ai lavori per gli impianti di riscaldamento e sanitari per la **realizzazione di un locale per il coro parrocchiale e maschile nella casa della cultura Peter Thalgueter**, redatti dal direttore dei lavori, Dr. Ing. Martin Oberhuber di Lagundo, con i seguenti risultati finali:

- Spesa autorizzata: Euro 7.062,10 + IVA
- Conto finale: Euro 8.246,10 + IVA
- Maggiore spesa: Euro 1.184,00 + IVA

Secondo la relazione del direttore dei lavori la maggiore spesa è dovuta alle seguenti circostanze:

- In fase di esecuzione dei lavori è stato deciso di rinunciare allo smontaggio della cucina esistente nel locale del gruppo danza folcloristica e di lasciare tale cucina sull'attuale posto. Nel nuovo locale cori i due cori installano su proprie spese una nuova cucina. A tale scopo dovevano essere posate sul soffitto delle nuove tubazioni e nuovi tubi di scarico.

- In fase di esecuzione dei lavori è stato modificato il posizionamento dei radiatori.

La Giunta comunale delibera all'unanimità di voti espressi per alzata di mano, di incaricare la ditta Aldebra Srl. con sede legale a Trento e stabilimento a Bolzano verso il prezzo complessivo di Euro 14.220,00 + IVA con la **fornitura di n.18 Personal-Computer e n.18 pacchetti Software Office** per gli uffici comunali.

La Giunta comunale delibera con 6 voti favorevoli e un voto contrario (Martin Geier), di prorogare per l'anno 2015 la convenzione concernente le prestazioni GuestCard Lagundo, Plus Card Lagundo e Plus Junior Card Lagundo stipulata con l'Associazione Turistica di Lagundo.

Il Comune di Lagundo si impegna di concedere agli **utenti del pacchetto GuestCard Lagundo, Plus Card Lagundo e Plus Junior Card Lagundo delle corse gratuite di salita e discesa con la funivia Saring-Riolagundo**.

L'Associazione Turistica di Lagundo paga al Comune di Lagundo un importo forfettario di Euro 0,10 + IVA per ogni pernottamento.

La Giunta comunale delibera con 6 voti favorevoli e un voto contrario (Herta Laimer), di incaricare lo studio d'architettura Dr. Arch. Manfred Rauch di Merano verso l'onorario complessivo presunto di Euro 20.100,62 + IVA, con la **progettazione, direzione, contabilità e coordinazione di sicurezza dei lavori relativi al lotto 2 (sistemazione architettonica) per la risistemazione della Via Josef Weingartner nel tratto Lackner-Löwen**.

L'assessore comunale Herta Laimer comunica in quest'occasione di avere preoccupazioni in merito alla sistemazione prevista.

La Giunta comunale delibera di approvare il disciplinare d'oneri relativo all'occupazione di terreni del Demanio idrico per la realizzazione **del progetto "Wasserweg Lagundo"** inoltrato dall'Ufficio Demanio idrico della Provincia Autonoma Bolzano-Alto Adige.

Si tratta dell'occupazione di 5020 mq. delle pp.ff.1941/1 e 1180, C.C. Lagundo I, in orografica sinistra del fiume Adige in località Plars di Mezzo presso la pista ciclabile Tel-Lagundo da parte del Comune di Lagundo per la realizzazione di un sentiero (Wasserweg Lagundo) con due stagni. La concessione ha una durata di 25 anni e il canone di concessione annuale ammonta a Euro 251,00.

La Giunta comunale di incaricare il sig. Bruno Pfraumer con la prestazione di **lavoro occasionale di tipo accessorio riguardante lavori di giardinaggio e spazzatura a Lagundo** nel periodo 10.3.2015-31.12.2015. Il compenso orario netto ammonta a Euro 10,00. Per questo incarico è previsto l'importo massimo di Euro 5.000,00.

Ranggeln an der Grundschule

Mit großer Begeisterung nahmen die Schüler der Grundschule Algund im Zeitraum Jänner und Februar 2015 am Projekt „Selbstverteidigungskurs/Ranggeln“ mit Gottfried Pichler teil. Das traditionelle Ranggeln ist eine dem Ringen verwandte alpenländische

Kampfsportart. Die Schüler/innen sollten unter anderem das Selbstbewusstsein stärken, die eigenen Kräfte bewusst wahrnehmen und messen können und sich mit Respekt begegnen.



Meinungsumfrage des Landesbeirates der Eltern

Der Südtiroler Landesbeirat der Eltern hat eine Online-Befragung zu aktuellen Themen von Kindergarten und Schule durchgeführt. Der Landesbeirat der Eltern (LBE) repräsentiert alle deutschsprachigen Eltern Südtirols. Er ist interessiert, die persönliche Meinung der gesamten Elternschaft zu schulischen Themen einzuholen, damit er diese gegenüber der Politik vertreten kann. Aus diesem Grund wurde eine Online-Befragung aller Eltern initiiert, welche in den vergangenen Wochen durchgeführt wurde. Die Eltern wurden aufgerufen geschlossen mitzumachen, damit der Landesbeirat der Eltern ihre Interessen bestmöglich vertreten kann.

Im Zeitraum von 2.2. bis 12.2.2015 wurden an allen deutschsprachigen Südtiroler Volks-, Mittel und Oberschulen sowie Kindergärten die Unterlagen für die Online-Befragung ausgeteilt. Die Eltern erhielten eine Internetadresse und einen persönlichen Zugangscode, um die Anonymität zu gewährleisten. Mit diesem Zugangscode

(ein Code pro Schul- bzw. Kindergartenkind) konnten sich die Eltern auf der angegebenen Internetseite einloggen und Fragen zu den Themenbereichen:

- Schul- und Kindergartenkalender
- Sprachentwicklung
- Lehrinhalte und zeitgemäße Schwerpunkte
- Öffnungszeiten / Betriebszeiten
- Ausspeisung
- Nachmittagsbetreuung

beantworten. Die Auswertung der Umfrage wird in der Frühjahrstagung des Landesbeirates der Eltern am 21.3.2015 vorgestellt. Am Ende des Online-Formulars wurden die Eltern informiert, wo sie die Ergebnisse ab 21.3.2015 nachlesen können. Es ist auch geplant die neuen Erkenntnisse anschließend in den Bezirken vorzustellen.

Liebe Algunder Jugendliche,

der neue Algunder Jugendbeirat ist gewählt. 13 Jugendliche zwischen 14 und 25 Jahren wollen sich für die Interessen der jungen Algunder einsetzen und Sprachrohr ihrer Anliegen sein. Der Auftrag lautet: Gemeindepolitik jugendgerechter gestalten.

Cari giovani di Lagundo,

il nuovo Comitato dei Giovani di Lagundo è stato eletto. 13 giovani, tra i 14 e i 25 anni, si impegneranno a rappresentare gli interessi dei giovani lagundesesi e ad essere il megafono per una politica comunale più vicina a tali esigenze.



Algunder Jugendbeirat neu gewählt

Kürzlich fanden die Neuwahlen des Jugendbeirates Algund (JUGA) statt. Nach der dreijährigen Amtszeit des ersten Algunder Jugendbeirates waren rund 650 junge AlgunderInnen bei einer Wahlversammlung aufgerufen ihre politische Vertretung in der Gemeinde zu wählen.

Zuvor berichtete der scheidende Jugendbeirat um Präsident Felix Zanandrea über den Einsatz für die Sport- und Freizeitzone, über das Projekt Jugendsozialbilanz, über das gewünschte neue Jugendzentrum und über die erfolgreiche Mitbestimmung bei der Außengestaltung der Seilbahn Aschbach. Es wurden auch gesellige Veranstaltungen wie ein Seifenfußballturnier mit Konzert oder eine Bildungsreise nach Rom organisiert. Jedoch gab es auch Probleme und Schwierigkeiten bei der Arbeit des Jugendbeirates, welche für den neuen Jugendbeirat zu verbessern seien.

Nach den Dankesworten von Bürgermeister Ulrich Gamper, welcher die Bedeutsamkeit, dass junge Menschen sich in ihrer Gemeinde

einsetzen, hervorhob, kam es zu den Neuwahlen. Aus Alters-, Studien- oder Arbeitsgründen stellte sich von den scheidenden Jugendbeiratsmitgliedern niemand mehr zur Wahl. Gemeindejugendreferent Ulrich Ladurner dankte dem scheidenden Ausschuss um Präsident Felix Zanandrea für den tatkräftigen Einsatz und meinte, dass die Einrichtung Jugendbeirat sehr wichtig sei und es noch viel zu tun gäbe. Nach der Vorstellung der Kandidaten wurden 13 Jugendliche für die nächsten drei Jahre gewählt. Dem neuen Ausschuss gehören Alex Plaschke, Sara Zwischenbrugger, Veronika Gamper, John Cristopher Valdez Vargas, Markus Ladurner, Gerd Eller, Hannes Wieser, David Ceska, Lea Schwellnsattl, Magdalena Bacher, Julia Leiter, Raphael Brunello, Christopher Kröll und als Rechtsmitglied Gemeindejugendreferent Ulrich Ladurner an. Der Präsident oder die Präsidentin und die anderen Verantwortlichen für die verschiedenen Aufgaben werden in der ersten Sitzung bestimmt werden.



Alter und neuer Jugendbeirat mit Bürgermeister Ulrich Gamper und Gemeindejugendreferent Ulrich Ladurner

(Foto Kurt Geier)



Bürgermeister Ulrich Gamper, Ivan Moser, Niko Gutweniger und Simon Brunner berichten über die Tätigkeit des Jugendbeirates

(Foto Kurt Geier)

Mehrere Gemeindejugendreferent/-innen folgten der Einladung des Jugenddienstes Meran zu einem gemeinsamen Austausch-Frühstück im neuen Jugendtreff in Hafling. Unter anderem wurde über die Kriterien bei der Geldvergabe für Jugendvereine auf Gemeindeebene diskutiert, sowie ein Projekt zur Förderung der Wahlbeteiligung vorgestellt.

Zu Beginn führte der Bürgermeister von Hafling die Anwesenden durch das neue Vereinshaus, in dem auch der neue Jugendtreff untergebracht ist. Seit Jänner 2015 wird der Treff von Dagmar Fuchsberger (Jugenddienst Meran) geführt. Anschließend tauschten sich die Vertreter/-innen der Gemeinden Marling, Riffian, Kuens, Algund, Tirol und Hafling und die Mitarbeiter/-innen des Jugenddienstes Meran darüber aus, wie das Thema Jugend im Gemeinderat behandelt wird. Es kommt öfters vor, dass die Kinder- und Jugendvereine größere Schwierigkeiten bei der Geldzuweisung haben als andere Vereine. Weiters wurde über die Zu- und Abwanderung von Familien und jungen Menschen aus den Dörfern gesprochen, sowie über die Zusammenarbeit von Gemeinde und Bibliothek.

Der Jugenddienst Meran wird von den Gemeindejugendreferent/-innen als starker Partner wahrgenommen, der die Netzwerkarbeit vorantreibt. Gewünscht wurde eine stärkere Einbindung der Jugendlichen selbst, sowie Hilfestellungen bei bürokratischen Arbeiten.

Oliver Schrott und Silvia Kofler vom Jugenddienst Meran präsentierten im Anschluss ein Projekt zur Förderung der Wahlbeteiligung. Mit dem Slogan „Wahlen sind keine Tiere!“ (zur Verfügung gestellt vom österreichischen Verein Jugend Dornbirn) sollen Jugendliche eingeladen werden, sich mit dem Thema Wahlen auseinanderzusetzen, sich zu informieren, und vom Recht auf politische Mitsprache Gebrauch zu machen. Die Vertreter/-innen der Gemeinden werden bei Interesse gemeinsam mit dem Jugenddienst Meran und dem Jugendtreff vor Ort verschiedene Veranstaltungen dazu organisieren.

Das nächste Austausch- und Vernetzungstreffen wird am 12. März 2015 in Partschins stattfinden.

Jugend und Gemeinden im Gespräch Giovani e comuni in conversazione



Die Gemeindejugendreferenten/-innen im Austausch - Assessori in conversazione da sinistra a destra: V.l.n.r.: Ulrich Ladurner, Andreas Ladurner, Dagmar Fuchsberger (Jugendtreff Hafling), Birgit Kröss, Sonja Plank, Andreas Peer, Annelies Erlacher, Oliver Schrott (Jugenddienst Meran), Marlene Viviani

Diversi assessori comunali alla gioventù hanno colto l'invito a colazione del servizio giovani Merano nel nuovo centro giovanile di Avelengo dove, tra l'altro hanno parlato di criteri di trasferimento di denaro alle associazioni giovanili a livello comunale e di un progetto per promuovere l'affluenza alle urne.

Il sindaco di Avelengo ha mostrato ai presenti la nuova casa delle associazioni, dove si trova anche il centro giovanile, che da gennaio 2015 viene gestito da Dagmar Fuchsberger (servizio giovani Merano). In seguito gli assessori comunali di Marling, Riffiano, Caines, Lagundo, Tirolo e Avelengo e i collaboratori del servizio giovani Merano si sono scambiati pareri su come gestire il tema „I giovani nel consiglio comunale“, sul fatto che le associazioni per bambini e giovani hanno più difficoltà a ricevere trasferimenti di denaro rispetto ad altre associazioni, sulla migrazione di famiglie e giovani dai paesi e campagne e sulla collaborazione fra comune e biblioteca.

Il servizio giovani Merano è percepito dagli assessori comunali come partner forte, che promuove il collegamento in rete, ma che dovrebbe coinvolgere maggiormente i giovani e offrire più assistenza nel lavoro burocratico. Oliver Schrott e Silvia Kofler del centro giovani Merano hanno presentato in conclusione un progetto per promuovere l'affluenza alle urne con lo slogan „Le elezioni non sono animali“ (messo a disposizione dall'associazione austriaca Jugend Dornbirn), con il quale si invita i giovani a parlare, a discutere ed a informarsi maggiormente sulle elezioni, imparando a esercitare i loro diritti attraverso la voce politica.

Gli assessori comunali alla gioventù, il servizio giovani Merano e il centro giovanile interessato organizzeranno su richiesta vari eventi. Il prossimo incontro avrà luogo il 12 marzo 2015 a Parcines.

Ministranten und Akolythen

Die Akolythen fahren die erste August-Woche nach

Taizé

Dazu sind alle Ministranten der Oberschule eingeladen.
Infos und Anmeldung bei Birgit.

Sommerprogramm 2015 für Kinder und Jugendliche

Kirchenchor Algund

„Jugendsing“

Musikwerkstatt mit Schwerpunkt Neue Musik

Zeitraum: 3.-7. August (14.30-17.30 Uhr)

Grund-, Mittel- und Oberschüler

Ort: im Pfarrlokal Algund
(Kirchenglockenturm, 1. Stock)

Themen: Komponieren, Improvisieren, Instrumente basteln, Klänge aufnehmen und bearbeiten, eine Klanginstallation und eine Performance schaffen; die Werkstatt ist für alle Interessenten (auch ohne musikalische Vorkenntnisse) offen.

Referenten: Carlo Benzi und Veronika Wetzel

Die Teilnahme ist kostenlos;
Infos und Anmeldungen per E-Mail:

carlobenzi@gmail.com

oder veronikawetzel@yahoo.de

Wir freuen uns auf euer Kommen!

jungschar algund

Hüttenlager vom 1. bis 8. August
im Jungscharhaus in Nobels (Jenesien)

Die Zielgruppe: 4. und 5. Klasse Grundschule

Was getan wird: Enk erwartet viel Spiel und Spaß im Wald und in der Natur und ein nettes Beisammensein in der Jungschargruppe.

Melden könnt ihr euch bei Vera Erlacher

vera.erlacher@gmail.com

Die Anmeldungen sind meistens im Juni aber da bekommt ihr noch über sms alle Bescheid.

AVS Jugend Algund

18.4. **Slacklines (Tipps und Tricks)** (Mittel- und Oberschüler)

17.5. **Sternfahrt** (Grund-, Mittel-, Oberschüler und Familien)

26.4. **Hochseilgarten „Ötzi“ im Schnalstal**
(Grund-, Mittel- und Oberschüler)

6.6. **Canonying** (ab 14 Jahren)

29. – 30.8. **Überlebenstraining in der freien Natur**
(Grund-, Mittel- und Oberschüler)

3.10. **Bouldern** (Grund-, Mittel- und Oberschüler)

Geologische Wanderung (für Grund-, Mittel-, Oberschüler und Familien)

Tottermandel af Wonderschoft (für Grund-, Mittel-, Oberschüler und Familien)

Klettersteig (für Grundschüler)

Informationen zu den Veranstaltungen bei
Barbara Stoinschek [3470077646](tel:3470077646)

Jugendtreff Iduna

Ferienreise ans Meer

1. Klasse Oberschule: 20. Juni - 27. Juni

Meer, Strand, Sonne, Gemeinschaft, Unterhaltung, Spaß, Entspannung - einfach Urlaub!

Der Sommer und Du

1. Klasse Mittelschule: Mo 13. Juli - Fr 17. Juli

2. Klasse Mittelschule: Mo 20. Juli - Fr 24. Juli

3. Klasse Mittelschule: Mo 27. Juli - Fr 31. Juli

Auf die Teilnehmer warten je 5 erlebnisorientierte, abwechslungsreiche und spannende Tagesausflüge.



Algunder Jugendkapelle

„Sommercamp“ der Algunder Jugendkapelle vom 17. bis 21. August 2015 im Haus der Begegnung in St. Helena im Ultental.
Wir freuen uns auf 5 gemeinsame Tage mit Musik, Spiel, Spaß und jede Menge guter Laune!

Tic Tac Talent

Der Sozialsprengel Meran startet auch heuer wieder gemeinsam mit den neun Gemeinden seines Einzugsgebietes, dem Jugenddienst Meran und den verschiedenen Jugendzentren und -treffs das Projekt für Jugendliche Tic Tac Talent.

175 Jugendliche zwischen 14 und 19 Jahren (oder 13-Jährige mit Mittelschulabschluss) erhalten wieder die Möglichkeit, in öffentlichen und sozialen Einrichtungen mitzuhelfen und dafür Punkte zu sammeln, die dann in Gutscheine eingetauscht werden können.

Für jede geleistete Stunde erhalten die Jugendlichen einen Punkt. Die Punkte können dann in Gutscheine für Kinobesuche, Schwimmbadeintritte, Bücher usw. eingetauscht werden.

Jugendliche lernen sich im sozialen Bereich zu engagieren und sich eigenständig zu organisieren. Sie lernen Pünktlichkeit und Ausdauer und verbringen einen Teil ihrer Freizeit mit einer sinnvollen Beschäftigung.

Jeder teilnehmende Jugendliche kann im Rahmen des Projektes TicTacTalent innerhalb eines Kalenderjahres insgesamt 50 Stunden mithelfen. Interessierte Jugendliche melden sich hierfür persönlich, ab dem 24. März, jeweils am Dienstag und Mittwoch von 13 bis 16 Uhr, mit der schriftlichen Einverständniserklärung der Eltern im Sozialsprengel Meran für die Teilnahme am Projekt an.

Ab 15. September können die Anmeldungen nur nach telefonischer Vormerkung gemacht werden.

Im Internet unter der Seite www.tictactalent.it können die Jugendlichen aus der Liste der teilnehmenden öffentlichen und sozialen Einrichtungen wählen und sich dann selbständig mit den jeweiligen Kontaktpersonen in Verbindung setzen, um mit diesen ihre Mitarbeit (Uhrzeit, Dauer, Bereich) zu vereinbaren, wobei die Mithilfe der Jugendlichen in ein und derselben Einrichtung 25 Stunden insgesamt und 4 Stunden am Tag nicht überschreiten soll.

Hat ein/e Jugendlischer/e seinen Einsatz beendet, erhält er/sie seitens der Einrichtung eine Stundenbestätigung, welche im Jugenddienst Meran, im Jugendzentrum Cilla oder Jungle in Gutscheine eingetauscht werden kann.

Der/die Jugendliche kann die Gutscheine in den teilnehmenden Geschäften von Meran und Umgebung eintauschen. Die entsprechende Liste, sowie weitere Informationen sind ebenfalls im Internet unter der Seite www.tictactalent.it oder unter [facebook.com/tictactalent](https://www.facebook.com/tictactalent) zu finden.

Für Fragen kann auch Christine Prenner, Barbara Tschöll oder Rosi Fabi im Sozialsprengel Meran unter der Telefonnummer 0473/496800 kontaktiert werden.

Für Fragen kann auch Christine Prenner, Barbara Tschöll oder Rosi Fabi im Sozialsprengel Meran unter der Telefonnummer 0473/496800 kontaktiert werden.

Il Distretto Sociale di Merano intende dare anche quest'anno il via al progetto per i giovani Tic Tac Talent, unitamente ai 9 Comuni limitrofi, al Servizio giovani di Merano e a diversi Centri giovani.

175 ragazzi tra i 14 e i 19 anni (o 13enni che abbiano ottenuto la licenza media inferiore) avranno nuovamente la possibilità di partecipare alle attività di servizi pubblici e grazie a questo accumuleranno dei punti che, successivamente, verranno convertiti in buoni.

Per ogni ora svolta il giovane ottiene un punto che, successivamente, potrà riscattare per avere un ingresso al cinema, per andare in piscina, per un libro ecc.. I giovani imparano a essere attivi nell'ambito sociale, ad essere puntuali e costanti ed a trascorrere del tempo in modo significativo.

Gli interessati hanno a disposizione 50 ore da utilizzare nell'arco dell'anno 2015.

I giovani si iscrivono personalmente con il consenso scritto da parte dei genitori presso il Distretto Sociale a partire dal 24 marzo, ogni martedì e mercoledì dalle ore 13 alle 16. Dal 15 settembre l'iscrizione avverrà previo appuntamento. I giovani possono scegliere la struttura in internet alla pagina www.tictactalent.it nella lista delle strutture partecipanti e contattare autonomamente le varie persone di riferimento per concordare la collaborazione (orario, durata, ambito).

La collaborazione dei giovani nelle strutture non deve superare le 4 ore al giorno, ovvero 25 ore in totale. Quando un giovane ha terminato la sua collaborazione riceve da parte della struttura una certificazione delle ore svolte, la quale può essere trasformata in buoni presso lo Jugenddienst Meran, i centri giovani Cilla o Jungle.

I buoni potranno poi essere riscossi nei negozi convenzionati di Merano e dintorni. L'elenco relativo, nonché ulteriori informazioni si trovano in internet alla pagina www.tictactalent.it o in [facebook.com/tictactalent](https://www.facebook.com/tictactalent).

Per ulteriori informazioni si può anche contattare Christine Prenner, Barbara Tschöll o Rosi Fabi al numero 0473/496800 presso il Distretto Sociale di Merano.

Per ulteriori informazioni si può anche contattare Christine Prenner, Barbara Tschöll o Rosi Fabi al numero 0473/496800 presso il Distretto Sociale di Merano.

Hilf in deiner Freizeit in sozialen und öffentlichen Einrichtungen mit und zeig dabei dein Talent!

Dai una mano nel tuo tempo libero in strutture sociali e pubbliche mostrando il tuo talento!

Mitgliedskarte machen im Sozialsprengel Meran, Romstraße 3.



Richiedere tessera di partecipazione presso il Distretto Sociale di Merano, via Roma 3.

Einrichtung auswählen. Im Internet findest Du eine Liste der teilnehmenden Einrichtungen, welche Du dann für alles weitere eigenständig kontaktieren kannst.



Scegliere la struttura. In internet trovi una lista delle strutture convenzionate, che puoi contattare tu stesso per concordare le modalità della tua collaborazione.

Mithelfen und Punkte sammeln. Punkte gegen Gutscheine tauschen im Jugenddienst Meran, Jugendzentrum «Cilla» oder «Jungle».



Collaborare e collezionare punti. Trasformare i punti in buoni presso lo Jugenddienst Meran, i centri giovanili «Cilla» o «Jungle».

Gutscheine einlösen bei den teilnehmenden Geschäften deiner Wahl.



Riscuotere a tua scelta i buoni nei negozi convenzionati.

Erfahre mehr unter:
Per ulteriori informazioni vai su:
www.tictactalent.it
[facebook.com/tictactalent](https://www.facebook.com/tictactalent)

Ein Projekt für Jugendliche von 14 bis 19 Jahren (und 13-Jährige mit Mittelschulabschluss) des Sozialsprengels Meran, im Auftrag des Sprengelbeirates, in Zusammenarbeit mit den Gemeinden Meran, Algund, Schemna, Tirolo, Riffian, Vöran, Harfling, Kuens, dem Jugenddienst Meran und den Jugendzentren.
Un progetto rivolto a giovani tra i 14 e i 19 anni (e giovani di 13 anni che abbiano ottenuto la licenza media inferiore) organizzato dal Distretto Sociale di Merano su iniziativa del Comitato di Distretto, in collaborazione con i Comuni di Merano, Lagundo, Senna, Tirolo, Riffiano, Verano, Avelengo, Caines, Jugenddienst Meran e i centri giovanili.



Rückblick



Momente, die jeder kennt ...



Johannes Geier

Dieser Moment, wenn es egal ist, wie laut der Fernseher gestellt ist, die Chips, die du isst, sind einfach immer lauter.

Bis zum nächsten Mal!

Wir hoffen euch hat die Jugendseite gefallen, falls ihr Anregungen oder Wünsche habt, schreibt uns einfach via Facebook, auf unserer Website www.jugaalgund.com oder per Mail juga-algund@hotmail.com. Gern dürft ihr auch die Möglichkeit nutzen, eure Meinung auf unserer Seite kundzutun! Schreibt einfach eine Mail an ivan.moser@rolmail.net!

Bis bald, eure JUGA

Alla prossima!

Speriamo che questa edizione per giovani sia stata di vostro gradimento, in caso contrario scrivetececi via Facebook, sulla nostra website www.jugaalgund.com o mandateci una e-mail juga-algund@hotmail.com!

A presto, la vostra JUGA



JUGA-Reporter:

Ivan Moser,
Magdalena Gamper,
Alexander Tartarotti,
Rebekka Walter

Pfarrchor Algund und Marling gratulieren gemeinsam Hochw. Ignaz Eschgfäller

Hochw. Ignaz Eschgfäller von Marling feierte kürzlich seinen 80. Geburtstag. Vertreter der verschiedenen Vereine von Marling überraschten ihn an seinem Geburtstag mit einem Frühstück. Beim Festgottesdienst am darauffolgenden Sonntag wurde ihm dann offiziell von den Marlingern gratuliert.

Dazu gesellt hat sich auch der Pfarrchor Algund, dies als Zeichen der Verbundenheit in der zukünftigen Seelsorgeeinheit und als Zeichen des Dankes an Pfarrer Ignaz für seinen Einsatz in Algund. Beide Kirchenchöre gestalteten gemeinsam den Festgottesdienst. Als Ordinarium wurde die „Kleine Festmesse“ von Ernst Tittel gewählt,

zu der Pfarrer Ignaz einen ganz besonderen Bezug hat, da sie bei seiner Primiz gesungen wurde.

Nicht oft vereinten sich so viele Sänger und Sängerinnen auf der Chorempore von Marling. Für alle Beteiligten eine ganz besondere Erfahrung, gemeinsam in einem „großen“ Chor zu singen. Auch die Gottesdienstbesucher waren von der Klangfülle begeistert (eine Aussage: „man hat sich wie im Petersdom gefühlt“).

Besonders gefreut hat sich natürlich Pfarrer Ignaz, der von dieser „Überraschung“ nichts wusste.



Auf der Chorempore in Marling wurde es eng; wenn auch von dieser Perspektive aus nur ein Teil des Chores ersichtlich ist.



Hochw. Ignaz Eschgfäller beim Festgottesdienst

Eine etwas andere Pfarrgemeinderatsitzung

Geburtsüberraschung für Pfarrer Harald

Ein Tag fängt gut an – mit einer „Entführung“ besonderer Art. Auch so könnte man die Geburtsüberraschung für Pfarrer Harald bezeichnen. Unser Pfarrer Harald ist mit Terminen voll ausgebucht, aber morgens muss auch ein Pfarrer frühstücken. Da heuer sein Geburtstag auf einen Samstag fiel, ist es dem Pfarrgemeinderat gelungen, ihn mit einem gemeinsamen Frühstück zu überraschen. Man musste sich nur etwas einfallen lassen, damit er von den Vorbereitungen nichts mitbekam und dass er nichts ahnend in das Pfarrlokal kommen würde. Dort wurde er mit einem Geburtstagständchen empfangen; in gemütlicher Runde wurde anschließend gemeinsam gefrühstückt, ohne Tagesordnungspunkte, Terminplan, Planen von Aktionen usw. Die einhellige Meinung: solche Pfarrgemeinderatsitzungen könnte es öfter geben.



Pfarrer Harald überrascht zu früher Stunde

Fest „Darstellung des Herrn“

Maria Lichtmess im Algunder Seniorenheim

Das Fest „Darstellung des Herrn“ wird im Volksmund bis heute „Mariä Lichtmess“ genannt. Es fällt alljährlich auf den 2. Februar, den 40. Tag nach Weihnachten. Nach dem biblischen Gesetz des Mose gilt die Frau nach der Geburt eines Knaben 40 Tage und nach der Geburt eines Mädchens 80 Tage als unrein. Zur Zeit des Tempelkultes hatte sie nach diesen Tagen als Reinigungsoffer einem Priester ein Schaf und eine Taube zu übergeben, bei finanziellen Schwierigkeiten ersatzweise zwei Turteltauben oder andere Tauben. Zudem wurde der erstgeborene Sohn in Erinnerung an die Pessach-Nacht als Eigentum Gottes angesehen und ihm im Tempel übergeben („dargestellt“), wo er durch ein Geldopfer auszulösen war. Die Lukas-Erzählung von der Darstellung des Herrn berichtet von dieser Erstgeburtsweihe, aber nicht von der Auslösung, die bis heute im traditionellen Judentum praktiziert wird.

Stand ursprünglich die von Lukas überlieferte Geschichte von der Darstellung Jesu im Zentrum des Festes, so traten alsbald weitere, vor allem außerbiblische Motive hinzu. Die Darstellung des Herrn wurde zum ersten Einzug Jesu in Jerusalem. Der antike Brauch, nach dem die Bewohner einer Stadt ihrem Herrscher bei seinem ersten Besuch entgegengogen, wurde schon früh in die Festliturgie mit einbezogen. Auf dem Weg von Jerusalem nach Betlehem lag ein Kloster, das eine Frau namens Hikelia gegründet hatte. Hikelia soll ihre Mönche mit Kerzen ausgestattet haben, um damit Christus entgegenzugehen und anschließend mit ihm gemeinsam in die Heilige Stadt zu ziehen. In dieser Legende wurzelt die im 5. Jahrhundert entstandene Licherprozession, die bis heute in der römisch-katholischen Christenheit einen festen Platz in der Festtagsliturgie hat und unter anderem mit der neutestamentlichen Bibelstelle (Simeon ruft im Lukasevangelium aus: „Nun lässt du, Herr, deinen Knecht, wie du gesagt hast, in Frieden scheiden. Denn meine Augen haben das

Heil gesehen, das du vor allen Völkern bereitet hast, ein Licht, das die Heiden erleuchtet, und Herrlichkeit für dein Volk Israel.“) begründet wird. Die Kerzen wurden bei diesem Fest besonders geweiht. Von den gesegneten Kerzen erwartete man vielfach auch eine Unheil abwendende Wirkung.

Im Lauf der weiteren Entwicklungen verschob sich der Schwerpunkt des Darstellungsfests von Jesus auf die Jesus-Mutter Maria. Aus dem Fest der Darstellung des Herrn wurde Mariä Reinigung und Mariä Lichtmess.

Das Zweite Vatikanische Konzil hat sich darum bemüht, den ursprünglichen Sinn des Festes wieder aufleben zu lassen: Die Frage, was das Kommen Jesu für das Volk Israel bedeutet. Das Fest möchte uns daran erinnern, dass Jesus für uns das Licht der Welt ist und Gott für uns Mensch geworden ist.

Zu diesem Anlass fand heuer in Algund die gottesdienstliche Feier, der Pfarrer Harald Kössler vorstand, im Seniorenheim statt. Alle Pfarrmitglieder waren eingeladen, auch daran teilzunehmen. Die Gestaltung hatte wiederum die Katholische Frauenbewegung übernommen – handelt es sich doch bei diesem Fest um einen traditionellen „Frauentag“. Für die musikalische Umrahmung sorgte der Algunder Frauenchor unter der Leitung von Herrn Schmidhammer. Den Rahmen für die Feier bildete „das Licht“. Bereits beim Eingang wurde deshalb jedem Gottesdienstbesucher eine brennende Kerze übergeben. Auch die Einleitung des Gottesdienstes verwies auf dieses Licht: „Wo das Licht ist, da ist Leben. Keine Blume blüht ohne Licht, kein Baum wächst ohne Licht. Ohne Licht sind auch wir Menschen verloren. Da ist es dunkel, wir haben Angst und fühlen uns verlassen. Aber es gibt für uns ein Licht – Jesus, er ist das Licht, ein Licht, das immer strahlt – wir müssen nur offen dafür sein. An dieses Licht will uns jede Kerze erinnern.“



Liturgie in der Seelsorgeeinheit

Am Dienstag, 20. Jänner 2015 hielt Stefan Huber, Leiter des Referates für Liturgie und Verkündigung der Diözese Bozen-Brixen, in Marling einen Vortrag zum Thema „Liturgie in der Seelsorgeeinheit“ für alle Interessierten.

Er wies darauf hin, dass die Feier der Eucharistie im Leben einer Pfarrgemeinde eine wichtige Rolle spielt. Gleichzeitig sollte es ein Kennzeichen einer lebendigen Pfarrgemeinde sein, wenn auch andere Formen der Liturgie gepflegt und belebt werden, wie beispielsweise die Wort-Gottes-Feier, die Feier der Tagzeiten, die Feier von Andachten, Wallfahrten und Prozessionen. Die Gemeinde lebt, wenn an Wochentagen, zu den geprägten Zeiten und zu besonderen Anlässen das gemeinsame Gebet gepflegt wird. Das Wort Gottes soll dabei in der Mitte stehen.

In einem nachsynodalen Schreiben befasste sich Papst Benedikt XVI. im Jahre 2008 mit der Wort-Gottes-Feier. Die Bischöfe werden aufgefordert, „in den ihnen anvertrauten Gemeinden die Wort-Gottes-Feiern zu verbreiten. Sie sind bevorzugte Gelegenheiten der Begegnung mit dem Herrn.“ Zudem unterstrich Papst Benedikt die Sakramentalität des Wortes: Alles liturgische Feiern der Kirche hat sakramentalen Charakter, der im Wort in hervorragender Weise deutlich wird.

Die Vielfalt der Liturgie zu beleben und die Versammlung der Pfarrgemeinde am Sonntag weiterhin zu pflegen: Diesen Anliegen dient die Wort-Gottes-Feier.

Der Referent wies außerdem darauf hin, dass die vielfältigen Formen des Feierns zudem an Bedeutung gewinnen, weil sich in Zukunft der Mangel an Priestern auch in unserer Diözese dramatisch auswirken wird. Zum Wesen des Sonntages gehört die Eucharistie, es stehen jedoch immer weniger Priester für diese Feier zur Verfügung. Eine Pfarrgemeinde kann allerdings nur dann langfristig lebendig bleiben, wenn sie die Liturgie pflegt. Deshalb versammelt sich die Pfarrgemeinde am Sonntag auch dann vor Ort zur Feier der Liturgie, wenn keine Eucharistiefeier möglich ist.

Der Gottesdienstplan einer Seelsorgeeinheit sollte so gestaltet werden, dass eine Eucharistiefeier in jeder Pfarrei möglich ist. Das Recht einer Pfarrei auf eine Eucharistiefeier hat Vorrang gegenüber dem Anspruch einer anderen Pfarrei auf eine zweite Sonntagsmesse.

Wenn dann die Situation eintreten sollte, dass es nicht mehr möglich ist, jeden Sonntag die Eucharistie zu feiern, dann sollten die betroffenen Pfarreien in einem Gottesdienstplan festlegen, dass in ähnlichen Zeitabständen die Eucharistie gefeiert wird. Wenn am Sonntag in einer Pfarrgemeinde die Eucharistiefeier nicht gefeiert werden kann, dann versammeln sich die Gläubigen zur Wort-Gottes-Feier oder zu anderen Formen der Liturgie. Diese Feiern werden von beauftragten Leiterinnen und Leitern aus den Gemeinden geführt.

Eine Möglichkeit, die Wortgottesfeier dem Volk näher zu bringen, wäre es, zu bestimmten Anlässen (z.B. Aschermittwoch und Karfreitag), an denen das Wort Gottes besonders im Mittelpunkt steht, dieser Feierform auch den Vorzug zu geben.

Die einzelnen Pfarreien in den Seelsorgeeinheiten werden sich solidarisch mit den anderen Pfarreien zeigen müssen. Elemente bzw. Feiern für die zweite Sprachgruppe sollten dann ebenfalls ihren Platz in der Eucharistie bzw. in der Wortgottesfeier finden, da es nicht mehr regelmäßig möglich sein wird, in beiden Sprachen Gottesdienste zu feiern.

Der Vortrag schloss mit Wortmeldungen und Erfahrungsberichten der Anwesenden, die durchaus ein reges Interesse und Offenheit gegenüber den verschiedenen Feierformen widerspiegeln.



Bestattung / Onoranze Funebri
Schwienbacher

seit
1910

*Wer ehrlich hat gelebt und selig ist gestorben,
hat einen Himmel hier und einen dort erworben.
(Friedrich von Logau)*

Tscherms | Gampenstraße 81 | Tel. 0473 448 283
Meran | Andreas-Hofer-Straße 24/A | Krank Richtung Bahnhof | Tel. 0473 050 050
www.bestattung-schwienbacher.com | info@bestattung-schwienbacher.com

Algunder Vereinsleben

Algunder Musikkapelle

„Algunder“ setzen auf Kontinuität

Am Sebastiani-Sonntag standen bei der Algunder Musikkapelle in diesem Jahr nicht nur die jährliche Prozession im Ortsteil Dorf und die anschließende Jahreshauptversammlung im Vereinslokal auf dem Programm. Nach drei Jahren standen auch wieder Wahlen auf der Tagesordnung. Andreas Theiner, der vor drei Jahren das Amt von Manfred Innerhofer übernommen hatte, war der einzige Kandidat für das Amt des Obmanns und wurde von den Mitgliedern per Akklamation wieder in das Amt gewählt.

Während an der Vereinsspitze also alles beim Alten bleibt, gibt es im restlichen Vorstand einige Neuerungen: Drei Vorstandsmitglieder – Karin Hölzl, Petra Ladumer und Hannes Schmider – stellten sich nicht mehr der Wahl, an ihrer Stelle wurden Alexander Klotz, Hannes Schrötter und Evi Prader in den Vorstand gewählt. Bei der ersten Sitzung des neuen Vorstandes wurden die Aufgaben an die einzelnen Vorstandsmitglieder verteilt. Neuer Obmann-Stellvertreter ist Lukas Spitaler, neuer Jugendleiter Hannes Schrötter, Alexandra Brunner ist ab sofort Schriftführerin, Evi Prader Tafelmeisterin und Alexander Klotz Raumwart. Bernhard Christianell kümmert sich künftig um das Notenarchiv und die Öffentlichkeitsarbeit. Walter Götsch (Kassier), Hannes Pöhl (Trachtenwart) und Martin Pircher (Zeugwart) haben ihre bisherigen Ämter behalten.

Bei der Jahreshauptversammlung blickten die Musikantinnen und Musikanten auch auf das abgelaufene Jahr zurück. Im Jahr 2014 standen für die „Algunder“ insgesamt 83 Proben und 31 Auftritte auf dem Programm, die musikalischen Höhepunkte waren neben dem Dreikönigskonzert im Kursaal, Konzerte in St. Pauls/Eppan und Fiss (Nordtirol) sowie das Kirchenkonzert in der Algunder Pfarrkirche im Oktober.



Obmann Andreas Theiner steht auch in den kommenden drei Jahren an der Spitze der Algunder Musikkapelle.

Foto: Martin Geier

Erfolge gibt es auch wieder von der Jugend zu vermelden. Elf Nachwuchskräfte haben im Jahr 2014 eines der drei Jungmusiker-Leistungsabzeichen in Bronze, Silber und Gold erspielt, fünf davon erhielten für ihre Leistung die Note „Ausgezeichnet“. Auch bei den Wettbewerben „Spiel in kleinen Gruppen“ des VSM und „Prima la musica“ waren die jungen Algunder erfolgreich. Die Algunder Jugendkapelle feierte 2014 ihr zehnjähriges Bestehen.

Obmann Andreas Theiner dankte seinen Vorstandskollegen und allen Mitgliedern für ihren ehrenamtlichen Einsatz für das Algunder Musikleben. Viel Applaus erhielt Kapellmeister Christian Laimer, der seit mittlerweile 15 Jahren am Dirigentenpult der Algunder Musikkapelle steht und dieses Amt mit außerordentlichem musikalischen Können und viel Einfühlungsvermögen ausübt.

Im Jahr 2015 stehen für die Algunder Musikkapelle nach aktuellem Stand unter anderem zehn Konzerte im Algunder Thalgueter-Haus auf dem Programm. Drei Mal werden die „Algunder“ einen Gottesdienst in der Algunder Pfarrkirche mitgestalten.

Eine Übersicht über die aktuellen Termine gibt es im Internet unter www.diealgunder.com/terminkalender.

5 Promille für die Algunder Musikkapelle

Jeder Steuerzahler kann auch in diesem Jahr fünf Promille der geschuldeten Einkommenssteuer der Algunder Musikkapelle zukommen lassen: Dazu müssen lediglich die Steuernummer der Algunder Musikkapelle (82009960210) und die eigene Unterschrift in die dafür vorgesehenen Felder im Vordruck 730 eingetragen werden. Einzutragen sind die Daten in das Feld mit der Überschrift „Unterstützung der nicht gewinnbringenden Organisationen von sozialem Nutzen, der Vereine für die soziale Förderung und der staatlich anerkannten Vereinigungen, die in Bereichen gemäß Art.10, Abs.1 der GV Nr.460/1997, wirksam sind“. Wichtig: Mit dieser Unterschrift ist keine höhere Steuerbelastung für den Steuerzahler verbunden, es wird aber damit die Algunder Musikkapelle in ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit unterstützt. Die „Algunder“ bedanken sich schon jetzt von Herzen bei allen Steuerzahlern, die sich dafür bereit erklären, einen kleinen Teil ihrer Einkommenssteuer zur Verfügung zu stellen.

Anmeldungen für Musikschulen laufen

In wenigen Tagen läuft die Anmeldefrist in den Musikschulen für das kommende Schuljahr 2015/16 ab. In den vergangenen Jahren sind die Neueinschreibungen in den Musikschulen bedauerlicherweise stark zurückgegangen – wohl auch wegen der Einführung der Fünf-Tage-Woche in den Schulen. Die Algunder Musikkapelle ist sehr darum bemüht, dass auch in Zukunft möglichst viele Kinder ein Instrument erlernen, um später dann bei der Jugendkapelle und vielleicht auch bei der „großen“ Musikkapelle mitzuspielen. Schließlich kann nur eine kontinuierliche Jugendarbeit eine sichere Zukunft für den Verein gewährleisten.

Aus diesem Grund hat sich die Algunder Musikkapelle auch am Projekt „Vereine treffen Schule“ beteiligt und in den vergangenen

Wochen die Schüler der 4. und 5. Grundschule sowie der 1. Mittelschule in das Probelokal im Thalgueterhaus eingeladen. Gemeinsam mit einigen Jungmusikanten stellte der scheidende Jugendbetreuer Hannes Schmider die Jugendkapelle sowie die einzelnen Instrumente vor. Wer seine Kinder gerne in einer Musikschule anmelden möchte, kann sich gerne mit Hannes Schmider (Tel. 347 6805907) in Verbindung setzen. Nach Möglichkeit stellt die Algunder Musikkapelle auch Instrumente zur Verfügung. Sollte der Andrang in den Musikschulen so groß sein, dass interessierte Kinder auf einer Warteliste landen, dann können sich die Eltern ebenfalls bei Hannes Schmider melden. Einige Mitglieder der Musikkapelle geben nämlich auch Privatunterricht.



Wer ein Blasinstrument oder Schlagzeug lernt, kann nach einiger Zeit in der Algunder Jugendkapelle mitspielen.

LVH Ortsgruppe Algund

Erste Algunder Wirtschaftsschau im September!

Die erste Algunder Wirtschaftsschau war das große Thema der lvh-Ortsversammlung, die vor kurzem im Bürgersaal des Thalgueterhauses von Algund stattgefunden hat. Die sektorenübergreifende Schau wird Mitte September im Thalgueterhaus veranstaltet. Auf der Tagesordnung standen aber auch die wichtigsten Themen auf Bezirks- und Verbandsebene, wie etwa die Arbeitssicherheit, die öffentlichen Ausschreibungen und die Lehrlingsausbildung.

„Für die kommenden Gemeinderatswahlen ist es wichtig, dass wir motivierte Kandidaten finden, die die Probleme unserer Betriebe angehen und die Anliegen des Handwerks in den Gemeindestuben vorantreiben“, betonte Peter Tissot, der Obmann der lvh-Ortsgruppe von Algund. Dann berichtete er erfreut von der sektorenübergreifenden Wirtschaftsschau, die im September im Dorf über die Bühne gehen wird. In enger Zusammenarbeit mit den lokalen Vertretern des hds, UVS, SBB und Algund Aktiv wird von 11. bis 13. September 2015 im Thalgueterhaus die erste Algunder Wirtschaftsschau stattfinden. „Die Schau ist der ideale Rahmen, um seinen Betrieb und seine Produkte der Bevölkerung vorzustellen und die Vielfalt der Algunder Wirtschaft aufzuzeigen“, so Tissot. „Die Anmeldefrist endet voraussichtlich am 31. März“, informierte lvh-Eventmanagerin Lorena Ruaz, die den Handwerkern auch Aufschluss über die

Schwerpunkte und Ziele der Veranstaltung gab. „Für Anmeldungen und weitere Informationen können sich alle Interessierten an Herrn Tissot oder an den lvh wenden“, erklärte Ruaz.

Fritz Horst, der Stellvertreter des Bezirksobmannes Mathias Piazz, klärte über die aktuellsten Themen auf Bezirks- und Verbandsebene auf. Dabei thematisierte er das neue Vergabegesetz, das noch 2015 umgesetzt werden soll, die Wirtschaftsförderungen und das Südtiroler Lehrlingswesen. Außerdem stellte er eine Diplomarbeit eines Innsbrucker Studenten vor, die in Zusammenarbeit mit dem lvh entstanden war und in der die Arbeitssicherheitsbestimmungen in Italien, Österreich und Bayern verglichen wurden. Dabei kam klar zum Ausdruck, dass schon kleinste Vergehen in Italien rigoros bestraft werden. „Das Prinzip „Beraten statt strafen“ greift, im Gegensatz zu Bayern und Österreich, in Italien nicht“, stellte Fritz mit Bedauern fest.

Handwerksreferent Ulrich Ladurner berichtete von den aktuellsten Themen aus der Gemeindestube. „Die öffentlichen Ausschreibungen bereiten der Gemeindeverwaltung nach wie vor große Probleme“, erklärte er. „Jede kleinste Ausgabe ist mit immenssem Bürokratieaufwand verbunden“, sagte Ladurner. Das Interesse an der Handwerkerzone von Algund sei deshalb so gering, weil die Kosten für lokale Betriebe zu hoch seien. Auch das bedauerte der Referent, erhoffte sich aber dennoch ein positives Jahr 2015.

Eine Welt Gruppe Algund

Dankeschön aus Kenia und Uganda

Das erste Danke kommt aus Naroosura-Kenia. Mit den Spenden aus Algund konnten wir Euro 1.200,00 zum Kauf eines Sterilisationsgerätes schicken. Die Schwestern aus Naroosura haben sich in einem Schreiben ganz herzlich bedankt: „Die medizinischen Geräte müssen jetzt nicht mehr jedes Mal im kochenden Wasser sterilisiert werden. Eine große Hilfe bei unserem Dienst an den kranken Menschen“. Vergelt's Gott Euch allen!



Das zweite Danke kommt aus Uganda. Durch die Vermittlung unseres Vizebürgermeisters Martin Geier haben wir zum Bau eines Blindenheimes mit Blindenschule in Uganda beigetragen (Euro 4.500,00: Erntedank 2013 – Euro 5.100,00: Advent Markt 2013 beim Bachguter). Ende Februar 2015 wurde der Bau fertiggestellt. Die Blinden freuten sich riesig ins neue Heim einziehen zu dürfen. Ihr Leben wird um einiges erleichtert und bekommt neuen Sinn.

Beide von der Eine-Welt-Gruppe unterstützten Projekte bieten Hilfe für benachteiligte Menschen. Uns hat die Spende nicht ärmer gemacht und dort konnte viel geholfen werden. Die Eine-Welt-Gruppe Algund bedankt sich bei allen für die großzügigen Spenden und freut sich, wenn unsere Projekte weiterhin unterstützt werden.



Ethisches Sparen?

Wozu der Finanzmarkt imstande ist, hat sich in den letzten Jahren überdeutlich gezeigt: Am kurzfristigen Gewinn orientierte Transaktionen ohne konstruktives Interesse an der realen Wirtschaft führten zu Turbulenzen, die schließlich allen schaden. Trotzdem scheint „globale Verantwortung“ immer noch ein Fremdwort für SparerInnen zu sein. – Wer in diesem Punkt anderer Meinung ist, wer also zu seiner Verantwortung stehen möchte, hat jedoch Möglichkeiten, anders zu investieren; egal, wie groß die investierte Summe ist. Gleich mehrere Varianten einer solidarischen Geldanlage gibt es auch in Südtirol: So bieten einige Raiffeisenkassen (u.a. auch die Raika Algund) ein „Ethical Banking“ an, das die Spareinlagen z.B. dazu nützt, mit Mikrokrediten kleine Projekte in den Ländern des Südens zu unterstützen. Daneben gibt es aber auch Banken, die sich voll und ganz dem ethischen Investieren verschrieben haben, wie die italienische „Banca Etica“ oder die internationale, christlich-ökumenische Bank „Oikocredit“. Auch sie machen es möglich, das eigene Geld sicher anzulegen und gleichzeitig konkrete Aufbauhilfe in ärmeren Weltgegenden zu leisten. Wer aus erster Hand mehr darüber erfahren möchte, ist am 22. April um 20 Uhr zu einem Informationsabend im Pfarrlokal eingeladen. Bei dieser von der Eine-Welt-Gruppe organisierten Veranstaltung werden VertreterInnen von „Ethical Banking“ und „Oikocredit“ ihre Alternativen vorstellen.



oew

Eine Welt Gruppe Algund

hds Ortsgruppe Algund

1. Algunder Wirtschaftsschau für 2015 geplant

Vor kurzem fand die Ortsversammlung des Handels- und Dienstleistungsverbandes Südtirol (hds) in Algund statt. Dabei konnte Ortsobmann Joachim Tauber auf ein ereignisreiches Jahr mit verschiedenen Aktivitäten zurückblicken. Dazu zählen das Dorffest, der Weihnachtsmarkt, der Nikolauszug sowie die übergemeindliche Weihnachtsaktion „Wünsch Dir Was“. Tauber dankte den 15 Betrieben, die allein in Algund an der Weihnachtsaktion teilgenommen haben. „Der Zusammenhalt der Betriebe im Ort ist sehr wichtig, und diese Aktionen bieten dafür eine gute Gelegenheit, diese Geschlossenheit zu zeigen“, so Tauber. Für 2015 kündigte hds-Ortsobmann Tauber an, dass der Weihnachtsmarkt, der Nikolauszug und die Weihnachtsaktion wiederholt werden. Tauber regte zudem an, eine Sommeraktion durchzuführen, wie z.B. lange Einkaufsabende oder ein Kaufleutefest. Zudem sei heuer die 1. Algunder Wirtschaftsschau geplant, an der sich alle Branchen beteiligen werden. „Ich bin überzeugt, dass sich Algund dabei als attraktiver Wirtschaftsstandort zeigen kann“, schloss der Obmann. Wirtschaftsreferent Ulrich Ladurner regte an, ein Produkt aus dem Projekt „Informationsleitsystem“, nämlich ein Informationsblatt der Betriebe, umzusetzen. „Die Vorarbeit dazu ist im Wesentlichen erbracht“, so Ladurner. Der Aufwand für Druck und Verteilung würden sich somit in Grenzen halten.



v.l. Gemeindefereferent Ulrich Ladurner, Hans Peter Hafner, Josef Dalkolmo, hds-Ortsobmann Joachim Tauber und Norbert Nägele.

Für weitere Informationen:

Dr. Günther Sommia, Bezirksleiter Meran/Burggrafenamt Handels- und Dienstleistungsverband Südtirol (hds)
 T 0473 27 25 21, H 334 62 33 617, gsommia@hds-bz.it, www.hds-bz.it

Pfarrcaritas Algund

Essen auf Rädern: Mehr als eine warme Mahlzeit

Wenn die Freiwilligen von „Essen auf Rädern“ (siehe Titelbild) tagtäglich älteren und gebrechlichen Menschen eine das Essen nach Hause bringen, dann geht es nicht allein um die warme Mahlzeit, sondern auch um ein nettes Wort und um eine willkommene Abwechslung. „Wir erfahren viel Dankbarkeit. Die Menschen freuen sich, wenn wir zu ihnen kommen, nicht nur wegen der Mahlzeiten, sondern auch, weil wir uns oft Zeit für ein kurzes Gespräch nehmen,“ sagen die Freiwilligen. Es ist eine schöne und sinnvolle Aufgabe. Viele der

Essensempfänger können ihre Wohnung ohne Hilfe nicht mehr verlassen, und freuen sich sehr, wenn wir zu ihnen kommen. Außerdem sind wir Freiwillige in Algund ein gutes Team. Wir verstehen uns hervorragend und arbeiten mit viel Freude zusammen.

Als kleines Dankeschön für den unentgeltlichen Einsatz im Rahmen der Initiative „Essen auf Rädern“ hat die Gemeindeverwaltung kürzlich zu einem gemütlichen Beisammensein geladen. Dieses nette Treffen dient immer auch dazu, Erlebnisse und Erfahrungen auszutauschen und sich über Neuigkeiten zu informieren.



Bootstörn mit Peter Ladurner

Der nächste Sommer kommt bestimmt, sagen sich Peter und Angela. Die Beiden bieten in ihrer Freizeit Segeltörns und Hausbootfahrten für die Vereine an. Ganz gleich ob zu Vorstandsausflügen, zu Klausurtagungen, für Ausflügler von Freizeitvereinen, für Kaffeefahrten oder für private Törns. Ideal für 4 bis 8 Personen.

Gründe zum Segeln gibt es immer. Angeboten werden Tagesfahrten, übers Wochenende oder eine ganze Woche. Wo dann gesegelt wird, ob am Gardasee, vor Venedig oder in Kroatien oder wo auch immer, das hängt von der Bootgröße, Anzahl der Crew und von der Dauer ab.

Alternativ gibt es auch die Möglichkeit ein Hausboot zu mieten und Kanäle und Flüsse zu befahren. Ziele dafür sind viele europäische Länder, vor allem Frankreich, aber auch Deutschland, Niederlande und Italien. Hier stellt sich erst gar nicht die Frage, ob man seetauglich ist, denn auf dem Hausboot ist man davon nicht betroffen. Da gibt es kein Schwanken, jedenfalls nicht wegen des Wassers.

Übrigens: Peter und Angela schippern für Hunger und Durst. Oder anders ausgedrückt: **bei Algunder Vereine, für Kost und Logis.**

Weitere Infos, persönlich bei Peter Ladurner oder unter

www.MySkipper.eu

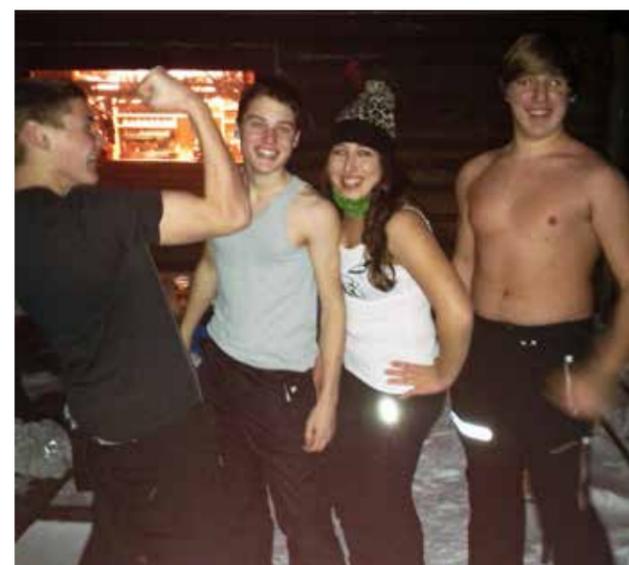


Bauernjugend Algund

Winterausflug und Nachtrodeln in Reinswald

Dieses Jahr hat sich die der Ausschuss der Bauernjugend etwas Besonderes überlegt. Der Winterausflug und das Nachtrodeln wurden zu einem eininhalbtägigen Ausflug in das Skigebiet Reinswald im Sarntal zusammengelegt. Am Freitag, den 6. Februar trafen sich die rund 20 Teilnehmer in Algund und fuhren voller Vorfreude in das Hotel „zum Weißen Rössel“ nach Astfeld. Gleich nach der Ankunft ging es weiter in das Skigebiet, wo mit viel Spaß die Rodelbahn hinuntergerodelt, eine leckere Mahlzeit verspeist und in den verschiedenen Aprés – Skis gefeiert wurde.

Nach einer recht langen Nacht stärkten sich am nächsten Morgen alle mit einem üppigen Frühstücksbuffet im Hotel, bevor es dann mit den Skiern oder dem Snowboard auf die Piste ging. Bei traumhaftem Winterwetter konnte der Ausflug einen tollen Ausklang finden und am 7. Februar gegen Abend wurde die Rückfahrt nach Algund angetreten.



Winterspritzung

Die Bauernjugend Algund wird auch in diesem Frühjahr wieder eine Winterspritzung in den Hausgärten durchführen. Der Termin hierfür kann leider noch nicht festgelegt werden, da er sich nach dem Vegetationsverlauf richtet. Das verwendete Weißöl legt sich als Film über die Bäume und Sträucher und vernichtet somit durch Sauerstoffausschluss die Schädlinge an den Pflanzen.

Alle Interessierten können sich baldmöglichst bei Florian Winterholer unter der Handynummer 3391057653 oder unter der E-Mail-Adresse flozi@hotmail.de melden. Bei jenen, die sich bereits in den letzten Jahren beteiligt haben, wird sich die Bauernjugend – Ortsgruppe Algund vorher melden.



Neuer Ausschuss

Der neue Ortsausschuss setzt sich wie folgt zusammen:

Florian Winterholer - Bogner	Obmann
Magdalena Erlacher - Forsterhof	Ortsleiterin
Michael Gamper - Brunnenmoar	Obmannstellvertreter
Sofie Clementi - Egen	Stellvert. Ortsleiterin
Florian Obkircher - Nutzhof	Kassier
Sabrina Gamper - Oberangerhof	Schriftführerin
Franz Josef von Pföstl - Windmühl	
Barbara Götsch - Hofer am Bach	
Simone Haller - Haselrast	
Alex Ladurner - Stollhof	

AVS Ortsstelle Algund

38. Jahreshauptversammlung der AVS Ortsstelle Algund

Vor kurzem hielt unsere, inzwischen über 700 Mitglieder zählende Ortsstelle, im Bürgersaal des Vereinshauses „Peter Thalgueter“ in Algund ihre 38. Jahreshauptversammlung ab. Ortsstellenleiter Franz Josef Pircher konnte neben Pfarrer Harald Kössler, Bürgermeister Ulrich Gampfer, Vizebürgermeister Martin Geier, den ersten Vorsitzenden der Sektion Meran, Dr. Ing. Elmar Knoll und den dritten Vorsitzenden der Sektion Meran, Robert Schönweger begrüßen. Ebenso willkommen hieß er die Vertreter der öffentlichen Verwaltung und zahlreiche Vereinsobmänner, sowie rund 120 AVS Mitglieder, die alle gekommen waren, um gemeinsam Rückschau auf eine vielfältige Tätigkeit zu halten.

Zu den bereits traditionellen Veranstaltungen gehört das Entzünden der Herz-Jesu-Feuer auf dem Algunder Hausberg, der Rötelspitze, das 2014 buchstäblich ins Wasser gefallen ist. Ebenso traditionsbehaftet sind die alljährliche Hl. Messe als Dank für ein gutes Bergjahr, das Preiswatten und die Kegelmeisterschaft. Außerdem stand jedes Monat eine Vereinstour auf dem Programm: die Wanderungen im Gsieser- oder im Fersental, die Begehung eines Teilstückes des Karnischen Höhenweges und die Kräuterwanderung fanden bei den Mitgliedern genauso großen Anklang wie die 3 Wandertage an der Ligurischen Küste mit über 50 Teilnehmern. Sehr gut besucht waren auch die beiden Lichtbildervorträge mit dem Titel „Spitzbergen oder Svaalbard“ mit Rudi Niederbacher und „Auf unbekanntem Wegen im Himalaya“ mit Dr. Luis Mahlknecht.

Neben dem Natur- und Umweltschutz ist und bleibt die Wegemarkierung und Wegenummerierung eine der Hauptaufgaben des AVS. Das ganze Jahr hindurch haben die Mitglieder der AVS Ortsstelle viele Wege im Ortsgebiet markiert und nummeriert, neue Hinweisschilder wurden angebracht und Flurnamenschilder kontrolliert.

Auch die Jugendführer/innen konnten über eine Vielzahl von interessanten Veranstaltungen berichten. Neben dem Winterwochenende auf Meran 2000, der Beteiligung an der Landessternfahrt,

einer Höhlenexkursion ins Tessin wurde auch die Begehung des Colodriklettersteiges bei Arco organisiert, wie es auch die Lichtbilder zeigten. Interessante Angebote für die Jugendlichen, wie z.B. ein Überlebenstraining oder ein Natur- und Actiontag, sind auch für 2015 geplant. Im Rahmen der Jahreshauptversammlung wurden auch junge Algunder Kletterer zusammen mit ihren Betreuern geehrt und mit einem kleinen Geschenk überrascht. Stolz ist die AVS Ortsstelle auf ihr junges Mitglied Michael Piccolruaz. Michael konnte auch 2014 auf seiner „Karriereleiter“ weiter nach oben klettern. Er hat u.a. die schwierigste Sportkletterroute Südtirols, den „Helmutant“ im Schwierigkeitsgrad 9a, im Klettergarten „Saustall“ am Eingang ins Schnalstal gemeistert.

Wie jedes Jahr wurden im Rahmen der Vollversammlung einige Mitglieder für ihre langjährige Treue geehrt: Für 50 Jahre Mitgliedschaft wurden Ortsstellenleiter Franz Josef Pircher, Paul Stecher und Ernst Tröger ausgezeichnet, 40 Jahre beim AVS sind Gertrud Ladurner, Johann Malleier, Martha Mayrhofer, Erika Moser und Franz Schwienbacher. Weitere 14 AVS Mitglieder, Bernhard Fill, Rita Frisanco, Marianne Ladurner, Siegfried Ladurner, Christine Lobis, Roswitha Mair, Rudolf Niederbacher, Günther Plunger, Annemarie Reutter, Hans Rungger, Christoph von Pföstl, Alexandra Wolf, Hansjörg Wolf und Thomas Zipperle, erhielten das Ehrenzeichen für 25jährige Mitgliedschaft.

Die Ehrengäste Elmar Knoll und Robert Schönweger würdigten in ihren Grußworten die erfreuliche, ehrenamtliche Tätigkeit der Ortsstelle, betonten die Wichtigkeit der Jugendarbeit und gaben u.a. kurze Informationen über Änderungen im Versicherungsbereich auf Landesebene. Sie schilderten die Situation der 25 Schutzhütten im Besitz der Autonomen Provinz Bozen und wünschten ein erlebnisreiches, gutes und unfallfreies Bergsteigerjahr 2015.

Den Abschluss der 38. Jahreshauptversammlung bildete eine Vorschau auf die geplanten Wanderungen im neuen Jahr und Lichtbilder von den letztjährigen Vereinstouren. Im gemütlichen Beisammensein klang die Versammlung aus.



Foto: Sepp Prünster

Wandertage an der Ligurischen Küste:

Zu 3 Wandertagen an die Ligurische Küste hatte die AVS Ortsstelle Algund ihre

Mitglieder Anfang November eingeladen. 51 Wanderbegeisterte trafen sich um 4 Uhr Früh des 7. November, um die nächsten Tage gemeinsam zu erleben. Wir trafen bereits vor Mittag in Finale Ligure ein und hatten noch vor dem Mittagessen Gelegenheit eine kleine Runde in dem netten Hafendörfchen zu machen. Nach dem gemeinsamen Mittagessen brachte uns der Bus nach Varigotti, von dort aus konnten wir eine Rundwanderung von ca. 2-2,5 Stunden unternehmen. Wir genossen die angenehmen Temperaturen und hatten auf unserem Weg immer das Meer in unserem Blickfeld. Ausgangspunkt für unsere Wanderung am Tag darauf war Allassio, eine Hafenstadt mit ca. 11.500 Einwohnern, 30 km östlich von Finale Ligure gelegen. Direkt vom Stadtzentrum aus wanderten wir über einen angenehmen Weg, zunächst vorbei an landwirtschaftlich genutzte Terrassen mit Reben, Oliven und Gemüseanbau und schließlich durch den herrlich gefärbten Mischwald hinauf zum „Santuario della Nostra Signora della Guardia“ auf dem „Monte Tirasso“ auf 585 m Meereshöhe. Nach der gemütlichen Mittagsrast

bei Sonnenschein und spätsommerlichen Temperaturen ging es auf und ab weiter, immer mit herrlicher Aussicht auf das Meer und dem darunterliegenden Küstenstreifen und schließlich wieder nach einer Gehzeit von ca. 6 Stunden hinunter nach Laigueglia.

Am Sonntag, dem 3. und letzten Tag unseres Ausfluges, brachte uns der Bus nach Varazze, einem kleinen Dorf direkt am Meer zwischen Genua und Savona, welcher Ausgangspunkt für unsere Wanderung war. Der erste Anstieg erfolgte über zahlreiche Stufen, weiter ging es durch Olivenhaine, und schließlich über einen Bergrücken hinauf zum „Brie delle Forche“. Der weitere Weg führte uns durch Macchia und schönen Mischwald, immer wieder kamen wir an frischen Spuren vorbei, die Wildschweine hinterlassen hatten. Nach der Brotzeit aus dem Rucksack an der kleinen Kirche von „Don Bosco“ erfolgte der Abstieg. An der Kirche von Castagnabuona, ein wunderschöner Aussichtspunkt, legten wir noch eine kurze Pause ein. Der letzte Abstieg führte dann direkt zum Hafen von Varazze, wo der Bus für die Heimreise bereits auf uns wartete.

Ein herzliches Vergelt's Gott gilt den Organisatoren, allen voran dem Ortsstellenleiter Sepp, der die Wanderungen ausgesucht hat. Uns Teilnehmern werden diese Tage sicher lange und gerne in Erinnerung bleiben.



Sportfischerverein Algund

Algunder Fischer wählen neuen Ausschuss

Bei der jüngsten Generalversammlung des Sportfischervereines Algund wurde ein neuer Ausschuss gewählt: das Amt des Präsidenten übernimmt für die nächsten Jahre Stefan von Pföstl, sein Stellvertreter ist Stefan Haller, Schriftführer Christoph von Pföstl, Kassier Bernhard Pircher und Beirat Georg Lechner.

Zurzeit hat der Sportfischerverein Algund 14 aktive Mitglieder. Seit mehr als dreißig Jahren bemüht sich der Verein um die Förderung der sportlichen Fischerei, die Hebung des Fischbestandes und die Bewirtschaftung des zugewiesenen Gewässers „Plausser Giessen“. Mit der Übernahme des Fischerteiches in Ried pflegt der Fischerverein Algund konkret das eigene Gewässer durch die periodische Einsetzung von Maßfischen. Gleichmaßen ist es dem Verein ein Anliegen auch die Kameradschaft untereinander zu stärken und organisiert für seine Mitglieder und deren Familienangehörige im Laufe des Jahres immer wieder gesellige und fischereiliche Zusammenkünfte. Ebenso bringt sich der Fischerverein Algund bei Veranstaltungen der Gemeinde Algund ein, wie es zum Beispiel das Dorffest war.

Jungfischer, die gerne dem Sportfischerverein Algund beitreten möchten, können ein schriftliches Ansuchen an den Verein stellen bzw. sich vorab mit dem Ausschuss in Verbindung setzen, um die Voraussetzungen für eine Aufnahme zu erfahren. Eine Aufnahme in den Verein erfolgt in jedem Fall über die Generalversammlung.



Der neugewählte Ausschuss des Fischervereines Algund: v.l. Georg Lechner, Stefan von Pföstl, Bernhard Pircher, Christoph von Pföstl, Stefan Haller

Algunder Goasslschnöller

Die Algunder Goasslschnöller sind eine Gruppe von etwa 30 Mitgliedern, die ein altes Volksbrauchtum pflegen und damit auch lebendig halten. Alle Altersgruppen und beide Geschlechter sind beim Verein aktiv, wobei die Anzahl der Kinder und Jugendlichen positiv auffällt. Schon seit 7 Jahren treffen sich wöchentlich Schnöllerbegeisterte zum Training und vor etwa einem Jahr wurde der Verein gegründet. An dieser Stelle ein aufrichtiges Danke den Trainern Norbert und Roman für Ihren Einsatz und Ihre Geduld. Danken möchten wir auch der Gemeinde Algund, die uns die „Trainingswiese“ beim Minigolfplatz zur Verfügung gestellt hat. Schon einige Mitglieder haben dort das Schnöllen erlernt und sich auf verschiedenen Wettbewerbe vorbereitet.

Ein Höhepunkt war sicher die Schnöllerweltmeisterschaft, die heuer im Jänner im Allgäu ausgetragen wurde, dabei haben die Algunder hervorragende Platzierungen „erschnöllt“. Diese sind sowohl Bestätigung für das bisher Geleistete, als auch Ansporn für viele weitere lustige und intensive Trainingsstunden in der neuen Saison. Wer jetzt Interesse bekommen hat, ist herzlich eingeladen zu einem „Schnupper - Schnöllen“ vorbeizukommen. Nähere Informationen unter der Telefonnummer 339/5273426 (abends) oder direkt beim Training ab Mitte März jeden Mittwoch von 17 -18 Uhr neben dem Minigolfplatz. Platzierungen bei der Schnöllerweltmeisterschaft im Allgäu: 2 dritte Plätze, 3 zweite Plätze und 1 ersten Platz (Weltmeister)



Männerchor Algund

7. Punkte-Preiswatten des Algunder Männerchores

152 Spielerinnen und Spieler, darunter viele treue „Stammgäste“, fanden sich am Samstag, den 31. Jänner, im Raiffeisensaal des Vereinshauses Peter Thalgueter in Algund zum 7. Punkte-Preiswatten des Algunder Männerchores ein. Zur Begrüßung durften sich die Teilnehmer über ein Glas Sekt und zwei Willkommenslieder freuen. Anschließend ging es los, um in vier Spielen die Siegerinnen und Sieger zu ermitteln. Für das leibliche Wohl hatten die Sänger bestens gesorgt. Neben allerlei Getränken gab es erstmals auch Kaffee und Kuchen, was gut angenommen wurde. Zur Stärkung für die bevorstehende Preisverleihung wurde nach Abschluss der Spiele das traditionelle Wienerschnitzel mit Kartoffelsalat serviert. Mit vier Siegen, 92 Punkten und nur 45 Verlustpunkten sicherten sich am frühen Abend Christine und Herbert Kröll den ersten Preis und verwiesen Ida Brunello und Cilli v. Spinn auf die Plätze. Der dritte Rang ging mit gleichfalls vier Siegen und 92 Punkten an

Hans Erlacher und Sepp Gögele vom Algunder Männerchor. Beide Sänger waren für ein nicht anwesendes Spielerpaar eingesprungen. Die drei Erstplatzierten erfreuten sich wie die nachfolgenden Paare über schöne Preise. Viel Applaus und zwei schöne, handgemachte Laternen erhielten auch die Letztplatzierten, Irma und Alex Lezu, die es mit Humor nahmen und den Patzerpreis entgegen nahmen. Nach der Preisverleihung durch Obmann Andreas Köhne und Artur Garber ging es an die Verlosung des Glückstopfes. Dabei stand Göttin Fortuna Christine Kröll neuerlich kräftig zur Seite. Die Siegerin des Punkte-Preiswattens durfte sich auch hier über den ersten Preis, einen schweren Geschenkskorb, freuen! Für die gelungene Veranstaltung bedankt sich der Algunder Männerchor bei allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern, den vielen Sponsoren aus Algund und Umgebung, ohne deren Unterstützung eine solche Veranstaltung nicht machbar wäre und insbesondere bei Artur Garber, Peter Illmer und Norbert Thaler, welche wiederum die Hauptorganisation inne hatten.



Das 7. Punkte-Preiswattens des Algunder Männerchores am 31. Jänner 2015 im Raiffeisensaal des Vereinshauses Peter Thalgueter war gut besucht Foto: Kurt Geier



Obmann Andreas Köhne (rechts) und Artur Garber (links) mit den drei Erstplatzierten, Christine und Herbert Kröll (Bildmitte), welche Ida Brunello und Cilli v. Spinn sowie Hans Erlacher und Sepp Gögele auf die Plätze verwiesen hatten Foto: Kurt Geier



THEINER

Tag & Nacht für Sie erreichbar

*Geliebte,
wenn mein Geist geschieden,
so weint mir keine Träne nach;
denn, wo ich weile,
dort ist Frieden,
dort leuchtet mir ein ew'ger Tag.*
Annette von Droste-Hülshoff

Meran | Pfarrgasse 39
Telefon 0473 23 33 20 | Fax 0473 23 05 15
www.bestattungtheiner.com | info@bestattungtheiner.com



BESTATTUNGSINSTITUT

Freiwillige Feuerwehr Algund

Feuerwehr Algund setzt mit Johann Gamper auf Kontinuität an der Spitze

Paul von Pföstl neuer Stellvertreter, 100 Einsätze im Jahr 2014

Bei der diesjährigen Generalversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Algund standen wie im ganzen Land Neuwahlen der Führung an. Kommandant Johann Gamper wurde in seinem Amt von den 104 anwesenden aktiven Mitgliedern bestätigt und wird die Wehr auch in den nächsten 5 Jahren führen. Als Kommandantstellvertreter stellte sich Alexander Gorfer nach zehn Jahren nicht mehr zur Verfügung, wodurch Paul von Pföstl auf diese Position durch die Wahl nachrückte. In den Ausschuss wurden Christian Gamper, Matthias Gamper und Eduard Unterweger bestellt. Als neuer Atemschutzwart beziehungsweise Funkwart wurden Hannes Ladurner und Philipp Fritz ernannt.

Kommandant Gamper konnte neben den aktiven Mitgliedern die Ehrenmitglieder Anton Frei, Josef Hölzl, Alois Waibl und Otto Waibl und die Mitglieder außer Dienst begrüßen. In einer Gedenkminute und mit Nachrufen wurde der 2014 verstorbene Kameraden Josef Tribus und Zeno Weithaler gedacht.

Kassier Eduard Unterweger ging dann in seinem Bericht auf die Bilanz des letzten Jahres ein. Er dankte den Kameraden für die Abhaltung der verschiedenen Festveranstaltungen, welche die Feuerwehrgasse entlasten. Ein großer Dank ging aber auch an die Bevölkerung von Algund für die Einnahmen bei der Kalendersammlung. Ein Dank gilt der Gemeindeverwaltung, dem Feuerwehrverband sowie der

Raiffeisenkasse Algund und der Brauerei Forst für die großzügige finanzielle Unterstützung.

Im Tätigkeitsbericht des Jahres 2014 ging Schriftführer Matthias Gamper auf die Aktivitäten der Wehr ein. Kommandant Gamper berichtete vor allem über den Neubau der Halle im I Zug. Er ließ auch die letzten fünf Jahre Revue passieren. Er dankte allen für die Mitarbeit und vor allem den scheidenden Ausschussmitgliedern, seinem bisherigen Stellvertreter Alexander Gorfer und Geräewart Thomas Gamper für ihre geleistete Arbeit in den letzten zehn Jahren. Für 15 Jahre aktiven Dienst wurden Markus Garber und Hubert Reiterer geehrt. Auf 25 Jahre bei der Feuerwehr Algund bringen es Klaus Kerschbaumer, Armin Unterweger und Eduard Unterweger. Das goldene Abzeichen für 40 Jahre aktive Mitgliedschaft bekamen Robert Erlacher, Ewald Haller und Kommandant Johann Gamper überreicht.

Bei der Generalversammlung legten erfreulicherweise die Kameraden Christoph Gamper, Samuel Pöder, Damian Schweigl, Christian Taschler und Johannes von Pföstl den Schwur auf die Feuerwehrfahne ab.

Die Grüße des Bezirkes überbrachte Abschnittsinspektor Karl Gamper und dankte für die Möglichkeit der Abhaltung des Bezirksfeuerwehrtages am 28. März 2015 in Algund. Bürgermeister Ulrich Gamper berichtete von den verschiedenen Vorhaben der Gemeinde, die für das Feuerwehrwesen interessant sind und betonte, dass eine einzige Feuerwehr im Dorf auch eine Verbindung der Fraktionen ist und somit zum Zusammenhalt beiträgt.



v.l. Eduard Unterweger, der scheidende Kommandantstellvertreter Alexander Gorfer, Kommandant Johann Gamper, Matthias Gamper, Kommandantstellvertreter Paul von Pföstl und Christian Gamper



Am Samstag, 21.03.2015, können in der Feuerwehrrhalle in der Handwerkerzone von 8 bis 12 Uhr wieder die Feuerlöscher zur Überprüfung bzw. Neufüllung abgegeben werden. Die Kontrolle wird von der Firma **FIRE TECH KG** zu einem Preis von 9 € zuzüglich eventueller Materialspesen durchgeführt. Von 14 bis 15 Uhr können die Feuerlöscher dann wieder abgeholt werden.



Die geehrten Kameraden Hubert Reiterer, Markus Garber, Robert Erlacher, Ewald Haller, Johann Gamper und Klaus Kerschbaumer

Tätigkeitsbericht 2014

Zum 31. Dezember 2014 zählte die Freiwillige Feuerwehr Algund 138 aktive Wehrmänner mit einem Durchschnittsalter von 40 Jahren. Neu aufgenommen wurden über das Jahr 2014 die Kameraden Paul Gamper, Christian Taschler und Johannes von Pföstl. Ausgetreten ist Florian Fischer und verstorben ist das Mitglied außer Dienst Zeno Weithaler. Wir führen zudem fünf Ehrenmitglieder, 24 Mitglieder außer Dienst und ein unterstützendes Mitglied in unserer Mitgliederliste.

Natürlich wurde auch 2014 wieder fleißig geübt, um sich auf den Ernstfall vorzubereiten. Bei 130 Übungen waren 1.634 Mann insgesamt über 3061 Stunden mit der Ausbildung beschäftigt. Darunter fielen Gruppen-, Zugs- oder Gemeinschaftsübungen der gesamten Feuerwehr oder mit mehreren Feuerwehren, sowie theoretische Ausbildungen und Atemschutzübungen. Größere Übungsobjekte waren das neue Einkaufszentrum, der Vinschger Zug, das Fernheizwerk in Meran, die Schule, die Kellerei in Marling und das Seniorenheim. Insgesamt waren 52 Wehrmänner aus Algund bei Lehrgängen an der Landesfeuerweherschule in Vilpian.

Ein Atemschutztrupp der Feuerwehr Algund nahm bei der Atemschutzleistungsprüfung in Untermais am 08. November in der Stufe Bronze erfolgreich teil. Eine weitere Gruppe beteiligte sich am Pumpweltrekord der Feuerwehr Bruneck mit einer Tragkraftspritze. Organisiert wurde für die Bevölkerung von Algund wieder eine Überprüfung der Feuerlöscher.

Im Jahr 2014 wurde die FF Algund zu genau 100 Einsätzen gerufen. Dies bedeutet eine leichte Steigerung im Verlauf der letzten Jahre. Im Schnitt absolvierten 13,55 Mann die Einsätze mit einer Dauer von circa 2 Stunden und 9 Minuten.

- **Brandeinsätze: 16 (12)** 15 Kleinbrände, 1 Großbrand
- **Katastropheneinsätze: 28 (25)** 8 Erd-Felsrutsch/Muren, 15 Sturm/Gewitter
- **technische Nothilfe: 48 (50)** 2 Gasanlagen, Ammoniak, 13 Wasserschäden, 10 Unfälle PKW, Landwirtschaft, 3 Straßenreinigung/Ölspur, 5 Türöffnungen, 1 Aufzugöffnung, 2 sonstige Hilfeleistungen, 3 Suchaktionen, 9 Rettungen/Bergung von Tieren/Insektenbekämpfung
- **Fehlalarm: 8 (1)**

Die Brandeinsätze 2014 waren größtenteils kleinere Brände, wobei es auch nicht zu nennenswerten Schäden gekommen ist. Der Großbrand in der Statistik geht auf einen Dachstuhlbrand am 03.01.2014 in der Nachbargemeinde Marling zurück. Die Brandeinsätze wurden im Schnitt von 23,3 Mann in etwas über einer Stunde bewältigt. Insgesamt rückten bei den Bränden 373 Mann knapp 404 Stunden aus. 2014 rückte die FF Algund wieder bei 28 Katastropheneinsätzen aus. Es kam zu einigen Steinschlägen und kleineren Murenabgängen vor allem in den Bergfraktionen Aschbach und Vellau. Mehrere Male wurde die Wehr wegen herabgestürzter Bäume bzw. Äste nach Unwettern, Sturm oder Schnee gerufen. Technische Nothilfen gab es 2014 insgesamt 48 Mal. Ursache waren oftmals Wasserschäden verschiedenster Art. 13 Einsätze beruhten auf Verkehrsunfällen, Fahrzeugbergungen und Straßenreinigungen. Dazu kamen fünf Tür- und eine Aufzugöffnung, 9 Ausrückungen wegen Tierrettungen oder Insektenbekämpfung, drei Suchaktionen und zwei Probleme mit der Gasversorgung oder mit Ammoniakaustritt. Insgesamt verrichteten 830 Mann 1356 Stunden und 26 Minuten bei technischen Einsätzen und im Schnitt waren das pro Einsatz 10,9 Mann und zwar 1,6 Stunden lang.



Die Fehlalarme waren vor allem Falschmeldungen durch Anrufer, aber auch die Brandmeldeanlage der Nordwestumfahrung verursachte Fehlausrückungen.

Bei den 100 Einsätzen leisteten 1.359 Männer 1.848 Stunden und 40 Minuten. Bei der Florianifeier konnte das neue Kleinrüstfahrzeug im II Zug eingeweiht werden. Ein Dank gilt hier dem Feuerwehrverband, der Gemeinde Algund und der Raiffeisenkasse Algund für die großzügige Unterstützung.

Großen Anklang fanden auch wieder die von der Feuerwehr organisierten Feste im Sommer. Vom Vihscheidfest des I Zuges über das Sommerfest der gesamten Feuerwehr Algund auf dem Festplatz, dem Aschbacher Kirchtag, dem Dörflinger Kirchtag und dem Plarser Festl hatte man Glück mit dem Wetter. Ein Dank gilt hier den Beherbergungsbetrieben, welche das große mittlerweile traditionelle Feuerwerk beim Dörflinger Kirchtag finanzieren und somit das Fest um eine Attraktion reicher machen.

Im Februar folgten auch wieder zahlreiche Rodler dem Aufruf zum Gaudiodelrennen in Aschbach.

Öffentliche Bibliothek

Rückblick und Ausblick

Am 23. Jänner fanden sich die Mitglieder des Bibliotheksrates Algund zur 1. Sitzung im Jahr 2015 ein. Die Bibliotheksleiterin Waltraud Holzner Klotz begrüßte die Anwesenden, Pfarrer Harald Kössler, den Bürgermeister Ulrich Gamper, den Kulturreferenten Martin Geier, die Bibliotheksleiterin Christine Gamper, Agnes Pfeifer Gamper, Annelies Bernhart Siller, Hansjörg Egger. Einige Mitglieder waren verhindert. Christine Gamper informierte die Anwesenden über die Anzahl der zur Verfügung stehenden Medien: rund 9.000. Die Entlehnungen

merleserpreis 2014“ beteiligt, für die älteren Schüler wurden die Bücher für das Projekt „Lesamol“ angekauft. Auch die Kindergarten-Kinder wurden mehrmals zu Bilderbuchstunden, zum Tischtheater Kamishibai und zu einem Puppenspiel eingeladen. Die Erwachsenen waren die Zielgruppe von 9 Veranstaltungen: Vorträge, Lesungen und Seminare, einige davon in Kooperation mit dem Bildungsausschuss. Vorschau auf das Jahr 2015: Es sind 10 Veranstaltungen für Erwachsene und 11 Veranstaltungen für Kinder der Grund- und Mittelschule und des Kindergartens geplant. In diesem Jahr ist auch wieder eine



sind im abgelaufenen Jahr leicht zurückgegangen, denn Bücher haben durch E-Books Konkurrenz bekommen – aber es waren immer noch an die 16.000 Entlehnungen zu verzeichnen. In fast allen Altersgruppen haben die weiblichen Benutzer die Nase vorn, was die Zahl der entlehnten Medien betrifft. Nur in der Altersgruppe 0-12 waren Moritz Prantl und Hannes Stuppner die fleißigsten Benutzer. Bei den 13- bis 18-Jährigen war es Natalie Thaler, und bei den Erwachsenen Claudia Moser und Jana Gavorova. Die 5-Jährigen haben am meisten Medien entliehen, insgesamt 1700. Im letzten Jahr haben rund 14% der Algunder mindestens ein Medium entlehnt. Die am öftesten ausgeliehenen Bücher für Erwachsene waren „Das Erbe“ von Lilli Gruber und „Weit weg und ganz nah“ von Jojo Moyes. Die Jugendlichen entlehnten am öftesten „Gregs Tagebuch –Echt übel!“ von Jeff Kinney. Die Bibliothek war an 6 Tagen in der Woche geöffnet und hatte keine Schließtage, was für eine ehrenamtlich geführte Bibliothek nicht selbstverständlich ist! Im Laufe des vergangenen Jahres wurden 10 Veranstaltungen für Grund- und Mittelschüler durchgeführt, darüber hinaus wurden Schulklassen und Kindergartengruppen auch außerhalb der Öffnungszeiten in die Bibliothek eingeladen. Außerdem hatte sich die Bibliothek an der Aktion des Bezirks „Som-

Qualitätskontrolle fällig, das sogenannte „Audit“, dem sich die Bibliotheken alle 3 Jahre stellen sollten, und das eine aufwendige Vorbereitung und viel Mehrarbeit erfordert. Es ist schon die 4. Qualitätskontrolle, dem sich die Algunder Bibliothek unterzieht. Bibliotheksleiterin Christine Gamper stellte auch die Ergebnisse, die die Umfragen für die „Jugendsozialbilanz Algund“ ergeben haben, vor: Der Bekanntheitsgrad der Bibliothek liegt bei Jugendlichen demnach nur knapp unter dem Ergebnis des Schwimmbads und des Minigolfplatzes. 33,8% der 11-15-Jährigen benutzen laut Jugendbilanz einmal im Monat die Bibliothek, bei den 26-30-Jährigen liegt die Nutzung gleichauf mit der Turnhalle an 2. Stelle der öffentlichen Einrichtungen. Für die Ausstattung der Bibliothek gab es bei der Umfrage allerdings eine schlechte Bewertung. Die Gemeindeverwaltung hat daher schon Pläne für einen neuen Standort und größere Räumlichkeiten in der Schublade – hoffen wir, dass sie nicht dort bleiben! Pfarrer Harald Kössler und der Bürgermeister dankten den Mitgliedern des Bibliotheksteams Waltraud Klotz, Christine Gamper, Helga Ladurner, Claudia Moser und Franziska Gamper für ihre Arbeit und ermunterten zu weiterem Einsatz im Dienste der Algunder .

Puppenspiel „Der gestohlene Geburtstagskuchen“

Veronika und Josef Gutmann aus Jenesien überraschten die Kinder des Kindergartens Forst in der Bibliothek mit dem Puppenspiel „Der gestohlene Geburtstagskuchen“. Natürlich agierten dabei die klassischen Figuren einer Puppenbühne - der Kasper, der Seppl, die Großmutter, der Räuber, die Prinzessin - und bezogen die Kinder mit ein. Nach spannenden Momenten, als der Räuber den

Geburtstagskuchen stahl und die Prinzessin untröstlich war, gab es ein „happy end“. Die Kinder gingen begeistert mit, und es wurde einem der Unterschied zu einem DVD-Film, der keine Interaktion zwischen Spielern und Zuschauern ermöglicht, bewusst. „Das sind ja Menschen!“, sagte ein Kind erstaunt, als die beiden Puppenspieler hinter der Bühne hervortraten und die Kleinen die Spielfiguren in die Hand nehmen durften.



Schützenkompanie Algund

In memoriam Schütze Franz Innerhofer
* 18.06.1926 - † 07.02.2015

Mit dem Kameraden Franz Innerhofer wurde anlässlich der Beerdigung am 10. Februar 2015 auf dem Algunder Ortsfriedhof eine Algunder Persönlichkeit verabschiedet, die wegen ihres Einsatzes für die Allgemeinheit allseits geschätzt worden ist. Und es ist kein Zufall gewesen, wenn Franz für diesen Einsatz im August 2014 mit der Verdienstmedaille der Gemeinde Algund geehrt wurde. Besonders die Schützen und Sportschützen verlieren mit Franz einen großartigen Kameraden und guten Freund. Er gehörte seit über 56 Jahren der Schützenkompanie Algund an und wurde auch über die Kompanie hinaus im ganzen Land geschätzt. So hat er auch vom Südtiroler Schützenbund die Bronzene Verdienstmedaille erhalten. Er war von Anfang an dabei, als es galt, im Jahre 1983 in Algund wieder einen Schießstand zu eröffnen, damit in unserer Gemeinde wieder die alte Tiroler Tradition des Scheibenschießens gepflegt werden konnte. Seit diesem Jahr, also über 30 Jahre lang, hat Franz Innerhofer jeden Mittwoch seinen ehrenamtlichen Dienst im Schießstand

versehen und darüber hinaus mitgeholfen, zahlreiche Freischießen und Dorfschießen zu organisieren. Er war ein treffsicherer Schütze und hat bei vielen Meisterschaften den Sieg davon getragen oder gute Platzierungen erzielt.

Franz Innerhofer war vor allem auch ein Tiroler Patriot. Er war immer dabei, wenn es galt, Farbe zu bekennen für den Fortbestand der deutschen und ladinischen Volksgruppe in der angestammten Heimat sowie für die Erhaltung des Tiroler Brauchtums. Er ist in seinem hohen Alter von 88 Jahren bis zuletzt mit der Schützenkompanie Algund ausgerückt, ehe ihn zwei Herzinfarkte Ende 2014 am aktiven Mitwirken in der Kompanie und im Schießstand hinderten. Unvergesslich auch sein Mitwirken beim Andreas Hofer Volksschauspiel im Gedenkjahr 2009 in Algund, als er sich für die legendäre „Bucher-Kanone“ verantwortlich fühlte.

Franz Innerhofer hat den Algunder Schießstand geprägt wie kein anderer. Ohne ihn wird der Schießstand nicht mehr das sein, was er bisher gewesen ist. Schützen und Sportschützen werden den Kameraden Franz sehr vermissen und immer in ehrender Erinnerung behalten.



Offene Stellungnahme der Schützenkompanie Algund zur Ausladung der Kompanie vom Projekt „Vereine treffen Schule“ seitens der Direktion des Schulsprengels Algund

Nachdem die Schützenkompanie Algund im November 2014 von der Direktorin des Schulsprengels Algund, Frau Dr. Rosa Maria Niedermair vom Projekt „Vereine treffen Schule“ eingeladen worden ist, hatte die Kommandantschaft am 20.1.2015 ein Schreiben an die Direktorin und an das Lehrerkollegium der Mittelschule gerichtet, in welchem diese Ausladung als ein diskriminierender Akt gegenüber einem ehrenamtlich tätigen Verein und seinen Mitgliedern bezeichnet wurde. Da die Schulverantwortlichen eine Behandlung dieses schriftlichen Protestes erst im März 2015 in Aussicht gestellt haben, also zu einem Zeitpunkt, während dem die Aktion „Vereine treffen Schule“ schon voll im Gange ist, hat die Jahreshauptversammlung der Schützenkompanie Algund anlässlich ihrer Sitzung vom 6.2.2015 den einstimmigen Beschluss gefasst, nun diesen Protest auch den Algunder Bürgerinnen und Bürgern sowie den Eltern der Mittelschüler/innen zur Kenntnis zu bringen.

Zur besseren Verständlichkeit werden die Ereignisse wie folgt zusammengefasst:

- Die Schützenkompanie Algund hatte seinerzeit das von Gemeinderreferent DDr. Ulrich Ladurner initiierte Projekt „Vereine treffen Schule“ gutgeheißen und am 10. Juni 2014 im Rathaus von Algund an der organisatorischen Aussprache der Vereine mit dem Vertreter des Schulsprengels in der Person von Direktorstellvertreter Alexander Thuille teilgenommen.
- Bei dieser Besprechung wurde von der Schützenkompanie Algund dem Vertreter der Schule der Vorschlag unterbreitet, den Klassen der Mittelschule Algund das Schützenwesen im Rahmen eines sportlichen Wettschießens auf dem Luftgewehrschießstand im Thal gutterhaus vorzustellen.
- Gemeinderreferent DDr. Ulrich Ladurner hatte dann am 8.10.2014 der Schützenkompanie Algund einen Terminplan übermittelt, in welchem die Tage und Stunden für die 10 Klassen der Mittelschule fixiert worden waren, und zwar in der Woche vom 2. bis zum 6. März 2015.
- Aufgrund dieser terminlichen Festlegung hatte die Schützenkompanie Algund begonnen, die ersten Vorbereitungen für das Wettkampfschießen in die Wege zu leiten (Reservierung Standbe-

nützung, Organisation Standaufsicht, Organisation Preise, usw.).
- Am 19.11.2014 folgte dann die telefonische Ausladung durch Frau Direktor Dr. Rosa Maria Niedermair, mit der Begründung, dass die Schützen auch politisch agierten und die Schulverantwortlichen die Pflicht hätten, ihre Schüler vor einer politischen Einflussnahme zu schützen.

Es ist unbestritten, dass das Schützenwesen eng mit der Tiroler Landesgeschichte verbunden ist, waren die Schützen doch schon seit Jahrhunderten die Landesverteidiger Tirols (siehe Landlibell von 1511), die ihre Wehrbereitschaft in Friedenszeiten durch Wettkämpfe auf den Schießständen übten. Aus dieser Tradition des Scheibenschießens heraus, die auch von den Algunder Schützen weiter getragen wird, ist mittlerweile eine beliebte Sportart geworden, die auch zur olympischen Disziplin aufgestiegen ist, und in welcher erst vor kurzem eine junge Südtirolerin den Weltmeistertitel errungen hat. Durch Ausladung seitens der Schulverantwortlichen wird den Eltern der Schülerinnen und Schüler, aber auch der gesamten Algunder Bevölkerung indirekt zu verstehen gegeben, dass ein Kontakt und Gedankenaustausch der Schülerinnen und Schüler mit der Schützenkompanie Algund als nicht empfehlenswert bzw. schädlich erscheint. In diesem Zusammenhang muss unmissverständlich festgestellt werden, dass die Schützenkompanie Algund seit ihrer Wiederbetätigung im Jahr 1958 in keinsten Weise die Unabhängigkeit der Schule missachtet, geschweige denn versucht hat, die Schülerinnen und Schüler für politische Ziele der Schützen zu vereinnahmen. Ebenso muss mit großem Bedauern angemerkt werden, dass von Seiten der Schuldirektion bzw. des Lehrerkollegiums kein Versuch unternommen worden ist, etwaige Vorbehalte oder Ängste gegenüber dem Wirken der Schützen in einem gemeinsamen Gespräch auszuräumen.

Die Schützenkompanie Algund bedauert es daher zutiefst, dass den Schülerinnen und Schülern der Mittelschule Algund von der Schuldirektion und dem Lehrerkollegium die Möglichkeit genommen wurde, im Rahmen der Aktion „Vereine treffen Schule“ auch die Tätigkeiten und Zielsetzungen der Schützenkompanie Algund näher kennen zu lernen.

Die Schützenkompanie Algund, i.V. Hauptmann Stefan Gutweniger

Chronistenverein Algund

Bleibn oder giahn: Die Folgen der Option 1939

Fünf Algunder Rücksiedler und ein „Dableiber“ haben von ihren Erlebnissen aus den 1940er Jahren erzählt und die Chronisten haben diese Erinnerungen aufgezeichnet, um sie für die Nachwelt zu bewahren. In Zusammenarbeit mit dem Heimatschutzverein möchte der Chronistenverein diese Zeitzeugeninterviews nun einem breiteren Publikum vorstellen.

Am 13. Mai wird Renate Gamper die Aufzeichnungen im Rahmen einer kleinen Veranstaltung und im Beisein der fünf Zeitzeugen vorlesen. Eine Musikgruppe um Matthias Waibl vom

Unterschattmairhof/Dorf Tirol wird den Abend die musikalisch umrahmen. Im Anschluss an die Lesung wird der Chronistenverein außerdem die Gelegenheit nutzen, einige Seiten der Jahreschroniken von 2012 und 2013 in digitaler Form an die Wand zu projizieren. Diese beiden Chroniken wurden nämlich erstmals in digitaler Form angefertigt.

Zeit: Mittwoch, 13. Mai 2015 um 20 Uhr
Ort: Peter-Thal gutter-Stube im Thal gutterhaus

30 Jahre Steinachbühne Algund

Vollversammlung im Jubiläumsjahr

Am Samstag, 7. Februar fand im Gasthof Bruthändler in Algund die jährliche Vollversammlung der Steinachbühne Algund statt. Neben dem Jahresrückblick präsentierte Obfrau Anja Chindamo, zusammen mit den Ausschussmitgliedern, die Vorschau auf das Programm im Jubiläumsjahr und ehrte die langjährigen Mitgliederinnen und Mitglieder.

Das Jahr 2015 ist für den Algunder Theaterverein ein besonderes: Vor 30 Jahren, am 25. August 1985 wurde die Steinachbühne Algund von Hansjörg Hölzl, Konrad Unterweger, Luis von Pföstl, Annemarie Hölzl, Kurt Geier und Bärbl Unterweger Moser gegründet. Die Gründungsmitglieder, die bis heute aktiv im Verein eine wichtige Rolle spielen, wurden im Rahmen der Vollversammlung geehrt. Für 25-jährige Mitgliedschaft wurden Hannes Pöhl, Christoph Unterweger, Christian Geier und Andreas Leiter geehrt. 15 Jahre dabei sind außerdem Karin Hölzl, Barbara Gamper, Maria Mair und Elisabeth Mair.

Bärbl Unterweger, die künstlerische Leiterin des Vereins, blickte auf das Jahr 2014 zurück. Das Lustspiel „Ein Krimi für das Schlossgespenst“ wurde im März/April sieben Mal aufgeführt. Viele Mitglieder der Steinachbühne Algund haben außerdem beim Stück „Der Brandner Kaspar und das ewig' Leben“ vor und hinter der Bühne mitgewirkt. Das Freilichtspiel wurde vom Bezirk Burggrafenamt des Südtiroler Theaterverbandes im August in St. Martin in Passeier mit Regie von Andy Geier gespielt. Rai Südtirol zeigt am Freitag, 13. März um 20.20 Uhr eine Aufzeichnung der Inszenierung. Die Steinachbühne Algund hat weiters beim Dorffest im Juli mitgewirkt und, unter der Leitung von Hansjörg Hölzl, am 14. Dezember beim Adventsingens teilgenommen.

Ein besonderer Dank gilt der Gemeinde Algund, der Raiffeisenkasse Algund sowie allen anderen Partnern und Sponsoren. Bürgermeister Ulrich Gamper und Kulturassessor Martin Geier dankten der Steinachbühne für ihre Tätigkeit. Der Theaterverein leistet mit seiner Arbeit einen großen Beitrag zum kulturellen Leben im Dorf.



Die Schwabenkinder

Mit einer aufwändigen Produktion wird der 30er gefeiert: Von 5. bis 15. Juni zeigt die Steinachbühne Algund im Thalguterhaus die „Schwabenkinder“ von Claudia. Regie führt der bekannte Kabarettist, Schauspieler und Regisseur Günther Götsch. Er hat das Stück für die Steinachbühne adaptiert. Ausschlaggebend bei der Stückauswahl war die Überlegung, ein ernsthafteres Stück mit Bezug zur Südtiroler Geschichte zu zeigen. Das sozialkritische Volksstück und Kinderdrama bietet zudem die Möglichkeit, die zahlreichen jungen Spielerinnen und Spieler auf die Bühne zu bringen.

Zum Stück

Dieses traurige Kapitel der alpenländischen Geschichte machte auch vor Südtirols Bergbauernhöfen keinen Halt. Das „Schwabengehen“ erlebte im 19. Jahrhundert seinen Höhepunkt. Es wird geschätzt, dass jährlich fünf- bis sechstausend Kinder auf Höfen in der Fremde als Hütejungen, Mägde oder als Knechte arbeiteten. Das „Schwabengehen“ geht also als eine frühe Form der Migration in die Geschichtsbücher ein.

Kinderarbeit – Migration und Integration

So, wie die armen Bauerskinder in der damaligen Zeit in der Fremde gingen um zu arbeiten – so ist das Problem der Kinderarbeit eines der größten der heutigen Zeit. Weltweit arbeiten laut internationaler Arbeitsorganisation 215 Millionen Kinder. Kinder, die unter unmenschlichen Bedingungen leben müssen; Kinder, die zur Arbeit oder Prostitution gezwungen werden; Kinder, die keine Chance auf Bildung bekommen. Wer nie ausgebildet wurde, setzt die eigenen Kinder auch nicht auf die Schulbank. Denn der Ausweg heißt „Bildung“.

Zum Inhalt

Die Steinachbühne Algund zeigt eine Bearbeitung des Stückes „Lechtaler Schwabenkinder“ von Claudia Lang, das 1996 uraufge-

führt wurde. Die Autorin weiß aus eigener Betroffenheit zu erzählen: Ihre Mutter zählte zu den letzten Kindern, die im Sommer zum Arbeiten in die Ferne wandern mussten.

Im Stück wird am Beispiel einer Familie die Not um 1900 aufgezeigt. Die Dramatik gipfelt in einem Gewissenskonflikt der Mutter, die ein Adoptionsansuchen für ihr Kind aus dem Schwabenland erhält. Hin und her gerissen zwischen ihrer Mutterliebe und einer hoffnungsvollen Aussicht auf Beruf und Wohlstand für ihren Sohn, muss sie eine Entscheidung treffen.

Vor und hinter der Bühne tragen ca. 50 Mitwirkende zum Gelingen bei, darunter 25 Darsteller (16 Erwachsene und 9 Kinder).



Für die Regie konnte der Südtiroler Schauspieler und Regisseur Günther Götsch gewonnen werden, der auf eine lange Erfahrung im Theaterbereich zurück blicken kann. Er entwirft auch das Bühnenbild und die Kostüme. Das Stück wird nicht in die heutige Zeit versetzt.

30 Jahre Theatergeschehen in Algund

Auf ein reges Theaterleben kann Algund zurückblicken. Die Erinnerungen gehen zurück bis vor den 2. Weltkrieg. Eine Unterbrechung zogen der Krieg und die Faschistenzeit mit sich. Der Chor und die Kolpingfamilie wechselten sich anfangs beim Spielen ab. Durch das steigende Interesse an einer regelmäßigen Theater-tätigkeit wurde 1964 die Jugendbühne Algund von Hansjörg Hölzl gegründet, die aber bald wieder aufgelöst wurde. Im Jahr 1984 wurde das Südtiroler Volksschauspiel „Andreas Hofer“ in Algund gespielt. Im Jahr darauf war es erneut Hansjörg Hölzl, der zusammen mit Konrad Unterweger, Luis von Pföstl, Annemarie Hölzl, Kurt Geier und Bärbl Unterweger Moser am 25. August 1985 die Steinachbühne Algund gründete. Hansjörg Hölzl leitete die Steinachbühne Algund für viele Jahre als engagierter Obmann. So stand er dem Verein von 1985 bis 1999 und von 2001 bis 2011 vor und arbeitet bis heute als tatkräftiges Mitglied auf und hinter der Bühne mit. Von 1999 bis 2001 übernahm Andy Geier die Vereinsführung. Seit 2011 leitet mit Anja Chindamo erstmals eine Frau die Geschicke des Vereins. Seit 1996 hat der Theaterverein mit dem „Dachthater“ im Vereinshaus einen eigenen Proben- und Aufführungsort.

Große Inszenierungen der letzten Jahre:

Immer wieder hat sich der Verein an große Projekte gewagt. Neben 1984 wirkten auch bei der Neuauflage des Südtiroler Volksschauspiels „Andreas Hofer“ im Jahr 2009 viele Mitglieder der Algunder Steinachbühne auf und hinter der Bühne mit.

2002: „Mir Algunder – lustige Szene aus der Geschichte Algund“ von Jul Bruno Laner mit Regie von Dietmar Gamper.

2005: Märchenmusical „Freude“ von Kurt Gäble mit Regie von Marion Riml und unter der Gesamtleitung von Wolfgang Schrötter. Eine Gemeinschaftsproduktion mit der Algunder Jugendkapelle.

2007: „Franziskus – das Musical“ mit Musik von Kurt Gäble und Texten von Paul Nagler. Regie: Marion Riml, Gesamtleitung: Wolfgang Schrötter. Eine Gemeinschaftsproduktion mit der Algunder Jugendkapelle Algund.

2010: „Jedermann“ von Hugo von Hofmannstahl nach einer Dialektübertragung durch Franz Löser aufgeführt mit Regie von Andy Geier.

Katholische Frauenbewegung Algund

Katholische Frauenbewegung stellt ihre Tätigkeiten vor

Mit neuem Schwung und voller Energie begann im November das Arbeitsjahr 2014/2015 für die Frauen des Helferkreises der Katholischen Frauenbewegung. Die erste große Aktion war, wie jedes Jahr, die Adventkranzaktion. Eine ganze Woche lang wurden Adventkränze und Weihnachtsgestecke gewunden und in vielfältiger Weise geschmückt. So konnten viele fleißige Frauen ihrer Kreativität freien Lauf lassen und gleichzeitig in netter Gesellschaft ein paar Stunden in ruhiger, vorweihnachtlicher Atmosphäre verbringen. Danke allen mithelfenden Frauen für ihre Unterstützung. Mit dem Erlös durch den Verkauf der Kränze werden die Statue der Mutter Anna und der Tabernakel restauriert.

Unmittelbar darauf begannen auch schon die Vorbereitungen zum traditionellen Frauenpreiswettbewerb, das am 17. Jänner ausgetragen wurde. 56 Frauen mischten eifrig die Karten, und spielten um den Sieg. Am meisten Glück (und Können) hatten Frau Ida Brunello und Cilli von Spinn. Auf Platz zwei kamen Frau Resi Unterweger und Frau Annemarie Unterweger Dritte wurden Frau Adami und Frau Lechner. Anschließend gab es ein leckeres Abendessen, an dieser Stelle einen herzlichen Dank an unseren Koch Franz Nagler. Bei der

folgenden Tombola gab es viele verschiedene Preise zu gewinnen. Vielen Dank auch den Sponsoren dieser Preise. Zum Schluss bekamen alle Watterinnen, die keinen Preis gewonnen hatten, ein kleines Erinnerungsgeschenk.

Am 25. Jänner gestaltete die kfb eine Anbetungsstunde anlässlich der Gebetsstunde. Die Lichtmessfeier, auch vorbereitet von Frauen der kfb, wurde heuer im Seniorenheim abgehalten. Gemeinsam mit den Heimbewohnern, deren Angehörigen und Pfarrgemeindegliedern, feierte Pfarrer Harald Kössler den Gottesdienst mit anschließendem Blasiussegen.

Ein weiterer Höhepunkt im Arbeitsjahr der kfb ist die Jubelmesse. Am 08. Februar sind viele Ehepaare, welche im Jahr 2015 ein 10. 15. 20. 25. usw. Ehejubiläum feiern, der Einladung gefolgt, um gemeinsam mit den kfb Frauen und dem Algunder Männerchor mitgestalteten Gottesdienst zu feiern. Das Thema in diesem Jahr war: Liebe hat kein Alter - Sie wird ständig neu geboren. Im Anschluss daran wurde allen Ehepaaren ein kleiner Blumengruß überreicht und alle Gottesdienstbesucher waren in das Vereinshaus zu einem Umtrunk eingeladen. Die kfb freut sich mit den Jubelpaaren und wünscht ihnen allen noch viele glückliche, gemeinsame Jahre.



Cilli von Spinn und Ida Brunello

Resi und Annemarie Unterweger

Frau Adami und Frau Lechner



Jubelpaare 2015

Einladung

**ZUR 20 JAHRFEIER DER SBO
ALGUND
IM VEREINSHAUS P. THALGUTER
AM 06. MÄRZ 01
UM 14.00 UHR**

Wir beginnen unser Jubiläum mit einem Wortgottesdienst in der Kirche um 14.00 Uhr. Anschließend treffen wir uns im Bürgersaal zum gemeinsamen gemütlichen Beisammensein mit Stubenmusik und verschiedenen humoristischen Einlagen der Mundartdichterin Anna Lanthaler aus dem Passeiertal.

Unsere Ehrengäste:

**Landesbäuerin Gretl Schweigkofler
Landtagsabgeordnete Rosa Thaler,
Bezirksbäuerin Anni Haller und
Landtagsabgeordneter Seppl Lamprecht
sowie unsere Gründungsmitglieder**

Auf eine zahlreiche Beteiligung freut sich der Ortsausschuss der Bäuerinnen Algund.



v. l.: Obkircher Margit, Gamper Martha, Haller Maria, Walli Mayrhofer, Gamper Martina, Egger A. Theresia, Moser Ilse

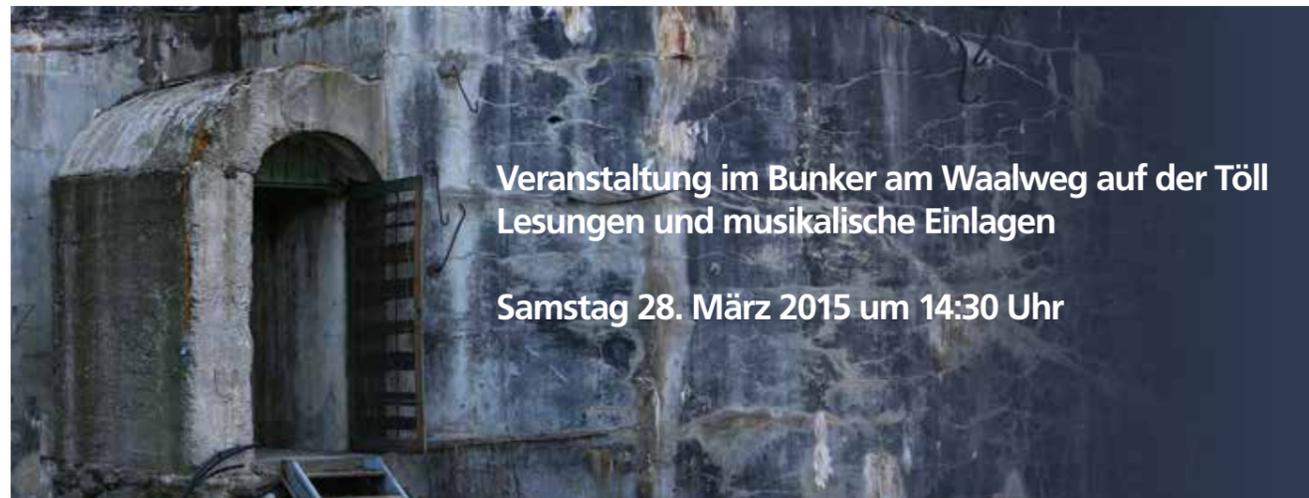
Aus vielen kleinen Blütenblättern wird eine schöne Blume, weil sie eine Mitte haben, die sie zusammenhält.



Gründungsmitglieder der SBO Algund
v. l.: Burgl Kiem, Luise v. Pfädl, Gamper Theresia, Marianne Ganthaler, Agnes Laimer, Antonia Winterholer, Martha Gamper.



Feier 30 Jahre Bildungsausschuss und Kulturkreis



Veranstaltung im Bunker am Waalweg auf der Töll
Lesungen und musikalische Einlagen

Samstag 28. März 2015 um 14:30 Uhr



Chiara Massini

Galsan Tschinag

Masaru Emoto

ASC Algund Raiffeisen



Richtigstellung

In der letzten Ausgabe der ALM wurde fälschlicherweise das Foto der Unter-11-Mannschaft des letzten Jahres abgebildet. Hier die aktuelle Unter-11-Fußballmannschaft des ASC Algund/Raiffeisen

Unter-11: Vorne v.l.n.r.: Bria Mathias - Kofler Noah - Pircher Julian - Kuen Patrick - Hochkofler Tobias - Bucaj Andi - Vujic Gligor
Hinten v.l.n.r.: Schermer Alexander (Trainer) - Blaas Adam - Sulzer Michael (Trainer) - Luther Hannes - Sonnenburger Hannes - Pöhl Luis Lenz - Morina Kushtrim - Schermer Peppi (Trainer)

Rest- und Biomüllsammlung Feiertage - Ersatzsammeltag



Sammeltag:	Ersatzsammeltag:
Freitag, 01.05.2015 (Tag der Arbeit)	Samstag, 02.05.2015
Dienstag, 02.06.2015 (Tag der Republik)	Dienstag, 02.06.2015

Ersatzsammeltag Biomüll – Betriebe

Sammeltag:	Ersatzsammeltag:
Montag, 06.04.2015 (Ostermontag)	Montag, 06.04.2015
Montag, 25.05.2015 (Pfingstmontag)	Montag, 25.05.2015

Raccolte Rifiuti Solidi Urbani ed Organici Giorni festivi - Giorni sostitutivi

Giorno di raccolta:	Giorno sostitutivo:
Venerdì, 01.05.2015 (Festa del Lavoro)	Sabato, 02.05.2015
Martedì, 02.06.2015 (Festa della Repubblica)	Martedì, 02.06.2015

Giorno sostitutivo Rifiuti organici – aziende

Giorno di raccolta:	Giorno sostitutivo:
Lunedì, 06.04.2015 (Lunedì dell'Angelo)	Lunedì, 06.04.2015
Lunedì, 25.05.2015 (Lunedì di Pentecoste)	Lunedì, 25.05.2015

Kostenloser mobiler Informationsdienst für Pflegenotfälle in den Gemeinden Algund und Marling

Servizio informativo mobile gratuito per casi urgenti d'assistenza nei comuni di Lagundo e Marlengo



Haben Sie einen Pflegenotfall in der Familie? Wissen Sie nicht, an wen Sie sich wenden sollen? Brauchen Sie schnell und unbürokratisch Informationen?

Ha un familiare non autosufficiente a casa? Non sa a chi rivolgersi in caso di necessità? Le servono urgentemente informazioni in merito ai servizi assistenziali a sua disposizione?

Kontaktieren Sie die Expertinnen von Pflege-Info-Mobil PIM: Contattate gli esperti di Assistenza - Informazione - Mobile AIM:

Dr. Agatha Egger 339 477 6494	info@betreut.it	Dr. Jutta Pircher 328 731 1039
----------------------------------	-----------------	-----------------------------------



Veranstaltungskalender März - April - Mai

Manifestazioni: Marzo - Aprile - Maggio



Mi./me.,	18.3.2015	Vollversammlung , Heimatschutzverein Algend	19:00 Uhr, Bürgersaal Thalguteraus
Mi./me.,	18.3.2015	Kochkurs: Gerichte aus dem Wok , Urania Meran	19:00 Uhr, Küche Thalguteraus
Do./gio.,	19.3.2015	Kochkurs: Vollwertgerichte schnell und einfach , Urania Meran	19:00 Uhr, Küche Thalguteraus
Do./gio.,	19.3.2015	Bittgang Gratsch , kfb	
Fr./ve.,	20.3.2015	Flurnamen und ihre Bedeutung , Offene Kontaktrunde	14:00 Uhr, Treffpunkt Kaffee Konrad
Fr./ve.,	20.3.2015	Traubenextrakt – Robert Franz	20:00 Uhr, Raiffeisensaal Thalguteraus
Sa./sa.,	21.3.2015	Überprüfung der Feuerlöscher , FF Algend	8:00-12:00 Uhr, Feuerwehrhalle
Sa./sa.,	21.3.2015	Jugend Grand Prix , Schachclub Algend	8:00 Uhr, Bürgersaal Thalguteraus
So./do.,	22.3.2015	Patrozinium, Prozession und Pfarrfest Algend , Pfarrei Algend	9:00 Uhr, Pfarrkirche und Thalguteraus
Di./ma.,	24.3.2015	Schülergottesdienst , Pfarrei Algend	16:40 Uhr, Pfarrkirche Algend
Mi./me.,	25.3.2015	Multivisionsshow mit Simon Gietl , AVS Algend	20:00 Uhr, Bürgersaal Thalguteraus
Do./gio.,	26.3.2015	Seniorentreff , KVW	15:00 Uhr, Thalguteraus
Do./gio.,	26.3.2015	Kochkurs: Ostermenü , Urania Meran	18:00 Uhr, Küche Thalguteraus
Sa./sa.,	28.3.2015	Palmbuschen binden für Kinder , KJS	
Sa./sa.,	28.3.2015	Taufvorbereitung , Katholische Frauenbewegung	15:00 Uhr, Stuben Thalguteraus
So./do.,	29.3.2015	Palmsonntag mit Prozession , Pfarrei Algend	10:00 Uhr, Pfarrkirche Algend
So./do.,	29.3.2015	Frühjahrskonzert , Musikkapelle Partschins	20:00 Uhr, Raiffeisensaal Thalguteraus
Di./ma.,	31.3.2015	Science Night , Bildungsausschuss Algend	17:00 Uhr, Raiffeisensaal
Do./gio.,	2.4.2015	Gründonnerstag , Messe vom letzten Abendmahl mit Pfarrchor	21:00 Uhr, Pfarrkirche Algend
Fr./ve.,	3.4.2015	Karfreitag , Feier vom Leiden und Sterben Jesu mit Pfarrchor	15:00 Uhr, Pfarrkirche Algend
Fr./ve.,	3.4.2015	Karfreitag, Via crucis	19:00 Uhr, Pfarrkirche Algend
Sa./sa.,	4.4.2015	Osterfeier , Kolping	16:00 Uhr, Seniorenheim Algend
Sa./sa.,	4.4.2015	Feier der Auferstehung Jesu , mit dem Pfarrchor	21:00 Uhr, Pfarrkirche Algend
So./do.,	5.4.2015	Ostersonntag: Festgottesdienst und Segnung der Osterspisen	10:00 Uhr, Pfarrkirche Algend
So./do.,	5.4.2015	Osterkonzert , Algunder Musikkapelle	20:30 Uhr, Raiffeisensaal Thalguteraus
Mo./lu.,	6.4.2015	Gottesdienst mit Algunder Frauenchor	8:30 Uhr, Klosterkirche Algend
Mo./lu.,	6.4.2015	Deutscher Gottesdienst (kein italienischer)	10:00 Uhr, Pfarrkirche Algend
Mi./me.,	8.4.2015	Kochkurs: Indisch-vegetarische Küche , Urania Meran	19:00 Uhr, Küche Thalguteraus
Do./gio.,	9.4.2015	Seniorentreff: Vortrag Sturzgefahr , KVW	15:00 Uhr, Thalguteraus
Fr./ve.,	10.4.2015	Gottesdienst , mitgestaltet von Kfb	19:00 Uhr, Pfarrkirche Algend
Fr./ve.,	10.4.2015	Frühjahrskonzert , Algunder Musikkapelle	20:30 Uhr, Raiffeisensaal Thalguteraus
So./do.,	12.4.2015	Weißer Sonntag, Erstkommunion	10:00 Uhr, Pfarrkirche Algend
Mo./lu.,	13.4.2015	Treffen der Firmlinge mit Firmspender	19:00 Uhr
Di./ma.,	14.4.2015	Kindersegnung – kfb	16:40 Uhr, Pfarrkirche Algend
Mi./me.,	15.4.2015	Spielbus , KVW Algend	15:00 Uhr, Festplatz Thalguteraus
Mi./me.,	15.4.2015	Kochkurs: Asiatisches Überraschungsmenü , Urania Meran	19:00 Uhr, Küche Thalguteraus
Do./gio.,	16.4.2015	Krabbel-Gottesdienst	15:00 Uhr, Pfarrkirche Algend
Do./gio.,	16.4.2015	Kochkurs: Süße Schleckereien aus der Vollwertküche , Urania Meran	19:00 Uhr, Küche Thalguteraus
Sa./sa.,	18.4.2015	Frühjahrskonzert , Männerchor Algend	20:00 Uhr, Raiffeisensaal Thalguteraus

So./do.,	19.4.2015	Wanderung im Unteren Eisacktal , AVS Algend	Anmeldung: Sport Franz, Tel. 0473 448468
So./do.,	19.4.2015	Rosenaktion nach dem Gottesdienst , kfb	
So./do.,	19.4.2015	Teilnahme an der Kassianprozession Brixen , Kolping	
So./do.,	19.4.2015	Bike Trends Algend , Algend Aktiv	10:30-18:00 Uhr, Festplatz Thalguteraus
So./do.,	19.4.2015	Radflohmarkt , Algend Aktiv	10:30-17:00 Uhr, Festplatz Thalguteraus
Mi./me.,	22.4.2015	Informationsabend Ethisches Sparen , OEW Algend	20:00 Uhr, Pfarrlokal
Do./gio.,	23.4.2015	Seniorentreffen , KVW	15:00 Uhr, Thalguteraus
Do./gio.,	23.4.2015	Frühjahrskonzert , Algunder Musikkapelle	20:30 Uhr, Raiffeisensaal Thalguteraus
Fr./ve.,	24.4.2015	Probe zur Firmung	16:30 Uhr, Pfarrkirche Algend
Sa./sa.,	25.4.2015	Natur-Pur-Tag , KJS	
Sa./sa.,	25.4.2015	Manufaktur – der Markt	10:00-17:00 Uhr, Foyer Thalguteraus
So./do.,	26.4.2015	Feier der Firmung	10:30 Uhr, Pfarrkirche Algend
Di./ma.,	28.4.2015	Vortrag Rolf Steininger , Heimatschutzverein Algend	19:30 Uhr, Bürgersaal Thalguteraus
Do./gio.,	30.4.2015	Kochkurs: Vegan im Frühjahr , Urania Meran	18:00 Uhr, Küche Thalguteraus

Fr./ve.,	1.5.2015	Tag der Arbeit, Besuch im Seniorenheim , KVW	
Sa./sa.,	2.5.2015	Flohmarkt Baby- und Kinderbekleidung	8:00-12:00 Uhr, Bürgersaal Thalguteraus
Sa./sa.,	2.5.2015	Floriani-Gottesdienst , mit FF-Algend und MK Algend	19:00 Uhr, Pfarrkirche Algend
Di./ma.,	5.5.2015	Muttertagsfeier Seniorenheim , Caritas und Grundschüler	14:30 Uhr, Seniorenheim Algend
Do./gio.,	7.5.2015	Wallfahrt der Senioren	
Fr./ve.,	8.5.2015	Gottesdienst , mitgestaltet von kfb	19:00 Uhr, Pfarrkirche Algend
Fr./ve.,	8.5.2015	Frühjahrskonzert , Algunder Musikkapelle	20:30 Uhr, Raiffeisensaal Thalguteraus
So./do.,	10.5.2015	Gemeinderatswahlen	
So./do.,	10.5.2015	Muttertag: Familien-Gottesdienst	10:00 Uhr, Pfarrkirche Algend
Mo./lu.,	11.5.2015	Bittgang und heilige Messe	19:30 Uhr, Vellau
Di./ma.,	12.5.2015	Bittgang und heilige Messe	19:30 Uhr, Aschbach
Mi./me.,	13.5.2015	Maiandacht im Kloster , mitgestaltet von kfb	Kloster Steinach
Mi./me.,	13.5.2015	Bleibn oder giahn : Algunder Auswanderer und Dableiber berichten	20:00 Uhr, Stuben Thalguteraus
Do./gio.,	14.5.2015	Darstellung der Himmelfahrt Jesu	Alte Pfarrkirche
Fr./ve.,	15.5.2015	Bittgang zur Pfarrkirche und heilige Messe	18:30 Uhr, Klosterkirche
Sa./sa.,	16.5.2015	Diözesanes Kinderfest	
Sa./sa.,	16.5.2015	Egen Festl , Männerchor Algend	18:00 Uhr, Egenhof
So./do.,	17.5.2015	Monte Vignola oberhalb von Brentonico , AVS Algend	Anmeldung: Sport Franz, Tel. 0473 448468

Mehrtägige Veranstaltungen

Mo./lu., – Sa./sa., 13.-18.4.2015	Frühjahr-Check und kleine Radreparaturen , Algend Aktiv	14:00-19:00 Uhr, Festplatz Thalguteraus
--------------------------------------	--	---

Das Veranstaltungsprogramm kann Änderungen erfahren. Die ALM-Redaktion übernimmt keine Verantwortung für eventuelle Terminverschiebungen. In Zusammenarbeit mit der Vereinshaus GmbH Algend: www.thalguteraus.it

Kleinanzeiger

Annunci economici

Vermiete möblierte Dreizimmerwohnung in der Thalgunterstraße mit zwei Bädern, zwei Autostellplätze und zwei Garagen in Algund. tuebe@rocketmail.com

Sicherer Hafen für ein kleines Boot: Wer hat in seinem Stadl, in einem Lager oder Magazin 20 m² Platz für ein altes Holzboot auf einem Anhänger? Ich suche für meinen Traum ein trockenes Plätzchen - für einen überschaubaren Mietpreis... Wer mir mit Informationen oder einem Angebot helfen kann, melde sich bitte bei: Gabriel Neuert 333 575561. neuert.gabriel@rolmail.net

Suche im Raum Algund einen Gemüsegarten zu mieten oder auch zu kaufen. garber.moret@alice.it

Suche Wohnung in Miete ca. 50 m² in Algund, mit Garage oder Stellplatz. Tel. 340 4195105

Baugrund oder renovierungsbedürftiges Haus in Algund und Umgebung gesucht. 366 5725147

Die Anzeigen für den Kleinanzeiger können per E-Mail an alm@rolmail.net (Kennwort **alm**-Kleinanzeiger) mitgeteilt oder im Gemeindesekretariat hinterlegt werden (Kennwort **alm**-Kleinanzeiger).
Abgabetermin für die nächste Ausgabe:
15. April 2015

Leserbrief

Im **alm**-Algunder Magazin können Leserbriefe veröffentlicht werden: Voraussetzung ist, dass sie kurz, sachlich und prägnant sind und keine persönlichen Angriffe auf Personen enthalten. Die Redaktion behält sich die Veröffentlichung oder Kürzung der Leserbriefe vor.

Öffnungszeiten

Orari d'apertura

Gemeinde Algund / Comune di Lagundo Tel. 0473 262311			
Mo./Lu.	8.30 - 12.00	14.30 - 16.30	
Di./Ma.	8.30 - 12.00	14.30 - 16.30	
Mi./Me.	8.30 - 12.00		
Do./Gi.	8.30 - 12.00	14.30 - 16.30	
Fr./Ve.	8.30 - 12.30		
Recyclinghof / Stazione di riciclaggio Tel. 0473 440097 Marktgasse (Schwimmbad) / Via Mercato (presso la Piscina Comunale)			
Di./Ma.	8.00 - 11.30	14.30 - 16.30	
Sa./Sa.	8.00 - 11.30		
Öffentliche Bibliothek / Biblioteca Civica Tel. 0473 443835 in der Gemeinde / in Comune,			
Oktober - Mai		Juni - September	
Mo./Lu.	9.00 - 10.30	Mo./Lu.	9.00 - 10.30
Di./Ma.	16.00 - 19.30	Di./Ma.	16.30 - 19.30
Mi./Me.	16.00 - 18.00	Mi./Me.	16.30 - 18.30
Do./Gi.	15.00 - 18.00	Do./Gi.	16.30 - 19.00
Fr./Ve.	16.00 - 18.00	Fr./Ve.	16.30 - 18.30
Sa./Sa.	10.00 - 12.00	Sa./Sa.	10.00 - 12.00
Jugendtreff Iduna / Centro giovanile im Kellergeschoss der Gemeinde / al piano interrato del Comune			
Di./Ma.	16.00 - 21.00 Uhr		
Mi./Me.	15.00 - 21.00 Uhr		
Do./Gi.	16.45 - 19.00 Uhr - Girlsday		
Fr./Ve.	14.00 - 18.00 Uhr - nur für Mittelschüler		
	19.00 - 23.00 Uhr		
Sa./Sa.	10.00 - 12.00 Uhr - Frühstück		
Sa./Sa.	18.00 - 20.00 Uhr		
	jeden ersten Sonntag im Monat 17.00 - 20.00 Uhr		
Arztambulatorium Dr. Kuppelwieser Ambulatorio medico Tel. 0473 222951 Kirchplatz 5/b - Piazza della Chiesa 5/b			
Mo.-Fr./Lu.-Ve.	8.00 - 11.00		
Di. u. Do./Ma. e Gi.	17.00 - 19.00		
Arztambulatorium Dr. Katja Ladurner und Dr. Alexandra Tribus Ambulatorio medico Tel. 0473 449454 Hans-Gamper-Platz 1 - Piazza Hans Gamper 1			
Mo., Di., Mi., Fr. / Lu., ma., me., ve.	9.30 - 11.30		
Do. / gio.	12.00 - 13.30		
Carabinieri - Station Algund Stazione Carabinieri Lagundo Tel. 0473 448731			
Mo.-So./Lu.-Dom.	8.30 - 12.30	13.00 - 16.00	
Apotheke / Farmacia Tel. 0473 448700			
Mo.-Fr./Lu.-Ve.	8.30 - 12.30	15.00 - 19.00	
Sa./Sa.	8.30 - 12.30		
Bürozeiten der Pfarrei Orario d'ufficio della Parocchia Tel. 0473 448744			
Montag / Lunedì	9.00 - 11.00		
Freitag / Venerdì	9.00 - 11.00		
Raiffeisenkasse Algund - Sitz Cassa Raiffeisen di Lagundo - Sede Tel. 0473 268111			
Mo.-Fr./Lu.-Ve.	8.30 - 12.45	15.00 - 17.00	
Thalguterhaus Casa della Cultura Thalguter Tel. 0473 220442			
Tourismusverein Algund Associazione turistica Tel. 0473 448600			
Postamt Algund / Ufficio postale Tel. 0473 448368			
Pannen- u. Abschleppdienst Algund Carro attrezzi Tel. 0473 446161			
Fundamt (Gemeinde) Ufficio oggetti smarriti (Comune) Tel. 0473 262300			



Freiheitsstraße
182/B
Meran

SEL KUNDENBÜRO

Wechseln Sie zu den günstigen Strom- und Gastarifen der SEL in unserem neuen Kundenbüro nahe dem Theaterplatz!



Grüne Nummer/Numero verde
800 832 862

service@sel.bz.it

www.sel.bz.it



Einfach günstig telefonieren,
egal wohin.
Da bin ich mir sicher.

ROL Voice - Dein Internet-Telefon

- ✓ am Haustelefon und auch am Smartphone
- ✓ gratis von ROL Voice zu ROL Voice
- ✓ keine monatliche Grundgebühr und keine Kosten für Verbindungsaufbau

Infos: 800 031 031

Gratis Registrierung: www.raiffeisen.net

Internet

0,000 €

Berlin

0,021 €
min.
inkl. MwSt.

Sydney

0,022 €
min.
inkl. MwSt.



Raiffeisen Online

